

Montags den 15. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXVIII.

B r e s l a u

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. May 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und
Hospitäl-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Sandberg
sub No. 43. belegene Freistelle und Kretscham der Johanna Elisabeth verehlt.
Ruffer, welche auf 1515 Mthlr. Contr. gerichtlich gewürdigt worden, ad instan-
tiam eines Real-Creditors subhasta gesetzt und im Wege der nothwendigen
Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Terminus licitationis perempto-
rius steht auf den 5. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Assessor
Grünig an und werden daher Kaufsüchtige aufgefordert, sich gedachten Tages und
Stunde in unserm Amte auf dem Dohm zu melden, ihre Gebote zum Proto-
coll

soll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen und auf später eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 13ten Juny 1822. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des Riemer Ernst Wägsdorschen, auf dem Stadtgut Elbing sub No. 39. belegenen und auf 5939 Rthlr. 4 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks ein anderweitiger peremptorischer Licitations-Termin auf den 13. Septbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Assessor Grünig angesetzt worden. Kaufslustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine im Amte auf dem Dohme einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück mit Genehmigung der Real-Creditoren zugeschlagen werden soll.

*) Zülz den 1sten July 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die beiden Häuser des verstorbenen Handelsmannes Kappel Pirschel Felsjäger in der Judengasse althier sub No. 119., meistens massiv, auf 750 Rthl. und sub No. 133. von Holz, auf 960 Rthl. Cour. geschätzt, aggregirt an den Meistbietenden öffentlich subhastirt werden sollen, wozu die Licitations-Termine den 12ten August, 9ten September und peremptorie den 9ten October d. J. anstehen und besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Voransehen und besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause althier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese beiden Häuser dem annehmbarsten Meistbietenden gegen baare Zahlung des Pacht in dem peremptorischen Termine adjudicirt und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Brieg den 20. Juny 1822. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Klein-Piasenthal sub No. 2. gelegene Freigärtnersstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 371 Rthlr. 10 sgr. gewürdigt worden, a. d. d. binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 13ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähnte Freigärtnersstelle dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

*) Grünberg den 22sten Juny 1822. Die dem Tuchmacher Franz Anton Giedler zugehörigen Weingärten: 1) sub No. 883., 884., 885. und 886. zusammen gezogen, taxirt 153 Rthlr. 12 sgr. Courant 2) No. 1840, taxirt 37 Rthl. 20 sgr. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 14ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wegras

Wegran den 1ten Juni 1822. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der gerichtlich auf 200 Rth. abgeschätzten von Johann Friedrich Krausen besessenen Handgartensstelle in Heiligensee unter hiesiger Gerichtsbarkheit ist auf Antrag der Erben ein einziger Bietungstermin auf den 29sten August dieses Jahres festgesetzt worden, und werden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an diesem Tage alhier an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß, wenn die Krausenschen Erben noch ihre Einwilligung geben, dem Meist- und Beibliehenden dieses Grundstück, dessen Lasten aus den, dem hier und in Heiligensee ausgehängten Subhastations-Patenten beigefügten Verzeichnissen, zu sehen sind, zugeschlagen werden wird.

Gräflich zu Solmsches Gerichtsammt allda.

Winger, Justiz.

Trachenberg den 18ten Juni 1822. Schuldenhalber wird der Anton Münznersche Ackerstamm zu Arnsdorf bey Woblan, welcher subhastirt und dazu 387 Rthl. 25 Sgr. taxirt worden den 26sten August d. J. in einem hieselbst anberaumten Termine öffentlich verkauft.

Schwarz, Justizlarin der Polgauer Güter.

Roschentin den 12osten May 1822. Auf den Antrag der Mathus Bräutlischen Erben soll die zum Nachlaß gehörige ortsgerichtlich auf 200 Rth. abgeschätzte zu Boronow belegene Ackerstelle, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistblichenden verkauft werden und da hiezu ein peremptorischer Bietungs-Termin auf den 26sten August c. angesetzt worden, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß an den Meistblichenden mit dem Zuschlage verfahren werden wird.

Das Prinz Adolph Hohenlohsche Roschentinser Gerichtsammt.

Adamig.

Stogau den 23sten May 1822. Die zu Quaritz Biogauschen Kreises sub No. 123. belegene und auf 604 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Blümlische Ackerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Anbringen eines Gläubigers öffentlich an den Meistblichenden verkauft werden und ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 6. August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienit aufgefordert zu gedachter Zeit in dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann nach Höhe desselben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Quaritz und Wieschan.

Reiße den 16. April 1822. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Reiße macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers, die zu Reuz sub No. 12. gelegene Freigärtnerstelle, welche, nach Ausweis der in unserer Registratur einzusehenden Taxe vom 12ten v. M. auf 318 Rthl. 28 Sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angezeigten einzigen und

und peremptorischen Bleichungsstermine den 7. August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deposirten Herrn Justizrath v. Eulgenbelay auf unsern Gerichtstischlern hiersebst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden zu gewärtigen. Auf die nach dem Termine etwa eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Hirschberg den 20ten May 1822. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 652. hieselbst gelegene, auf 501 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Bäcker Mälersche Haus in Termino den 6ten August dieses Jahres, als dem einzigen Bleichungsstermine öffentlich, verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 11ten May 1822. Das sub No. 152. hieselbst gelegene, dem hiesigen Strampffircker Mittel gebörige, auf 229 Rthlr. 18 Sgr. gewürdigte Haus, soll via subhastationis veräußert werden. Terminus licitationis steht auf den 6ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bey uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgescheh. Verichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxa davon kann täglich bey uns, so wie auch auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Proßlau den 8. Juny 1822. Die zum Franz Kretschmerschen Nachlass gehörige und im Amtsdorfe Ringwitz Neusiedler Kreises belegene, auf Zins gesetzte Ganybauerstelle gerichtlich auf 767 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzt, soll im Wege der notwendigen Subhastation in den Terminen den 15ten July, 25ten August und dem peremptorischen den 16ten September c. a., welche alle in Proßlau in der Amtskanzley abgehalten werden, öffentlich veräußert werden. Es werden demnach alle Kauflustige hiezu eingeladen und der Zuschlag wird nach Eingang der Genehmigung der Vormundschaft erfolgen.

Königl. Preuß. Eitzellher Domainen Justizamt.

Gottesberg den 5. April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das dem Herrn Dr. Wuntsch zugehörige zu Charlottenbrunn Waldenburger Kreises gelegene Haus No. 26, welches gerichtlich auf 1622 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Bleichungsstermine auf den 17ten May c. und den 19ten Juny c. hieselbst, der letzte und peremptorische aber auf den 14ten August c. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden, welches beßte und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Bücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Lützen den 5ten Juny 1822. Nachdem auf den Antrag des Herrn Justizcommissions-Rath Klette, das hieselbst am Markte sub No. 118 a. und b. belegene drauberechtigte auf 2864 Rthlr. gewürdigte zum Nachlaß der Frau v. Schmiegelsky geb. v. Nassau gebörige Wohnhaus, Behufs dessen öffentlichen Verkaufs, subhastat gestellt und Termin licitationis auf den 14ten August, den 15ten October und den 16ten December d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, so werden beßte und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr, zu Abgabe ihrer

ihrer Gebote in unserm Sessionszimmer einzufinden, wo denn unter Zustimmung der Interessenten, der Reißbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen unter welchen der Zuschlag geschieht, sind sowohl in der Registratur des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichtes als auch bey dem Herrn Justizcommissions Rath Klettke zu Breslau einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Glogau den 18ten May 1822. Die zum Bauer Gottfried Klemischen Nachlaß gehörige und zu Elbatau Glogauschen Kreises sub No. 24. belegene Bauernaburg, welche auf 1706 Rthlr. 9 d. Cour. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich zu dem in dem benachbarten Schlosse von Ober-Herrndorf auf den 10ten July, 13ten August und 16ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Versteigerungs-Termine, von denen der letztere peremptorisch ist, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach der Einwilligung der Erbeninteressenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Ober-Herrndorf und Elbatau.

*) Grünberg den 22sten Juny 1822. Folgende zur Kaufmann Johann Gottlieb Steinischen Concursmasse gehörigen Aecker und Heiden, als: 1) der Acker in der Linde, taxirt 80 Rthlr.; 2) der Acker in der Schloiner Straße, taxirt 50 Rthlr.; 3) der 2te Acker daselbst, taxirt 230 Rthlr.; 4) der Acker im schmalen Stücke, taxirt 110 Rthlr.; 5) der Acker am Steinberge, taxirt 220 Rthlr.; 6) der Acker am Hirschberge, taxirt 350 Rthlr., sollen in Termino den 9. Septbr. d. J., 7) der Acker und Wiese am Erlbusche, taxirt 160 Rthlr.; 8) der Acker, Gänsehalß genannt, 2. Gewende und ein Heidestück, taxirt 200 Rthlr.; 9) das erste Gewende auf der Scheide, taxirt 200 Rthlr.; 10) das zweite Gewende auf der Scheide, taxirt 150 Rthlr., die hierben belegene Holde aus 4 Abschnitten bestehend, taxirt 590 Rthlr.; 11) das wäse Land an der Kühnauer Grenze, taxirt 20 Rthlr., ein Fleckel Gehenge, taxirt 32 Rthlr.; 12) das Gehenge an der Lausiger Straße mit Acker, taxirt 150 Rthlr., in Termino den 14. September d. J.; 13) der Acker an der Lausiger Straße mit Heide, taxirt 105 Rthlr.; 14) der Acker daselbst, taxirt 100 Rthlr.; 15) der Acker daselbst, taxirt 140 Rthlr.; 16) der Acker mit Heide über der Waugschbach, taxirt 147 Rthlr.; 17) die Heide No. 432., taxirt 300 Rthlr.; 18) die Heide No. 466., taxirt 400 Rthlr., in Termino den 21sten September dieses Jahres jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege notwendiger Subhastationen öffentlich an die Reißbiethenden verkauft werden. In diesen Terminen haben sich daher Besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß den Besitzbiethenden nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, derselbe, wenn nicht gesetzhliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu Theil werden wird. Die Taxen können täglich auf dem Gerichtslocale näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 10. July 1822. Es sollen am 17ten d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr in der goldenen Sonne auf der Bischofsgasse mehrere kleine

Ge

Gedinde verschiedener Weine und 8 Eimer Grünberger Weine, Essig so wie auch eine Quantität Flaschen vorzüglich alter guter Ungarwein an den Meißnischen gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts, Executions-Inspection.

*) Breslau. Dienstag den 16ten Juli und folgende Tage früh von 9 Uhr und Mittags von 2 Uhr an sollen auf der Schmiedebrücke No. 1818. im Gewölbe verschiedene sehr schöne und moderne Schnittwaaren, so mit Veränderungswegen übergeben und einige hundert Schock Creas Leinwand in mehreren Gattungen gegen gleich baare Zahlung in Cour. Meißnisch veräußert werden. Kaufsüchtige laden ergebenst ein

Hirschfeld, Auct. Commiss.

Citatio Creditorum.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Major und Compagnie-Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Groddeck auf den 6ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 22sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des an seinen bei der Schlacht von Leipzig erhaltenen Wunden zu Altenburg am 13ten October 1813. verstorbenen Majors und Commandeurs des 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Martin v. Below, auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, desselben, heut Mittags Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 27sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur und Conrad und Justiz-Commissionsrath Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten

Ans

Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Nichterschei-
nenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die
Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Still-
schweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl.
Major und Commandeur der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung Herrn v. Goss-
zick hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von
Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die
Casse der 1sten und 2ten Schützen-Abtheilung aus dem Zeitraum von 1sten Januar
bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche
zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor der Ober-Landesgerichts-
Assessor Herrn Reubaur auf den 9ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anbe-
raumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause pers-
önlich oder der einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre ver-
meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Nicht-
Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die ge-
dachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten April 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger
Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2358 Rthlr. 3/4 far. manifestirte
und mit einer Schulden-Summe von 5314 Rthlr. 1/2 sgr. belastete Vermögen des
Handelsmanns Salamon Orgler am 5ten Januar 1822. eröffneten Concurs-Pro-
cesses ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen
unbekannten Gläubiger auf den 17ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor
dem Hrn. Justizrath Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hiers
durch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich,
oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Be-
kanntschaft die Herren, Justiz-Commissarius Neumann und Hofrichtersamts-Di-
rector Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und
Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweis-
mittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache
zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse
werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen ein ewiges Stillschwei-
gen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 5ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten
Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verehrl. Major v. Cave
Elisabeth Friederike geb. v. Voos und der verehrl. Doctor Kreischmer, Sophie El-
sabeth geb. v. Voos, deren im Jahr 1766. zu Reisse geb. Bruder Carl Wenzel
v. Voos, in seinem 20sten Jahre Offizier im ehemaligen Husaren-Regiment
Alt-Waldeck und seit dem Jahr 1799. abwesend und dessen etwa zurückgelassen
nen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor,
oder spätestens in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath
Fuhrmann, auf den 28. August 1822. Vormittags um 10 Uhr im Partheys-
Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Termine sich schrift-
lich

ich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung des Carl Wenzel v. Loos erkannt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Nachm Breslau den 4. May 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte werden auf den Antrag des Erbsassen Carl Hermann auf dem Hinterdohm hierselbst, alle diejenigen welche, an den verfahren gegangenen Hypothekenschein vom 18. August 1798, nach welchem auf der sub No. 43. auf dem Hinterdohm gelegenen Carl Herrmannschen Erbstelle Rube II. No. 2 für die Anna Marie verehlt. Duberner geb. Hermann 300 Rthlr. bereitstiges väterliches Erbtheil ex Decreto vom 6ten August 1798 eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brief-Innhaber Ansprüche haben, hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino peremptorio den 16ten September Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme vor dem Commissario Herrn Referendario Gottwald zu erscheinen und ihre erlangten Rechte nachzuweisen und hiernächst das Weitere, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt das Instrument für amortisirt erklärt und in dessen Stelle ein neues Instrument wird ausfertigt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. July 1822.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	97½	—
detto detto	2 M.	—	144½	Friedrichsd'or	114½	—
Hamburg Banco	8 Vista	153½	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	152½	—	Münze	175	175½
detto detto	2 M.	—	151½	Banco Obligations	82	—
London	38 2 M.	7 1½	—	Staats Schuld-Scheine	73½	73½
Paris	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	8 Vista	104½	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations	105½	—
Augsburg	2 M.	103½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	81½
Berlin	8 Vista	100½	99½	ditto Einlös. Scheine	—	42
detto	2 M.	—	99	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	102½
Wien in 20 Xr.	8 Vista	—	—	— 500 —	103½	—
detto	2 M.	104	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaton	—	97½	—			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 13. July 1822.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgt.	d.	rthl.	sgt.	d.	rthl.	sgt.	d.	rthl.	sgt.	d.
	2	6		1	23	5	1	3	8	1		10

Erste

Erste Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. July 1822.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten November 1821. Nachdem von uns das Aufgebot nachstehend bezeichneter Massen worüber keine Acten bey uns sich vorfinden, als: 1) Der Masse Schewenick, mit einem baaren Bestande von 15 Rthl. 10 gr. 3 pf. und 50 Rthl. in Activis. 2) Der Masse Knorr, mit einem baaren Bestande von 7 Rthlr. 14 gr. 4 pf. 3) Der Masse Anna Rosina Giersch, mit einem baaren Bestande von 13 Rthlr. 17 gr. 3½ pf. und 20 Rthlr. in Activis. 4) Der Masse Gumperts Levi, mit einem baaren Bestande von 12 Rthl. 8 gr. 9 pf. und 40 Rthlr. in Activis. 5) Der Masse Heinrich Heimann, mit einem baaren Bestande von 12 Rthl. 19 gr. 8½ pf. und 10 Rthl. in Activis. 6. Der Masse Josepha Franzisca Holz, mit einem baaren Bestande von 9 Rthlr. 1 gr. 5 pf. und 20 Rthlr. in Activis. 7) Der Masse Heinzelmann Gottheiner, mit 8 Rth. 3 gr. 6½ pf. baar und in Activis 80 Rth. 8) Der Masse Raben Simon, mit 8 Rthlr. 18 gr. 2½ pf. baar und in 10 Rthlr. in Activis. 9) Der Masse Gottlieb Beyer-Hanke, mit 6 Rthlr. 19 gr. 11½ pf. und 20 Rthlr. in Activis. 10) Der Masse Dorothea Meyer, mit 10 Rthlr. 22 gr. 2½ pf. baar und 10 Rthlr. in Activis. 11) Der Masse Aaron, mit 6 Rthlr. 1 gr. baar und 30 Rthlr. in Activis. 12) Der Masse Maria Francisca Nebensack, mit 9 Rthlr. 20 gr. 4½ pf. baar. 13) Der Masse Joachimssohn Scharf, mit einem baaren Bestande von 10 Rthl. 14 gr. und 10 Rthl. in Activis. 14) der Masse Anschütz Franke, mit einem baaren Bestande von 9 Rthl. 4 gr. 9 pf. 15) Der Masse Johann Heinrich Gausch, mit 14 Rthlr. 3 gr. 1½ pf. Cour. baar und 20 Rthlr. in Activis. 16) Der Masse Johann Gottlieb Bar, mit 11 Rthlr. 3 gr. 5½ pf. baar und 20 Rthlr. in Activis. 17) Der Masse Graf v. Seherr Eboß, mit 11 Rthl. 1 gr. 9½ pf. baar und 10 Rthl. in Activis. 18) Der Masse Hürdler Milde, mit 5 Rthlr. 4 pf. baar. 19) Der Masse Lutter Herrmann, mit 9 Rthlr. 22 gr. ½ pf. baar und 10 Rthlr. in Activis. 20) Der Masse Anna Dorothea Rheinisch, mit 17 Rthlr. 10 gr. 5½ pf. baar und 40 Rthlr. in Activis. 21) Der Masse Joh. Samuel Fehrmann, mit 5 Rthl. 21 gr. 9 pf. baar. 22) Der Masse Susanna Elbrich, mit 7 Rthlr. 15 gr. 4½ pf. baar. 23) Der Masse Wendel Lare und Scholz, mit 9 Rthlr. 9 gr. 6 pf. baar und 30 Rthlr. in Activis. 24) Der Masse Rebecca Nachum und Jakob Aaron mit 13 Rthlr. 23 gr. 5½ pf. baar und 20 Rthlr. in Activis. 25) Der Masse Johann Friedrich Kersten, mit 7 Rthlr. 14 gr. 8½ pf. baar. 26) Der Masse Feistef Hirschbach, mit 9 Rthlr. 2 gr. 10 pf. baar und 20 Rthlr. in Activis. 27) Der Masse Aaron Wartenberg, mit 9 Rthlr. 5 gr. 8 pf. baar. 28) Der Masse Dietrich, mit 6 Rthlr. 10 gr. baar. 29) Der Masse Jette und Jeremias Freund, mit 12 Rthlr. 1 gr. 2½ pf. baar und 10 Rthlr. in Activis. 30) Der Masse Joh. Gott-

Gottlieb Ritter, mit 6 Rthlr. 2 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf. baar und 20 Rthlr. in Actibis. 31) Der Wasse Theresia Seybert, mit 5 Rthlr. 22 gr. 8 pf. baar. 32) Der Wasse Johann Friedrich Jenke, mit 7 Rthlr. 17 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pf. baar und 10 Rthlr. in Actibis, heute beschossen werden ist; so laden wir alle unbekannte Prätendenten an diese Massen und ihre etwaigen Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vor, in Termino den 14ten October 1822. Vormittags um 10 Uhr ihre vermeintlichen Ansprüche daran vor dem Herrn Referendario, Grafen v. Zedlitz Trübscher, in unserem Partheyen Zimmer anzubringen und zu verifiziren, widrigenfalls diejenigen Massen, wozu sich kein Prätendent unter Rechtfertigung seiner Ansprüche meldet, der hiesigen städtischen Kammer als ein herrnloses Gut werden zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19ten Februar 1822. In unserm Depostorio befinden sich mehrere Massen, deren Prätendenten uns unbekannt sind. Um nun unser Depostorium davon zu befreien, haben wir das öffentliche Aufgebot dieser Massen beschossen und laden daher hierdurch öffentlich die unbekannten Prätendenten oder deren etwaigen Erben Cessionarien oder andere Successoren hiermit vor und zwar: 1) der für Rechnung der Johanne Christiane Wuttken bey dem Stadtgarichte zu Dels im Jahr 1757. deponirten und von diesem Gerichte zur Beförderung an die angeblich sich hier aufhaltende aber nicht zu ermittelnde Wuttken hierhergeandten 16 Rthlr. 9 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.; 2) der von der Commission zur Untersuchung des Cassen- und Rechnungsweisen der aufgelösten Regimenten am 16ten December 1817. uns übermachten Schneider Häuslerische Depostital-Masse von 3 Rthlr. 8 gr. 6 pf.; 3) der Lösung der von dem Juden Schale Salle aus Moskau den Vultust bey seiner heimlichen Entfernung von hier zurückgelassenen Effecten im Verrage von 3 Rthlr. 12 gr.; 4) der Masse Franauer Benken in 6 Rthlr. 7 gr. 7 $\frac{1}{2}$ pf. Cour. worüber keine Akten vorhanden sind; 5) das in der Masse Johann Friedrich Mödner sich befindenden Depostital-Bestandes von 30 Rthlr. 5 gr. 7 $\frac{1}{2}$ pf. Courant über dessen Entstehung die unvollständigen Akten keine Erläuterung geben; 6) der Masse Rosine Gabitzke auf Höhe von 44 Rthlr. 2 gr. 6 $\frac{1}{2}$ pf. Cour. in Betreff deren die Akten nicht aufzufinden sind; 7) der Masse Gilmann mit 17 Rthlr. 20 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf. Cour. worüber auch keine Akten mehr vorhanden sind; 8) des in der Joseph Chodackowsky'schen Masse sich befindenden Auktionlösung von Effecten mit 8 Rthlr. 4 gr. in Betreff deren dem Herrn v. Worzowski dessen Aufenthalt unbekannt, als Vindicant aufgetreten ist; 9) der für die Eleonore Lieberscheer deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der Masse Eleonore Lieberscheer zurückgebliebenen Bestandes von 6 Rthlr. 21 gr.; 10) der Masse Joh. Christoph Scholz von 6 Rthlr. 17 gr. 2 $\frac{1}{2}$ pf. und 11) der Masse Georg Samuel Hülwig von 5 Rthlr. 8 gr.; 12) der Masse Johann Gottlieb Dähne von 22 Rthlr. 22 gr. rückfällisch, welcher unter No. 10. bis 12. verzeichneten Massen aus den Akten nicht hervorgeht, wer darauf Anspruch hat; 13) der im Jahre 1780. entstandenen Metabolischen Masse auf Höhe von 72 Rthlr. 5 gr. 2 $\frac{1}{2}$ pf. worüber keine Akten aufzufinden gewesen sind; 14) der aus dem durch Renunciation der Gläubiger beendigten im Jahre 1774. geschwedenen Modelischen Concurse sich herziehenden Masse Johann Abraham Modell von 9 Rthlr. 1 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.; 15) der nachstehenden Interessenten deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, der Johanna Kossatin, dem Mousquetier Massel, dem Bedienten Erispin der Elisabeth Hoffmann

und der Johanna verekl. Hamer gehörenden Masse Johann Andreas Findner mit 18 Rthlr. 17 gr. 7½ pf.; 16) der in der Masse Johann Christian Wäfer seit dem Jahre 1787. für nachdenannte Personen Johann Ernst Wäfer, Johann Gottfried Wäfer, Engelbrecht Hahn, die Paulsden Eiben Eirle, Friedrich Krosch junior, Fröthe, Reichart, Eule und den Vorheime Vormund, deren Aufenthalt nicht auszumitteln gewesen, zurückgebliebenen 78 Rthlr. 1 gr. 1½ pf.; 17) das für die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Debitze Radehaus in der Radehaus'sche Masse zurückbehaltenen aus dem Testamente der Hungedor sich herschreibenden Legats von 7 Rthlr. 15 gr. 6 pf.; 18) des in der Hartara Franchyschen Masse befindlichen oem Martin Johann Berg Schade dessen Aufenthalt unbekannt geblieben ist, gehörenden Dep.ital-Bestandes von 5 Rthlr. 2 gr. ¾ pf.; 19) des in der Masse Apollonia Schumonn zurückgebliebenen Bestandes von 25 Rthlr. 6 gr 3½ pf. in Betreff dessen die Acten keine Auskunft darüber geben, wem solcher gehört; 20) der in der durch die Einzahlung der Kaufgelder des Heintzelmannschen Hauses durch den Jakob Joachim Gottheimer im Jahre 1793. anfallenden Masse Johann Bernhard Heintzelmann zurückgebliebenen 78 Rthlr. 10 gr. 8½ pf. wobey zufolge Dekretes vom 29. Mär. 1799 ein Arrest dahin vermerkt ist, daß aus dieser Masse vorerfolgter Vorladung des Danielschen Curator keine Auszahlung erfolgen kann und worüber keine Acten mehr vorhanden sind; 21) des aus dem über das Wundpen des Kaufmann Carl Friedrich Hübner vor ungefähr dreißig Jahren geschwebten Concurse, worüber keine Acten mehr aufzufinden sind, sich hinsichtlichenden Depostitalbestandes von 69 Rthlr. 9 gr. 2 pf.; 22) des in dem durch das am 9ten April 1802. ergangene Distributions-Urtheil bevoigten Johann Christoph Jägerschen Concurse für die Zoll-Inspector Bernhard Hingelche Masse, welche bereits ausgeschüttet worden, ohne daß die darüber verhandelten Acten aufzufinden sind, zurückgebliebenen Bestandes von 35 Rthlr. 3 gr. 11½ pf.; 23) des in der im Jahre 1800. verhandelten Gerstel Ködel Gutmannschen Schuldensache zurückgebliebenen Depostitalbestandes von 8 Rthlr. 20 gr. 4½ pf. dessen Eigentümer nicht zu ermitteln sind; 24) der in der im Jahre 1772 verhandelten Joh. Friedrich Bupfchen Schuldensache für nachstehende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Interessenten Carl Julius Renner, Johann George Rohren, Johann Lorenz Mäler und Edhne und der Major v. Fuß zusammen mit 20 Rthlr. 9 gr. 6½ pf. zurückgebliebenen Verbindungen; 25) der in der im Jahre 1789. bey und geschwebten Joh. Heinrich Findingscher Verlassenschafts-sache für die Hedwig verwit. Hartmann deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, zurückgelassenen 4 Rthlr. 20 gr.; 26) des für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Georg Gottlieb Böhm in der Johann Friedrich Albrechtschen Verlassenschafts-Masse zurückgebliebenen Erbtheils von 6 Rthlr. 22 gr. 6 pf.; 27) des in dem am 13ten April 1793. eröffneten wechselseitigen Testamente der Johann Friedrich Käserergschen Eheleute der Christiane Lüttmann legitimen 10 Rthlr., welche bey ermang indem Nachweise des Ablebens dieser Vermächtnißnehmerin von ihren Erblassern in der Masse zurückbehalten worden; 28) des in der Masse Haad Juda Köbel für den seinem Aufenthalte nach unbekannten im Königreiche Pohlen anaeblisch wohnenden Juda Köbel zurückgebliebenen Ueberrestes einer im Jahres 1809. mit Arrest belegten Summe mit 8 Rthlr. 14 gr 3½ pf Cour.; 29) des in der Schuldenmasse des im Jahre 1785. von hier sich entfernten Handelsmann Christian Gottlob Seydenburg zurückgebliebenen Bestandes

standes von 7 Rthlr. 23 gr. 5 pf.; 30) der in der im Jahre 1820. geschworenen Johann Mühlenbergerschen Schuldenfache für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Sattlergeiellen Gottlieb Weg zu rückgebliebenen Hebung von 4 Rthlr. 22 gr. 4 $\frac{1}{2}$ pf.; 31) der für die verwit. Schaauprieler Dittig deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der im Jahre 1815. geschworenen Christiane Krusachschen Verlassenschaftsfache zurückgebliebenen Hebung von 10 Rth. 22 gr. 9 $\frac{1}{2}$ pf.; 32) der von der Commission zur Untersuchung des Casenwesens der anstehenden Regiments für den nicht aufzufindenden Trompeter des ehemaligen v. Dol'schen Cuirassier-Regiments Bernhard und am 16ten December 1817. übermachten 3 Rtlr. 14 gr. 10 pf.; 33) der in der im Jahre 1803. geschworenen Johann Gottfried Kube'schen Verlassenschaftsfache für den ehemaligen Kammerdiener Schmidt dessen Aufenthalt unbekannt ist, zurückgebliebenen 16 Rthlr. 5 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pr. sich in Termine den 13ten Januar 1823. vor unserm Deputirten dem Herrn Justizrath Wohl in unserm Geschäftszimmer einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem anderen Rechtstitel in deren Stelle getreten sind, in diesem Termine Niemand melden, so werden die aufzubegehenden Massen der hiesigen Cammererei als ein herrenloses Eigentum zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 1. May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesi. über den in 576 Rthlr. 12 gr. Actbis und Mobilien, dagegen in 2296 Rthlr. 1 gr. 2 d. Passiv. bestehenden Nachlaß des am 26ten Februar 1822. hieselbst verstorbenen Rechnungsführer der oberschl. schen Gensd'armierte. Lieutenant Friedrich Wilhelm Humbert auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als obervormundschastliche Behörde seiner hinterlassenen mineorennen Kinder heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuthen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsraeth Herrn Selbsterr auf den 21ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen geschw. zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erman- gelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Justiz-Com- missarius Enge, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Ver- schlag g. bracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre verminderten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richter sich verbindend aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Rechte für verlornt erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesi.

Breslau den 2ten April 1822. Wir zum Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe, laden den Johann Heinrich Wohl, welcher erzogetenen Nachrichten nach im Jahre 1809. von Königsberg in Preußen, woselbst er das Maurer-Gewerbe erlernt, mit einem Husaren-Offizier zur See gegangen und seitdem keine Nachricht von sich

gegeben hat, auf den Antrag dessen Vaters des Haushälters in dem hiesigen Haupt-Steuerrathe Christian Pohl, in Gemäßheit des §. 6. Lit. 37. der allgemeinen Gerichtsordnung hiermit edictaliter vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem Präjudicial-Termine den 4ten März 1823. vor dem ernannten Repetitor, Herrn Justizrath Pohl, an unserer Gerichtsstelle sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und was demnach Rechtsens, nach Vorschrift der Geleze erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 13. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichte wird bekannt gemacht, daß am 7ten März von dem Königl. Grenz- und forstlicher Ritters 1 und Puzet im sogenannten Schaausbusch, unweit Pfaffenbofs, Görlitzer Kreises, der Oberlausitz, ein ihnen unbekannter Mann, von der Grenze kommend, und seinen Weg gen Görlitz richtend, betroffen und angehalten worden ist, weil er verschiedene Waaren mit sich führte, und dies sowohl als hin Benehmen überhaupt den Verdacht, der sich denn auch bald bluterdrein verstärkte, insoweit er mit Zurücklassung der Waaren, und selbst seines Huts und Ueberzuges, eilfertig die Flucht ergriff. Die bei ihm vorgefundenen Waaren und vermißten Gegenstände bestehen, nach der zugleich sachverständig beigefügten Liste in folgenden: 1) Neun Stück Stuhlfedernde, taxirt 3 Rthlr. 2) Vier Dugend ordinäre Uhrschlüssel, 25 sgr. 3) Ein Schächtelchen mit einer Menge Schrauben, Spiralfedernde, Spindel-Schrauben etc. 1 Rthlr. 15 sgr. 4) Ein Schächtelchen mit 12 Dugend Stuhlrädern, 9 Rthlr. 5) 16 Dugend Spindeln in einer Schachtel, 12 Rthlr. 6) Ein Kistchen Döhl, 5 sgr. 7) Ein Dugend Taschenuhren, (Nürnberger) 1 Rthlr. 8) Ein Dugend dergl. (Nagelsburger) 1 Rthlr. 10 sgr. 9) Ein dito dergl. dito, 1 Rthlr. 10 sgr. 10) Ein dito dergl. (Nürnberger) 1 Rthlr. 11) Ein dito dergl. dito ordinär, 25 sgr. 12) Ein dito dergl. dito, 25 sgr. 13) Ein Dugend Taschenuhren (Nürnberger ord. 25 sgr. 14) Ein dito dergl. dito (etwas besser) 1 Rthlr. 15) Ein dito dergl. dito (sehr schmal) 25 sgr. 16) Ein dito dergl. dito (große) 1 Rthlr. 10 sgr. 17) 6 Dugend Schlepphaken, 2 Rthlr. 18) 6 Ketten gute Uhrzeiger, 1 Rthlr. 15 sgr. 19) 4 dito ordin. dergl. 20 sgr. 20) 24 Dugend Nadeln, 2 Stück Behänge und 142 Stück Federdrücker, zusammen 27 Loth Silber, 3 Rthlr. 25 sgr. 21) 6 Dugend gute Spiralfedernde, 22 sgr. 6 d. 22) 7 dito ordinäre dergl. 17 sgr. 6 pf. 23) 8 Päckel Uhrnadeln, am Gewicht 3½ Loth, 4 Rthlr. 20 sgr. 24) 12 Dugend Uhrschlüsselkanons, 4 Rthlr. 20 sgr. 25) 12 Dugend Ketten, 308 Stück englische Nadeln, 7 sgr. 6 d. 26) 12 Dugend Ketten, 1 Rthlr. 27) 3 Dugend 8 Stück Treibahnen, 22 sgr. 6 d. 28) 7 Dugend Laubfäden, 1 Rthlr. 29) 9 Stück Brotstachel, 11 sgr. 3 d. 30) 51 Stück verschiedene Fellen, als: 6 Stück Wälzfellen, 4 Stück Streichfellen, 2 Stück dreifachzählige Fellen, 6 Stück Zeigerfellen, 12 Stück runde Fellen, 2 Stück ovalrunde dito, 3 Stück halbbrunde dito, 2 Stück große Wälzfellen, 2 Stück mittlere Streichfellen, 8 Stück etwas größere dito, 2 Stück Treibfellen, 1 Anlegefelle und 1 dreischneidige Felle, 2 Rthlr. 16 sgr. 3 d.

Indem wir dies vorschriftsmäßig zur öffentlichen Kenntniß bringen, wird zugleich der Eigenthümer und resp. Desraudant von bemerkten Gegenständen

vorgeladen, sich auf den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandes-Gerichts-Referendarius Biedermann auf dem Schloß hieselbst persönlich einzufinden, seine Eigenthums-Ansprüche gehörig nachzuweisen, und sich über die Defraudation selbst zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Defraudation in Contumaciam für zugehen den geachtet, auch die in Beschlag genommenen Gegenstände für den Königl. Fisco verfallen erklärt, und mit deren Verkauf, so wie mit vorschriftsmäßiger Verrechnung ihrer Lösung vorgefahren werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.

Natibor den 10. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis F. ci der aus Ober-Preußen gebürtige, entwöhene, enrolirte Cantorist Joseph H. ckel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerh. 12 zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 27sten August c. Vormittags um 6 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Oers Landesgerichts-Audscultor Verreck, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Piegnitz den 12ten Juny 1822. Es ist das von dem ehemaligen Bauergutsbesitzer Johann Christian Friedrich Bauch zu Waldbau für den verstorbenen Bauergutsbesitzer Johann Caspar Bauch in Waldbau, über ein Capital von 679 Rthlr. 8 gr. Cour. unterm 25. July 1808. ausgestellte Hypotheken-Instrument auf dessen Grund das gedachte Capital auf folgende Grundstücke: 1) das Jungferische Bauergut sub No. 22. litt. A. in Waldbau; 2) die dem Kräuter Bogt jetzt zugehörigen 5 Scheffel Ackerland sub No. 8. litt. a. des hiesigen Commendatorguts; 3) auf das Kochische Ackerland von 1 Scheffel sub No. 25. des Commendatorguts; 4) auf die Jungferische halbe Hube Waischädersches Ackerland sub No. 22. litt. B. in Waldbau; 5) die Johann Christian Friedrich Bauchsche halbe Wiese sub No. 51. in Arnsdorf ehemals unrichtig sub No. 22. litt. c. im Hypothekenbuch von Waldbau vermerkt, für den gedachten Johann Caspar Bauch eingetragen worden, verlehren gegangen und die Tochter und Erbin des letztern Maria Rosina verehlt. Leuschner geb. Bauch in Waldbau hat das Aufgebohr dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenzten auf den 14ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Element, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das obenbemerkte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige Alhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen.

zunehmen und die western Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zugewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen das mit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wider aufgelegt, die quäntionirten 679 Schlr. 8 gr. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Plegniß den 2ten Juny 1822. Der hiesige Bürger und Schneidermesser Johann Scharrf, welcher vor zwanzig Jahren sich heimlich von hier entfernt hat und seit dieser Zeit nur durch einen Bekannten, der aus Wien aus hieher an den Schneider Matthes geschrieben, nach seiner Ehefrau sich erkundigen lassen, sonst aber weiter keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, wird auf den Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Johanne Henriette Charlotte geb. Thomas hierdurch edictaliter citirt, binnen 3 Monaten und spätestens den 14. Oct. d. d. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Reichardto Elemeas angesetzten Termin entweder in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu denselben der Justiz-Commissarius Zeige in Vorwilling gebracht wird, sich einzufinden, von seiner Entfernung Red und Antwort zu geben, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen daß seine Ehe mit der Klägerin ex capite malitiosa desertionis getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Festenberg den 10ten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachersmeisters Christian Hernig der Conkurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 2ten August d. c. angesetzt worden, so werden sämtliche Gläubiger des ic. Hernig hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Conkurs-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden muß.

Des Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwenberg den 24ten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachersmeisters weil. Friedrich Beyer auf den Antrag des hiesigen wol löbl. Magistrats qua Patron der evangelischen Kirche, als welche von dem Erblasser zur testamentarischen Erbin eingesetzt ist, per Decretum vom heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle erwannte unbekannte Gläubiger des verstorbenen Tuchmachersmeisters Beyer hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgericht-Assessor König, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien, von denen ihnen im F. d. d. Unbekannthase die H. rren Hahn zu Goldberg und Justiz-Commissarius Holz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, einzufinden ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschreiben, widerigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer erwannten Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden.

werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hohenfriedeberg den 18. März 1822. Der Schumachergeßell Gottlieb Thielisch von Hohenfriedeberg, welcher versehen mit einem steuerächtlichen Wandsberpaß, vom 30ten Juny 1806. auf 3 Jahr geltend im Jahr 1806. weggewandert ist, hat bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und ist von seinen 4 Geschwistern auf seine Todeserklärung und Ausantwortung seines in gerichtlicher Verwaltung gebliebenen Vermögens angetragen worden. Dem zu Folge wird dieser Gottlieb Thielisch hiermit öffentlich aufgefordert, von seinem Leben, Nachricht zu geben, oder sich spätestens den 17ten Juny 1823 in Hohenfriedeberg in der Gerichtskanzley zu melden, indem bey nichterfolgender Meldung, oder sonstiger Anzeige vom Leben und Aufenthalt, der Gottlieb Thielisch für todt erklärt und dessen Vermögen an seine Geschwister, weßhalb bey etwa unbekannten Erben des Thielisch auch diese zur Wahrnehmung ihrer Rechte auf besagten Termin vorgeladen werden, vertheilt werden wird.

Das freyherrl. v. Seherr und Thosche Gerichtsamt. Hübner.

Wartenberg den 2ten May 1822. Auf der Collationelle des George Bischoff sub No. 4 zu Schollendorf, sind sub Rubr. III. ad 1. ex instrumento vom 10ten Septbr. 1818 auf den Antrag des damaligen Besitzers Johann Dieler für den Häusler Heinrich Thun zu pohlisch Euguth 100 Rthl Cour zu 5 pro Cent eingetragen. Das Original-Schuldinstrument ist hierüber abhanden gekommen, und es werden daher auf Antrag des George Bischoff im Einverständniß des Häusler Heinrich Thun alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber oder als deren Erben Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, sich in dem auf den 15ten August a c Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schollendorf angesetzten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch hinreichend informirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Ansetzung eines ewigen Stillstehens werden präcludirt, gedachtes Instrument amortisirt, und dem Häusler Heinrich Thun ein neues Hypotheken-Instrument über diese 100 Rthl. ausgestellt werden wird.

Das Schollendorfer Gerichtsamte.

Gottesberg den 15ten Juny 1822. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Leopold Müller zu Lannhausen, welches vorzüglich in dessen Hause und Bleiche das Ist, und etlichem Mobiliare besteht, Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an die Masse einen Termin auf den 19ten September. c Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Lannhausen anberaumat, und wird derselbe hiermit allen Gläubigern mit der Verladung, bekannt gemacht, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu wir den in dieser Gegend Unbekannten, den Herrn Berg-Justizrath Steinbeck zu Waldenburg und den Herrn Justiz-Commissarius Langenmayer zu Schwelbnitz in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deßhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

Zweite Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. July 1822.

Citationes Edictales.

Kelmeg den 3ten April 1822. Ueber die künftigen Kaufgelber der sub-
basta gestellten Jean Leo Königerschen Besizungen hieselbst ist dato auf Antrag der
Real-Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Liquidation
und Justification der an diese Kaufgelber zu machenden Ansprüche, auf den 5. Au-
gust c. a. festgesetzt worden. Alle diejenigen, welche daher an diese Kaufgelber An-
sprüche zu haben verweinen, werden hiermit vorgeladen, an diesem Termine Vor-
mittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtshalle entweder in Person, oder durch einen autho-
risirten und legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen in Ermangelung näherer
Bekanntheit, die Königl. Justizcommissarien Hesse und Leyser zu Glas vorge-
schlagen werden, einzufinden ihre Forderungen an Capital und Zinsen zu liquidiren
und durch Production der Instrumente zu begründen, demnächst das Weitere, bey
ihren Anfechtungen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt
und ihnen sowohl gegen die Käufer als die percipirenden Gläubiger ein ewiges
Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neumarkt den 28. April 1822. Auf dem zu Stadelwitz sub No. 12
gelegenen Bauergute des Carl Friedrich Schmidt sind sub Rubr. III. des Hy-
pothekensuchs ex Consensu dd Lissa den 8ten Januar 1795. für die Maria
Magdalena vermt. Pastor Vech geb. Brun 160 Rthlr. Courant eingetragen.
Befolge Quittung der Witwe Vech ist dieses Capital bezahlt worden, daß
Schuld-Instrument darüber aber verlohren gegangen. Es werden daher alle
diejenigen, welche an dieses verlohren gegangene Schuld, und Consens-Instru-
ment und die aus demselben eingetragene Poth, als Eigenthümer, Cessionar, it,
Brand- oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert,
sich damit spätestens den 19ten August d. J. bey uns in der Kanzley zu Lissa
bey Breslau zu weiden, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen An-
sprüchen unter Aufertigung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt wer-
den, daß verlohren gegangene Schuld- und Consens-Instrument für erloschen
erklärt und die Forderung des aus demselben im Hypothekensuche eingetragenen
Capitals verfügt werden wird.

Die reichsgräfl. v. Malganske Gerichtsamt der Lissaer Güter.

Löwenberg den 15ten Juny 1822 Nachdem zu den in 290 Rthlr.
bestehenden Kaufgeldern des von dem vormaligen Bäcker Carl Benjamin Josef im
Neiß gehaltenen zu Johndorff Magdorfer Anechts Löwenbergischen Erbes sub
No 22. belegenden Bäckershauses auf das Andringen einiger Gläubiger der Liqui-
dations-Prozeß untern 25ten May eröffnet werden müssen, so werden alle unbes-
kannte

Kannte Gläubiger, welche an besagte Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben v. en hiermit vorgeladen, künftigen 11ten September dieses Jahres 2 or- r 8 Uhr in der Cansley zu Magdorf entweder in Person, oder durch zu- lässige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen in hiesiger Gegend unbekannten der Gerichts-Schreiber Jakob zu Magdorf in Vor- schlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an obige Kaufgelder gebüh- rend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen und zwar unter der War- nung, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgelo vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Schönaich, Carolath, Magdorfer Gerichtsammt.
Buchau.

Neusatz den 20sten April 1822. Es ist das hypothekene Instrument in vim recognitionis d. d. Döringau den 5ten May 1784, wegen der für die zu Nettschütz verstorbenen Siegmund Sanderschen Eheleute ex Decreto de eodem dato eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 153 Rthlr. 20 Sgt. 6 b', nach dem von ihnen mit dem George Friedrich Wilker am 29sten April 1784, über das zu Nettschütz sub No. 20 gelegene Großbauerguth, errichteten Kauf-Contracte, verlobten gegangen und ist das Angeboth derselben nach gesucht worden. Wir haben dayer einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 2ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Justiziarii Herrn Bürgermeister Matthäi zu Neusatz angesetzt, und fordern alle diejenigen, welche an das vorerwähnte Capital als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber, Anspruch haben, hierdurch auf, sich gedachten Tages und Stunde entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarium bemeldeten Orts zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen, und die weitere Verhandlung ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und dabey gegen den Besitzer des Wilkerischen Großbauerguths zu Nettschütz, ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die oben benannte Post gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsammt der combinirten Gützer Döringau und Nettschütz.

Grüßau den 22sten März 1822. Es ist das de Dato Grüßau den 7ten März 1795. für den jetzt verstorbenen Garnhändler Joseph Wntler zu Voigtsdorf ausgestellte Hypotheken-Instrument, über ein auf dem Bauergute sub No. 4. zu Voigtsdorf bey Schömburg haltendes angeblich zurückgezahltes Capital von 70 Rthlr. verlobten gegangen. Behufs der angetragenen Löschung des Capitals werden alle etwaigen Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber, welche an das gedachte Hypotheken-Instrument per 70 Rthlr. irgend einen Anspruch zu machen haben, sich in dem auf den 6ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine hieselbst persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die zu löschende Capitals-Post werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Offene

Offene Urreste.

Breslau den 1ten Juny 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Waarenhändler ködel Victor Rosensberg heute der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefodert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das stadgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Urreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 9ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann und Eigenthümer der Handlung Walpert und Compagnie Melchior Friedrich Hieronymus Seegnis heute der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von der gedachten Handlung und dessen Eigenthümer etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefodert, weder an sie oder ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Urreste zuwider dennoch an die Handlung Walpert et Comp oder dessen Eigenthümer oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rathbor den 28sten Juny 1822. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober Landesgerichte das Vermögen des ab officio suspendirten Justit. und Bürgermeister v. Rosinsky zu Großkau wegen begangener Cassen-Defecte in Beschlagn genommen und der offene Urrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche ihm etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, dem gedachten v. Rosinsky nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte sörderlaßst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des Fürstenthumsgerichts zu Reiffe abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und

dem.

Dem v. Kosalsky dem ohngeachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und anderwelt beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Ge. der und Sachen, wenn sie dieselben versäumen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterprand- und andern Rechtes für verüßigt werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angehet zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Im Auftrage der Herren Erben des verstorbenen Landes-Ältesten Carl v. Seidlitz auf Karoschke, werde ich dieses $3\frac{1}{2}$ Meile von Breslau im Trebnitzer Kreise belegne schöne und schon weit über Hundert Jahre im Besitze der Seidlitzschen Familie befindliche Gut auf den 5ten Septbr. d. J. in meine Wohnung auf der Albrechtsgasse No. 1302 Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation verkaufen. Die landschaftliche Lage, welche entweder auf dem Gute selbst, oder auch bey mir inspicirt werden kann, wird dem Verkauf statt allem Anschlag zum Grunde gelegt.

Romag, Justizcommissionsrath.

Breslau. Ein Freygut ehmwelt Breslau in einer angenehmen Gegend, welches alle Dominialrechte besitzt, und mehrenthells massiv gebaut ist, in jedes der 3 Felder 150 Schfl. alt Raas Ausfaat, hinlängliches Holz und Wiesenwachs, auch einige andere Regalien hat, 350 Stück sehr schöne Schaafe und 20 Stück Rindvieh hält, ist veränderungswegen sogleich zu haben. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nikolajgasse zur goldenen Kugel.

Breslau. Ein am Zobtenberge in einem bedeutenden Kirchspiel befindliche Besizung, welche einige 20 Scheffel des besten Bodens, wo mehrenthells Röhre gebaut wird, auch eigene Dörre, etwas Wiesenwachs und 4 Stück Röhre hat, die Krämgerichtigkeit, Schank und Seihenfederey besitzt, und letztere einen nicht unbedeutenden Gewinn gewährt, die Gebäude im besten Bauflande sind, ist Veränderungswegen für 32000 Rthl. unter billigen Zahlungsbedingungen sogleich zu haben. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nikolajgasse zur goldenen Kugel.

Breslau. Ein Dominium, 9 Meilen von Breslau, jenseits der Oder welches 360 Schfl. alt Raas in jedes der 3 Felder Ausfaat, wovon $\frac{2}{3}$ guter Korn und $\frac{1}{3}$ Weizenboden, hinlängliches Wiesenwachs, bedeutenden Forst und Luche hat, etwa 900 Stück Schaafe und einige 60 Stück Rindvieh hält, auch andere mehrere Regalien besitzt, und kürzlich auf 46000 Rthl. landschaftlich taxirt und vermessen ist. Das Wohn- und die Wirtschaftsgebäude sich im besten Bauflande finden, wird von dem Besitzer, da er entferntere Aquisitionen gemacht hat, für einige 50000 Rthl. unter billigen Zahlungsbedingungen verkauft. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nikolajgasse zur goldenen Kugel.

*) Bresl.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Payer, Variat. brill. p. le Vianof. avec accom. de gr. Orchestre ae 71 , 2 rthl. — Hummel, Variat. d. le Pianof. avec accomp. de 2 Viol. Alte B. 2 Flûtes et Cors ae 97., 2 rthl. — Fürstenau, Potpourri p. la Flûte avec accomp. de l'Orchestre ae 60. 1 rthl 16 gr. — Ebers, Fantasie für das Pianof. über Melodien aus dem Freyschütz 45s W., 12 gr. — Fr. Schneider, 5 Fugen für das auf 4 Hände, 1 rthl. — Blum, Lieder mit Guitarre 1s und 2s Heft, a 22 gr — Gabler, Rondo en forme de Walse p. le Pianof. a 4 mains ae 42., 12 gr. — Lauska, gr. Senate p. Pianof. ae 45., 20 gr. — Maurer, 4e Concerto p. Violon, 2 thlr. 20 gr. — Field, Exercice nouveau p. le Pianof., 8 gr. — 7 u. 8e Nocturne q le Pianof. a 4 u. 6 gr. — Reissiger, 6 Gesänge mit Pianof., 14 gr. — Ries, 5e Fantaisie sur un air favori p. Pianof., 18 gr. — Desgl. Polonoise de l'Opera Tancred arrangée p le Pianof a 4 mains, 12 gr. — Louis Ferdinand, Prince de Prusse Rondeau tiré de l'Oeuvre 10 arrangée p. le Pianof. a 4 mains, 1 rthl. Onslow, Quintetto p. 2 V. A. Violone et Basse ae 17 , 18 , 19 , a 1 rthl 8 gr. Beethoven, Ouvert d' Eginont arrangée p. le Pianof. a 4 mains 16 gr. — Blum, An Naunty. Aufforderung zum Tanze für 4 Männerstimmen, 16 gr. — Beethoven 3 Gesänge von Göthe mit Pianof. 85s W., 12 gr. — Lipinski, Rondo alla Pollacca p. Violon avec 2 Viol., A, Basse Cors, Troand. et Timballes ae 7. 1 rthl. 16 gr. — Klein, Hiob Cantate Partitur, 2 rthl. — Clavierauszug, 1 rthl. 8 gr.

*) Breslau den 9 Juli 1822. Allen unsern Freunden und Bekannten zeigen wir hi mit die traurige Nachricht an, daß am 7 Juli früh um 4 Uhr nach einem 8monatlichen Krankelager an den Folgen der Gehirnwassersucht in einem Alter von 59 Jahren und 2 Monaten unser innigst geliebte Vatte und Bruder Friedr Gottlob Endler, Bürger, Architekt und Kupferstecher seine rühmlich bekannte irdische Laufbahn endete. Wer dem Seeligen kannte wie wir, wird ihm gewiß mit uns eine Thräne der Trauer weihen.

Edelilana Henriette vermlt. Endler geb Gundelach, als Wittin.

Caroline vermlt. Keppen geb. Endler, als Schwester und sämmtliche Verwandte.

*) Breslau. Meine Specerey- und Weinhandlung zeither auf der Altbüßergasse ist von heute an auf der Reuschengasse in die Pfau-Ecke verlegt, und wird in eben der Art, wie früher fortgesetzt.

J. E. Dittich.

*) Breslau. Franz. und Triester Capern, Baumwolle rohe und geschlagene, Bismstein, Sardeser Zitronen, Apfelsinen, feine Hausenblase in Platten, Zinnober, türkische lange Haselnüsse, feine leichte Hamburger Eyyarren, gebrannt

tes Elfenbein, Ungar. gebackne Pflaumen, Schönen gemahlten Surcume, weiß Jag-
ber, Glaubersalz, Acten-Maculatur, Valence und bittre Monteln Pfeffern billigst
Jäckel und Schneider.

*) Breslau. Ein junger Mann von außerhalb, der die Handlung erlernt,
das Buchführen und die Correspondence selbst in franz. und italienischer Sprache
schon geübt und die besten Empfehlungen hat, wünscht auf ähnliche Art hier oder
außerhalb placirt zu seyn. Nähere Auskunft hierüber zu erteilen, hat der Herr
Kaufmann Jäckel, Ring und Schmiedebrücken-Ecke gütigst übernommen.

*) Breslau. Zu vermietten ist aus der Schmiedebrücke im goldenen Adler
sub No. 1926. die erste Etage, bestehend in 6 Stuben nebst Pferdestall und auf
Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist vom Wirth zu erfragen.

*) Breslau. Die Verlegung meiner Conditior- und Pfefferkuchlerey gebe
ich mir die Ehre meinen hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst
anzuzeigen, mit der Bitte, mir ferner das Vertrauen zu schenken, welches ich ziti-
her auf der äußeren Ohlauergasse neben der goldenen Kanne erhalten habe. Sowohl
Bestellung als Vorräthe werde ich nicht ermangeln auf beste und für die aller bil-
ligsten Preise zu besorgen. Heinrich Franke, Conditior und Pfefferkuchler auf der
Nicolaigasse in den 3 Königen.

*) Breslau. Eine sehr gute ausmöblirte Stube vornheraus für einen auch
zwey Personen ist pro Monath 4 Rthlr. Cour. und eine Stube hinten heraus pro
Monath 2 Rthlr. Cour. für eine Person auf der Nicolaigasse in 3 Königen bald zu
beziehen.
Heinrich Franke.

*) Breslau. Roth und weißen franz., auch Grünberger Essig zum Ein-
legen der Früchte, Laca Del, Trüffeln in Del, Sa: b. Zitronen und franz. Saffran
erhält und offeriren zu den billigsten Preisen

J. A. Stenzel jun. Albrechtsgasse.

*) Breslau. Beym Antiquar Ernst, Kupferschmiedgasse im schwarzen
Ross No. 1939 sind folgende Bücher ganz neu und roh broschirt, jedes in vielen
Exemplaren vorräthig, zu folgenden herabgesetzten Preisen gegen gleich baare Zah-
lung in Preuß. Cour. zu haben. Benedict, Monographie des grauen Staates 4.
Bresl. 1814. statt des bisherigen Ladenpreises von 1 Rthlr. 16 gr., f. 18 gr.
Fischer, ab. die Chemischen Reagentien 8. das. 816 fl. 18 gr. 8 gr. Allgemeine
ökonomisch-technische Flora 1ste Hef. m. 12. und 2te Hef. mit 14 getrockneten
Pflanzen. Fol. das. 809. fl. 2 Rthl. 16 gr. f. 14 gr. Diefelbe, die erste Hef.
einzeln fl. 1 Rthl. 4 gr. f. 4 gr. Jungnitz, Grundriß der Naturlehre 3 Thl. mit
K. 8. Das. 804. statt 2 Rthl. 8 gr. fpr 14 gr. Künzel, Anweisung zum Re-
chnen nach der Kettenregel für Bürger und Landschulen, nebst einem Rechenbuche
f. die Lehrer 2te Aufl. 8. das. 802. fl. 8 gr. f. 3 gr. Scholz, gemein-Abiger
Unter-

Unterricht über die Gifte für Kinder und Unwissende 8. das 801. fl. 14 gr. f. 6 gr.
 Philo, Begriff und Eintheilung der Allwissenschaft, oder der sogenannten Philoso-
 phie. 8. das. 818. fl. 12 gr. f. 4 gr. Kanngießers, Oden 8. das. 804. fl. 16 gr.
 f. 4 gr. Leupert, wirtschaftliches Taschenbuch 2ter Jahrg (auch unter dem Titel:
 Diätmemoration, wie sie in Schlessen möglich ist &c.) 8. das. 804. fl. 1 Rthlr.
 f. 6 gr. Christliche Erbauungen und Betrachtungen zum Todtlichen 8. das. 804.
 fl. 8 gr. für 2 gr. Auf 5 Exemplare wird das 6te freygegeben. Buchhändler
 erhalten außerdem noch einen angemessenen Rabatt.

*) Breslau. No. 1446. auf dem Neumarkt ist der 2te Stock, bestehend
 in 5 Stuben, einer lichten Küche nebst Zubehör, zu vermiethen und auf Wunsch
 zu beziehen.

*) Breslau. Entschlossen eine Niederlage meines fabriklenden Eölnischen
 Wassers hier zu unterhalten und dem Publico Gelegenheit zu geben solches ächt und
 unverfälscht aus meiner Fabrike beziehen zu können, zeige ich hierdurch an, wie
 der Herr S. E. Hertel hieselbst sich dieses Geschäft unterzogen, und den Verkauf dessel-
 ben jedoch nur in Kistchen von 6 Flaschen, ganz nach meinem Fabriken-Preis
 a 2 Rthl. 4 gr. die Kiste bewürken wird.

J. N. Farina aus Paris.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige ist dieses Eölnische Wasser zu haben in
 meinem Tuchgewölbe Nicolaiygasse No. 175.

S. E. Hertel.

*) Breslau. Ein ganz moderner festgebanter vierstiger Wiener Wagen
 steht zum Verkauf, oder Umtausch im alten Rothhause beym H. undhütter.

* Breslau. Da ich mein Meubles: Magazin von der Alldüßergasse im
 letzten Viertel No. 1661. eine Stiege hoch verlegt, und jetzt aus der Sandgasse
 neben der goldnen Presse No. 1585. auf gleicher Erde neu eingerichtet habe, so em-
 pfehle ich mich Einem hohen Adel und geehrten Publikum mit modernen sehr gut
 und dauerhaften selbst verfertigten Meubles in billigen Preisen. Auch nehme ich
 Bestellungen jedergelt an.

H. Dieberich, Tischlermeister.

*) Breslau. Einen Transport sehr schöne Apfelsinen erhielt ich und ver-
 kaufe solche zu den billigsten Preisen.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Frische Gebirgsbutter ist zu haben bey E. S. Kopisch,
 Junkergasse No. 605.

*) Breslau. Da ich wiederum die Commissionsschäfte selbst betreibe,
 so ersuche ich alle hohe adeliche und bürgerlich Grundelgenthümer sich wiederum an
 mich zu wenden; es sey in Güter-Verkauf und Tausch auf hiesige Häuser und &c.
 Auch habe ich Capitalien zu vergeben, wiederum suche ich solche zu 1000, 3000,

7000

7000 und 9000 Rthlr. zur ersten Hypothek. Ich bitte, wer solche zu vergeben hat, sich selbst an mich zu wenden und ich werde jederzeit für gute Sicherheit sorgen. Das Nähere vor dem Delavertthor in N. 31. bey'm Commiffionär Hönisch.

*) Breslau. Richter Franz. und Grönderger W in Essig zum Einmachen der Früchte ist zu haben bey A. Baribel, Dill u. gaffe No. 1. 97.

Wohlau den 30. May 1822. Das zum Nachlasse der hieselbst verml. verstorbenen Frau M. Jor v. Diringshofen geb. v. Vormitz gehörige, am hiesigen Ringe belegene, sub No. 20. verzeichnete, auf 1040 Rthl. gerichill. toprte Haus soll in dem auf den 26ten July angelegten einzigen und peremtorischen Versteigerungs-Termine öffentlich auf dem hiesigen Rathhause, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige und alle etwaige Prätendenten, ersiere mit dem Bedeuten, daß dem Meistbietenden, wenn keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, letztere aber unter dem Präjudiz citirt, daß sie ausbleibendenfalls mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Langenbielau den 20sten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Lit. 17. Zbl. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der am 13ten Novbr. 1821. verstorbenen Marie Elisabeth verml. Handelsfrau Hilbert geb. Schmidt Abhler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiermit bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diese Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen der gesetzlichen dreymonatlichen Frist anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsammt der Langenbielauer Majeratsgüter.

Ratibor den 18ten May 1822. Auf den Antrag der Erben subhastiren wir das Onuphrius Hoboth'sche Häuschen und den 35ten Antheil rhemasigen Vorwerk'sacker zu Nuttschau, welches auf 93 Rthlr. 10 gr. gewürdigt worden und haben zur Licitation einen peremtorischen Termin auf den 1sten August früh Morgens um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Konley anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erben und Creditoren zu gewärtigen. Auch laden wir alle diejenigen, die an den Onuphrius Hoboth'schen Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vor, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und verkünden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Verrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Herzogl. Verleht der Güter des säcul. Jungfernstifts.

Stuhrau den 4. Juny 1822. Der hiesige Schuhmacher-Geselle August Quickert ist durch rechtskräftiges Erkenntniß als Verschwenker erklärt, daher ihm kein Credit zu geben ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dritte Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. July 1822.

2) Breslau, den 1. July 1822. Bei nachstehenden Aemtern
sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Sorgau. 1. Kauf des Gnärich, um die Freistelle no. 3., für
225 rthl.

2. des Vogel, um den Dreschgarten no. 14., für 90 rthl.

II. Rothfirben. 3. des Gasse, um das Agerhaus no. 14., für
410 rthl.

III. Peterwitz. 4. des Schiller, um die Freistelle no. 36., für
134 rthl.

5. des Gold, um das Agerhaus no. 5., für 35 rthl.

6. des Simandky, um die Freistelle no. 55., für 240 rthl.

IV. Zaugwitz. 7. des Scheiser, um den Kretscham no. 1., für 2850 rthl.

V. Cammelwitz. 8. des Kother, um die Schriede no. 2., für 1100 rthl.

VI. Kretschütz. 9. des Schwache, um den Dreschgarten no. 18., für 155 rthl.

10. des Bümelt, um den Dreschgarten no. 10., für 100 rthl.

11. des Herrmann, um die Freistelle no. 19., für 150 rthl.

VII. Borganie. 12. des Franz, um die Freistelle no. 25., für
100 rthl.

Erfkunst, Just.

3) Falkenberg den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kaufverträge zur Confirmation
gekommen:

1. Kauf des Fleischer Steiner, um das Haus sub no. 14., pro
800 rthl.

2. des Riemer Ignaz Göber, um das Haus sub no. 6., pro
760 rthl.

3. Kauf des Kirschner Kretschmer, um das Haus no. 47., pro
1100 rthl.

4. des Seifensieder Frölich, um eine Wiese und einen Schiffel
Ackerland, pro 833 rthl. 10 sgr.

5. des Rirschner Stiller, um das Haus sub no. 52., pro 1400 rthl.
6. des Handelsmann Wießmann, um das Haus sub no. 105., pro 150 rthl.
7. des Sattler Barnschen, um $7\frac{1}{2}$ Scheffel Ackerland, pro 455 rthl.
8. Kauf des Tischler Franke, um vier Scheffel Ackerland, pro 200 rthl.
9. des Färber Franke, um 4 Scheffel Ackerland, pro 165 rthl.
10. des Schuhmacher Materne, um ein Mauergärtchen, pro 68 rthl.
11. des Hutmacher Kaiser, um das Haus sub no. 80., pro 180 rthl.
12. des Schlosser Hoffmann, um das Haus sub no. 64., pro 200 rthl.
13. des Apotheker Menzel, um eine Scheuer, pro 266 rthl.
14. des Seifenfieder Frölich, um eine Koppel Wiese, pro 50 rthl.
15. des Fleischer Göber, um ein Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel Aus-
faat, pro 75 rthl.
16. des Rahmann Romer, um sechs Scheffel Ackerland, pro 290 rthl.
17. des Schuhmacher Carl Dudike, um 3 Scheffel Ackerland, pro 140 rthl.
18. des Seifenfieder Frölich, um eine Wiese, pro 372 rthl.
19. des Nagelschmidt Bartsch, um das Haus sub no 64., pro 200 rthl.
20. des Kenntmeister Felix, um sechs Scheffel Gartenland, pro 450 rthl.
21. des Forstendanten Felix, um $4\frac{1}{2}$ Morgen Garten, und einen Morgen Wiesenland, pro 609 rthl.
22. des Maurer Leisner, um die Possession sub no. 99. und 100., pro 260 rthl.
23. des Maurer Leisner, um einen Saai Garten, eine Wiese und zwei Schäfergärtchen, pro 300 rthl.
24. des Schneider Neuschel, um einen Obst- und Grasgarten, pro 139 rthl.

25. des Kennmeister Felix, um einen Säegarten von $1\frac{1}{2}$ Schef-
fel Aussaatz, um 3 Scheffel Ackerland und eine Viertel Scheuer, pro
450 rthl.

26. Kauf des Fleischer Schäfer, um das Haus sub no. 14.,
pro 830 rthl.

27. des Carl August Urbatsch, um das Haus sub no. 54., pro
1800 rthl.

*) Reisse, den 18. Juni 1822. Elemenj Scholz hat die Frei-
güterstelle sub no. 46. zu Niederlassoth, von dem Paul Christoph,
vermöge Kaufcontractis d. d. 24. et exped. 26. May 1822. für 400
rthl. erkauft.

Das Gerichtsamt der Güter Oberlassoth, Niederlassoth
und Niederjeutrich.

*) Beuthen den 28. Juni 1822. Bei uns ist in dem Zeit-
raume vom 1ten Januar bis ult. Juni 1822 folgender Kauf unter
1000 Gulden vorgekommen, nämlich:

Kauf des Zuchter Philipp Spunzl, über das Haus sub no. 132.
und 134. in der Kl. Berg st., für 313 rthl.

Das Freilandesherrlich Gräflich Henckelsche Gericht der
Kreis Stadt Beuthen in Oberschlesien.

Schander.

*) Beuthen, den 28. Juni 1822. Bei uns ist in dem Zeit-
raume vom 1ten Januar bis ult. Juni c. a. folgender Kauf über
1000 Gulden vorgekommen, nämlich:

Kauf der Frau Catharina v. rehel. Schneidermeister Michael Mas-
tulinsky, über das Haus sub no. 1b. am Ringe für 1300 rthl.

Das Freilandesherrlich Gräflich Henckelsche Gericht der
Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Schander.

*) Nicolai den 1. Juny 1822. Bei dem Fürst Anhalt Köthen
Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai sind in dem halben Jahre, vom
1ten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Lippmann Löwy, um das Großbürgerguth no.
23., für 5000 rthl.

2. des Franz Banich, um die Poffession sub no. 201., für
850 rthl.

3. der Kauf des Moses Wechselmann, um den Landwehrzeug Hausploh, für 80 rthl.

4. des Joseph Eisejinsky, um denselben Ploh, pro 80 rthl.

Das Fürstl. Anhalt Coburg Pleßsche Stadtgericht Nikolsai.

*) Sakrau, den 29. Juni 1822. Bei dem nachstehenden Gerichtsamte sind folgende Käufe in dem Zeitraume vom 1. Januar bis letzten Juni 1822. zur Confirmation gebracht worden:

1. Ostronik. 1. über ein Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat, an Joseph Projeck, für $57\frac{1}{2}$ rthl. 2. ein dergleichen an Simon Dybala, für $57\frac{1}{2}$ rthl.

Landemiss. 3. eine Häuserstelle an Anton Pionczyk, für $171\frac{1}{2}$ rthl.

Gerichtsamte der Herrschaft Sakrau, Koseler Kreises.

*) Mittelwalde, den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Mittelwalde sind vom 1. Novbr. 1821. bis ult. Juni 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Leopold Neukler, um Joseph Volkmers Garten, pro 76 rthl.

2. Adjudicatoria des Franz Böse, um Ludwig Haus no. 56., pro 1303 rthl.

3. des Franz Heptner, um Franz Böses Haus no. 155., pro 773 rthl. 10 sgr.

4. des Anton Scholz, um Anton Fischers Acker, pro $266\frac{1}{2}$ rthl.

5. des Franz Knölle, um Joseph Fischers Acker, pro 76 rthl.

6. des Franz Mentwig, um Franz Böses Acker, pro 308 rthl.

7. Adjudicatoria des Peregrin Beschärner, um Dominikus Weidlers Haus, pro $666\frac{2}{3}$ rthl.

8. Adjudicatoria des Joseph Fischer, um die Götzwaldschen Acker, pro 778 rthl.

9. des Joseph Michael Rupprecht, um Franz Weidlers Haus no. 57., pro 1000 rthl.

*) Winzig, den 20. Februar 1822. Krausescher Bauerguthes Kauf no. 3. in Petranewitz. pro 1100 rthl.

Königl. Preuss. Domainen-Instramente Wobslau.

*) Ottmachau, den 30. Juni 1822. Verzeichniß derer bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ottmachau vom 1sten Januar 1822 bis ult.

ult. Juni ejudd. a. vorgekommenen und von demselben angefertigten Käufe:

Den 22sten Januar 1822. 1. Kauf des Schneider Ferdinand Ueblich, um die sogenannte brauberechtigte Stadt-Taberne no. 93., pro 1400 rthl.

den 8. Februar. des Schmitz Johann Scholz, um ein Ackerstück von 4 Scheffel, pro 420 rthl.

den 14. Februar. 3. des Schmitz Dominikus Frölich zu Sarslowitz, um vier Ackerstücke, zusammen von 12 Scheffel und einem Morgen Ausfaat, pro 296 rthl.

den 23. März. 4. des Zimmermeister Amand Hübner, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 190 rthl.

Eodem. 5. des Weber Joseph Beyre, um das brauberechtigte Haus no. 39., pro 707 rthl.

den 21. April. 6. des Ruricher Amand Jung, um ein Ackerstück von 3 Scheffel, pro 130 rthl.

Eodem. 7. des Maurer Anton Knärich, um die Häuslerstelle, no. 36b., pro 85 rthl.

den 34. April. 8. Besitztitelberichtigung für den Bauer Johann Balder zu Mösen, von einem Ackerstück von 6 Scheffel und einem Wiesenfleck, pro 500 rthl.

den 20. May. 9. des Schmitz Johann Scholz, um ein Viehlig Ackerstück von 2½ Scheffel, pro 290 rthl.

den 22. May. 10. des Kiemer Amand Geisler, um das brauberechtigte Haus no. 10., pro 960 rthl.

*) Ottmachau, den 30ten Juni 1822. Verzeichniß derer, bei denen Patrimonial Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichter Walter zu Ottmachau in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. confirmirten Käufe, und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Kersemisch.

den 14. Februar c. 1. Kauf des Franz Hesse, um die Robothstelle no. 14. das., pro 100 rthl.

den 3. April. 2. Besitztitel Berichtigung für den Michael Danisch, von den Nachlaß Robothstelle no. 8. daselbst, pro 253 rthl. 12 og.

den 9ten May. 3. des Christoph Hauke, um die Robothstelle no. 12, das., pro 72 rthl.

B. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Pillwische und Tschilsch.
den 16. März. 4. des Anton Gschmann, um die Robothgäth-
nerstelle no. 1. das., pro 216 rthl.

C. bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarreken zu Oid-
jendorff und Seiffersdorff.

den 18ten April. 6. des Johann Zimmermann, um die pfarr-
rheynliche Robothstelle no. 7. zu Seiffersdorff, pro 350 rthl.

D. bei dem Gerichtsamte des Lehnguthes Petersbly.

den 20. May. 6. des Ignaz Hauschild, um die Robothstelle
no. 25. das., pro 33 rthl.

E. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Mahlenderff.

den 31. May. 7. Besitztitel Verichtigung für die Maria Bala-
bara Weinert, von der Häuslerstelle no. 19. daselbst, pro 36 rthl.

F. bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Johnsdorff.

den 9. Juni. 8. Kauf des Joseph Kunert, um die Roboth-
stelle no. 9. daselbst, pro 100 rthl.

*) Lüben, den 19. Juni 1822. Herr Samuel Gottf. Arnold
hat seine beiden Häuser sub no. 131. nebst Garten, in der Liegnitzer
Wostadt an den Stellmacher Johann Gottlieb Andersohn vor 740
rthl. Contr. verkauft.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Gleiwitz den 1. Juli 1822. Das Königl. Stadgericht zu
Gleiwitz hat vom ersten December 1821 bis April 1822 nachstehende
Käufe confirmirt, als:

1. des Thomas Pryibilla, um das Bauerguth no. 17. zu Rich-
tersdorff für 92 rthl.

2. Joseph Peil, um das Haus no. 86. der Stadt, für 290 rthl.

3. Rathsherr Hoffmann, um das Haus no. 179. für 100 rthl.

4. Wotwa, um das Bauerguth no. 28. zu Petersdorff, für
236 rthl.

5. Joseph Polorny, um das Haus und Garten no. 63., für
50 rthl.

6. Johann Polorny, um ein Stück Acker no. 266., für 50 rthl.

7. Bornsch um den Hopfengarten no. 262., für 200 rthl.

8. Sikora um den Hopfengarten no. 268., für 114 rthl.

9. Gleiwitzer Magistrat, um das Haus no. 1. der Bentzner Vorstadt, für 359 rthl.

10. Joseph Polorny, um die Wiese no. 267., für 142 rthl.

11. Carl Fabrici, um die Häuslerstelle no. 7. zu Richtersdorf, für 100 rthl.

12. Mechanicus Kluge, um ein Stück Acker no. 150., für 190 rthl.

13. Ubersche Erben, um das Haus no. 147. für 200 rthl.

14. Jakob Demitz, um den Hespengarten no. 74., für 38 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Schönau, den 5. Juli 1822. 1. Kauf des Tagelöhner Strehler, um das Södelische Wohnhaus sub no. 92., sammt Gdtl, pro 127 rthl. 2. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 37. an die Juliane Caroline, vermitt. Conrad geb. Günter, pro 1150 rthl. 3. Zuschreibung des alten Schüsshauses, an den Fleischermeister Gottlieb Liebig, pro 300 rthl. 4. Kauf des Seiffensiedermeister Alexander Endel, um das Grütersche Wohnhaus sub no. 43. sammt Zubehörung, pro 2950 rthl. 5. der hiesigen Stadt Cammeren, um das Blasiusche Nieder Vorwerks-Ackerstück, pro 150 rthl. 6. des Seiffensieder-Meister Grünner, um das Borzuthsche Wohnhaus sub no. 153., pro 650 Rthl. 7. des Schuhmacher Zingler, um die Geislersche Stelle zu Nieder-Reichwaldau, pro 300 rthl. 8. des Schuhmacher Zingler, um die drei Mahenläden-Ackerstücke der verehel. Geisler, pro 200 rthl. 9. Zuschreibung des Wohnhauses sub no. 108., an den Tagelöhner Christian Bartisch, pro 200 rthl. 10. Kauf des Strickermeister Scholz, um das Fleischer Klofessche Gdpl-Ackerstück, pro 60 rthl. 11. des Fleischermeister Klose, um das Salz Inspector Grauersche Gdpl-Ackerstück, pro 120 rthl. 12. des Fleischermeister Kose, um das Witwe Zieglerische Nieder Vorwerks-Ackerstück, pro 60 rthl. 13. Kauf des Müllergesellen Abraham David Reinert, um die Liebigische Oberwassermühle sub no. 156., sammt Zubehörungen, pro 5000 Rthl. 14. des Schuhmacher Zingler zu Nieder-Reichwaldau, um die Seiffertische Mahenmühle, pro 120 Rthl. 15. des Handschumacher Beir, um das mütterliche Wohnhaus sub no. 124. sammt Stall und Garten, pro 1000 rthl. 16. des Schuhmacher Seiffert zu Nieder Reichwaldau, um das Schenkwich Herr-

mannsche Ackerstück von 1 Scheffel Aussaatz, für 80 Rthl. 17. der vereh-l. Frau Peter Inspector Exolt, um das Schumacher Conradsche Ackerstück, die Scheibe genannt, pro 1110 Rthl. 18. der Maria Dorothea verehel. Cantor Gläser, geb. Welter, um das maritalische Wohnhaus sub no. 57., sammt Zuthörungs-en, pro 2200 Rthl. 19. des Zimmermeister Wendrich, um das Bruckersche Wohnhaus sub no. 155. sammt Gärkel, pro 320 Rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Brum.

*) Eschirnau den 1. Juli 1822. Vom 1sten December 1821 bis 30. Juni c. sind nachstehende Käufe confirmirt.

I. Beim Königl. Stadgericht von Gros. Eschirnau.

1. des Bogts, um Aliens Haus no. 57. für 160 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt der Gros. Ober Eschirnauer Stiftsgüter.

2. des Sagawe, um die Bogtsche Freistelle in Nieder Elguth, für 550 Rthl.

III. beim Gerichtsamt für Ober-Elguth.

3. des Zahn, um die väterliche Bauernabtheilung in Pohlischborschen, für 400 Rthl.

IV. beim Gerichtsamt für Großföden.

4. des Liebs, um Jänisches Windmühle, für 350 Rthl.

V. beim Gerichtsamt für Griebitschen.

5. des Barschdorf, um Schönsfelds Freistelle für 190 Rthl.

6. des Kienast, um Barschdorfs Freistelle für 218 Rthl.

VI. beim Gerichtsamt der Herrschaft Glumkowitz.

7. des Preuß, um die väterliche Großfreigärtnerstelle in Zumbel, für 100 Rthl.

8. des Dröbner, um Böhm's Bauerguth in Elau, für 260 Rthl.

VII. beim Gerichtsamt für Lohse.

9. des Kochs, um Liebichs Großgärtnerstelle, für 200 Rthl.

Geldner.

• Brieg den 20. Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land und Stadt-ericht ist der Kauf des Gottlieb Friedrich um sein-6 Waters zu Lomsefeld sub no. 6. belegene Freigärtnerstelle für 400 Rthl. heute confirmirt worden.

Anhang zur dritten Beilage
Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blatte
vom 15. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hermit bekannt gemacht, daß der Königl. General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt das Guth Polküh, Neumarkt Gantischen Kreises, nachdem mit seinen Geschwistern über die väterliche Verlassenschaft unterm 16ten und 27ten Februar 1821 abgeschlossenen Erb-Recess für 8980 Rthlr. angenommen hat, und der Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche ex Decreto vom 24. April 1822 eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 12ten Juny 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Preuß. General-Major, Herr Bernhard Franz Joachim Graf Blücher v. Wahlstadt, das Guth Landau Neumarkt Gantischen Kreises nach dem mit seinen Geschwistern über den väterlichen Nachlaß unterm 16ten und 27ten Februar 1821 geschlossenen Auseinandersetzungs-Recess, im Werthe von 8576 Rthlr. 15 sgl. angenommen hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24ten April c. eingetragen worden ist.

Breslau. Bei dem Reichsgräfl von Kelowratschen Fidei-Commiss-Gerichtsamte Corporis Geristi sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradit worden:

1. Kauf des Kretschmer um die Neumannsche Erbscholtisen zu Neudorf, pro 12000 Rthlr.
2. des Schellmann, um die Wittwe Stillersche Erbscholtisen zu Hohen, pro 10250 Rthlr.
3. des Illner, um das Gemeinhaus zu Münchwitz, pro 224 Rthlr.
4. des Zischke, um die Johann Spielsche Stelle und Aeder in Neudorf, pro 1600 Rthlr.

Breslau den 15. May 1822. Von dem Königl. Hofrichters-
amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Commerzien-Rath,
Carl Anton Gotthard von Wallenberg die im Neumarktschen Kreise geles-
genen Rittergüter Cosel und Jaugwitz von dem Herrn Eduard Hein-
rich Moritz Leopold Grafen von Königsdorff, laut Kauf-Contrakts vom
28. Januar 1821, für 38000 Rthl.r. erkaufte hat, und der Besitztitel für
ersteren et Dec.eto vom 15ten May 1822 eingetragen worden.

Königl. Hofrichteramt.

Breslau. Den der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind
nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis zum letzten Juni 1822 vor-
gekommen:

1. Zu Blankenau, des Joseph Jansch, um die Dreschgärtnerstelle
No. 7, für 141 Rthlr.
2. Zu Romberg, des Gottfried Schreier, um die Dreschgärtnerstelle
No. 8., für 200 Rthlr.
3. Zu Strachwitz, des Gottfried Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle
No. 7., für 85 Rthlr. 17 gr.
4. das. des Gottfried Krüger, um die Dreschgärtnerstelle No. 56.,
für 162 Rthlr. 25 sgr. 6 d'r.
5. Zu Hermannsdorf, des Johann Heinsch, um das Angerhaus no.
21., für 400 Rthlr.
6. das. des Gottfried Kunze, um 6 Viertel Aussaatz von dem Bauers-
gute No. 12., für 50 Rthlr.
7. das. des Gottfried Blaschke, um die Freystelle no. 20., für
400 Rthl.

Hirschmeyer.

Breslau, den 20. Juni 1822. Bei den von mir verwalteten
Justizämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis 1sten July c.
folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Krichen.

1. Kauf des Franz Schön, um die Mühle no. 32, pro 8500 Rthl.

II. Hennigsdorff und Kunzendorf.

1. Kauf des George Friedrich Kunschake, um die Freistelle no. 17.
zu Kunzendorf, pro 280 Rthl.
2. des Carl Vorpe, um die Schmiede No 35. zu Kunzendorf, pro
350 Rthlr.
3. des Gottlieb Weiß, um die Freistelle No. 19. zu Kunzendorf, pro
275 Rthl.

III. Schweis

III. Schweinern, Zeipe und Petersdorff.

1. Kauf des Gottlieb Bunde, um die Dreschgärtnerstelle No. 43. zu Schweinern, pro 180 Rthl.
2. des Franz Bieron, um die Coloniestelle No. 13. zu Petersdorff, pro 372 Rthlr.

IV. Saarawenze.

1. Kauf des Johann Friedrich Bartsch, um die Freistelle No. 10., pro 120 Rthlr.

Wanke, Just.

Neurode, den 19. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Neurode in den dazu gehörigen Drischäften vorgekommenen Käufe:

I. Bey Buchau.

1. Kauf des Alois Feige, no. 61., pro 100 14 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'r.
2. des Joseph Schöpe, no. 40., 360 Rthl.

II. Bey Kohlendorff.

3. des Anton Wittner, no. 22., pro 300 Rthl.
4. des Joseph Spitzer, no. 43., pro 563 Rthl. 10 sgr.
5. des Franz Himer, no. 39., pro 49 Rthl. 15 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d'r.
6. des Franz Mehwald, no. 16., pro 38 Rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'r.
7. des Franz Mehwald, no 16, 224 Rthl. 22 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'r.

III. Bey Kunzendorff.

8. des Anton Bartsch, no. 63., pro 152 Rthl. 11 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'r.
9. des Franz Haasler, no. 23., 800 Rthl.
10. des Johann Anlauf, no. 64., 114 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d'r.
11. des Franz Haasler, no. 23., 67 Rthl.

VI. Bei Ludwigsdorff.

12. des Friedrich Sündermann, no. 17., pro 533 Rthl. 10 sgr.
13. des Franz Herden, no. 11., pro 150 Rthl.
14. des Carl Winkler, no. 26., 10 Rthl.

V. Bey Mülke, nebst Zubehör.

15. des Anton Peucker zu Moltke, no. 24., pro 69 Rthl. 17 sgr.
16. des Christoph Spitzer das., No. 26., pro 137 Rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'r.
17. des Carl Ruchel das., no. 10., pro 400 Rthlr.
18. des Franz Grundmann zu Harte, no. 7., pro 1210 Rthl.
19. des Joseph Kubitschek zu Heyn, no. 19. pro 76 Rthlr. 5 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d'r.

VI. Bei

VI. Bei Falkenberg.

20. des Joseph Just, no. 29., pro 800 Rthl.
21. des Michael Bogel, no. 16., pro 166 Rthl. 20 sgr.

VII. Bei Wurzelborff

22. des Gottlieb Birke, no. 122., pro 200 Rthl.
23. des Anton Bittner, no. 67., pro 457 Rthl. 4 sgr. 37 d'r.

VIII. Bei Marggrunde

24. des Franz Rother, no. 16., pro 220 Rthl.

IX. Bei Biechöfe und Richtig.

25. des Joseph Gersch zu Richtig, no. 24., pro 95 Rthl. 7 sgr. 14 d'r.
26. des August Dehl zu Biechöfe no. 40., pro 91 Rthl. 12 sgr. 10 1/2 d'r.

X. Bei Königswalde.

27. des Carl Polten, no. 96, pro 140 Rthl.

XI. Bei Talditz.

28. des Anton Pfau, no. 75., pro 38 Rthl.
29. des Joseph Grehebach, no. 73., pro 6 Rthl. 27 sgr.
30. des George Wahl, no 77., pro 8 Rthl.
31. des Johann Zahlten, no. 76., pro 8 Rthl.
32. des Anton Richter, no 74, pro 88 Rthl.
33. des Joseph Biehr, no. 39., pro 370 Rthl.
34. des Joseph Harwig, no. 18., pro 80 Rthl.
35. des Anton Bittner, no. 78., pro 8 Rthl.

XII. Bey Biehals.

36. des Franz Reimann, no. 2., pro 380 Rthl. 28 sgr. 6 1/2 d'r.
Schwarzer.

Wingig, den 25. April 1822. Den Franzleschen Dreschgartenkauf
no. 10. zu Dahme, pro 182 Rthlr. macht bekannt
das Dahmer Gerichtsamt.

Dohm = Breslau, den 22. Juni 1822. Bei dem Adnigl
Hofrichteramte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Grasche, um das Ignaz Peuckertsche An-
gerhaus no 55. zu Schimmeran, Liebnitzer Kreises, für 150 Rthl.
2. des Joseph Peter, um die väterliche Gärtnerstelle no. 30. zu
Stuben, Wohltauschen Kreises, für 150 Rthl.
3. des Franz Richter, um die Gottfried Dreschnersche Colonie-Stelle
no. 9. zu Biehsebau Wohltauschen Kreises, für 200 Rthl.
4. der unverheh. Maria Elisabeth Schelöcke, um die Ignaz Güiersche
Coloniestelle no. 10. das., für 550 Rthlr.
5. des

5. des Franz Kränzel, um die Friedrich Krolersche Coloniestelle no. 7. das., für 300 Rthl.

6. des Joseph Steinert, um die Ignaz Waltersche Gärtnerstelle no. 12. zu Pohlaischschweidnitz, Neumarktschen Kreises, für 250 Rthl.

7. des Wilhelm Galeiße, um die Johann Weilsche Gärtnerstelle no. 36. zu Kotwitz, Bredl. Kreises, für 300 Rthl.

8. des Heinrich Fiedler, um vorgebachte Galeiße'sche Stelle no. 36 in Kotwitz, für 288 Rthlr. 17 sgr. 1½ pf.

9. des Lorenz Maslos, um den Carl Paschwißschen Vicarie-Fretscham no. 10. das., für 1600 Rthl.

10. des Simon Seher, um die Anton Scholzsche Gärtnerstelle no. 21. das., für 121 Rthl. 1 pf.

11. des Christian Uberschuß, um 1½ Morgen das. gelegenen Königl. Domainen-Land, für 30 Rthl.

12. des Anton Fruncke, um eine halbe Hube Acker von dem Bauergerthe no. 5. zu Neuborf, Wohlautschen Kreises, für 250 Rthl.

13. des Gottlieb Thaler, um die sub no. 78. in der Oh'aauer Vorstadt hierselbst gelegene Gottfried Jahrsche Besizung, für 500 Rthl.

Wartenberg, den 13. Juni 1822. Bei den Gerichtsamtern Grunwitz und Mittel-Ober-Stradam sind folgende Käufe vorgekommen:

1. des Müller Kronberger, um die Mühlen-Possession no. 6. in Grunwitz, pro 885 Rthl.

2. des Johann Schüße, um die Freistelle no. 3. das., pro 120 Rthl.

3. des Christian Handtke, um das Bauerguth no. 3. das., pro 1200 Rthlr. 15 sgr. 6 pf.

4. des Michael Meister, um die Freistelle no. 3. in Mittel-Ober-Stradam, pro 149 Rthl.

Leßing.

Ober-Slogau, den 15ten Juni 1822. Bei nachstehenden mir anvertrauten Gerichtsamtern sind folgende Kauf Contracte für das erste halbe Jahr, vom Januar bis Ende Juni 1822, confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a) bei Schloß Fischerey-Cosel.

1. Kauf-Contract des Clemens Podolsky, über eine Fischerstelle für 408 Rthl.

b) Bei Alodnig.

2. Kaufcontract des Rathes Pictot, über eine Gärtnerstelle, pro 216 Rthl.

216 Rthlr. 3. des Peter Linck, über eine Gärtnerstelle, pro 51 Rthlr.
4. der Peter Vielotschen Eheleute, über ein Ackerstück für 85 Rthlr. 5.
Bartholomeus Galenia, über ein Bauerguth für 1245 Rthl.

c) bei Rheinschdorff.

6. Kaufcontract des Johann Flegel, über ein Ackerstück für 20 Rthlr.
7. denselben über ein gleiches für 50 Rthlr.

d) bey Poberschau.

8. Kaufcontract des Anton Kuberzil, über eine Häuslerstelle, für
34 Rthlr. 9. des Jacob Kopiehschen Eheleute über eine Häuslerstelle,
für 34 Rthlr. 10. des Franz Kaula, über ein Bauerguth, für 718 Rthl.

e) bey Wechnitz.

11. Kaufcontract des Andreß Kurra, über eine Häuslerstelle für
61 Rthl.

f) bei Dittmerau.

12. Kaufcontract des Franz Frank, über ein Ackerstück für 200 Rthl.

II. Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

a) bey Dobrau.

13. Kauf des Johann Figura, über eine Gärtnerstelle für 96 Rthl.

b) bey Ködnitz.

14. Kaufcontract des Andreas Weiß, über eine Angerhäuslerstelle für
25 Rthlr. 15. Dominium Ködnitz, über ein Roboth = Bauerguth für
211 Rthl.

III. Gerichtsamt der Güther Krobusch.

16. Kaufcontract des Dominii Krobusch, über eine Wassermühle,
für 1100 Rthl.

IV. Gerichtsamt der Güther Gläsen.

a) bey Klein Gläsen.

17. Kaufcontract des Franz Ratusch, über eine Häuslerstelle, für
200 Rthl.

b) bei Stenbendorff.

18. Kaufcontract des Anton Wesper, über eine Gärtnerstelle für 119
Rthlr. 19. des Leopold Krautwurst, über eine Gärtnerstelle für 61 Rthl.
20. der Gottfried Schäferschen Eheleute, über ein Bauerguth für 485 Rthl.
21. des Johann Kreusel, über ein Ackerstück, für 57 Rthlr.

V. Gerichtsamt der Güther Pommerwitz.

a) bey Pommerwitz.

22. Kauf des Joseph Biedermann, über eine Coloniestelle, für
73 Rthl.

b) bei

b. bei Alt-Wiendorf.

23. Kaufcontract der Johanna Heymann, über eine Coloniestelle, für 127 Rthl.

c) bei Neu-Wiendorf.

24. Kaufcontract des Andree Eder, über eine Häuslerstelle, für 16 Rthl.

VI. Gerichtsammt der secularisirten Probsten Casimir.

a) bey Samaslo.

25. Kaufcontract des Franz Karner, über eine Großgärtnerstelle für 104 Rthl. 26. Anton Heinrich, über eine Robothgärtnerstelle für 56 rthl.

27. Kauf des Johann Delach, über den Freykreischem, für 1066 rthl. 20 lgr.

b) bei Ferndau.

28. Kaufcontract des Bernhard Kothldgel über eine Robothgärtnerstelle für 100 Rthl.

VII. Gerichtsammt des Guts Travnig.

29. Kaufcontract des Johann Mainta, über eine Häuslerstelle für 17 Rthl.

VIII. Gerichtsammt des Guts Bieraltawig.

30. Kaufcontract des Franz Bujok, über ein Ackerstück für 60 rthl.

31. des Gabriel Duch, über eine Freihäuslerstelle für 11 Rthl.

Giersberg, Just.

Striegau, den 14ten Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadigerichte sind in dem ersten halben Jahre 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Scholz, Kauf eines Garten und Hauses in Altstriegau, von Joseph Menzel, für 680 Rthl

2. Joseph Gulig die Robothstelle No. 30. in der Roy, von Gottfried Heinrich, für 1000 Rthl.

3. Gastwirth Robert, des Ackerstücks No. 167., für 270 Rthl.

4. Gastwirth Krause, der Ackerstücke No. 95. und 194. von verehel. Bartsch, für 650 Rthl.

5. Gottfried Deutner, der Ackerstücke No. 215 und 220., von Deutnerschen Erben, für 400 Rthl.

6. Carl Bachmann, der Robothstelle im Royanger No. 14. von Rudolph, für 1500 Rthl.

7. Härber Gottfried Thomas, des Hauses und Gartens No. 6. in der Vorstadt, von verehel. Bartsch, für 1900 Rthl.

8. Witt.

8. Wittwe Jensch, der Rebohrstelle No. 36. in der Kon, vom Schmidt Dpiz, pro 800 Rthl.

9. Schäfer Knorr, Kauf des Hauses No. 63., Vorstadt, vom Müller Krause, pro 120 Rthl.

10. George Bruchmann, der Wiese no. 311., von David Thomas, pro 170 Rthl.

11. Gottlieb Illgner, der Rebohrstelle no. 74., von Jägerschen Erben, pro 200 Rthl.

12. Friedrich Jammer, des Hauses No. 83. in der Stadt, von Wittwe Pauschal, 313 Rthl.

13. Gottlieb Pufert, Rücklauf von 3 Ackerstücken vom Weisgerber Thiel, pro 900 Rthl.

14. Tuchmacher Wilhelm Brosmann, des Hauses No. 149., vom Fleischer Hilbert, 1100 Rthl.

15. Ignaz Müller, des Hauses No. 257., von Wittwe Art, pro 200 Rthl.

16. Gottlieb Fuhrmann, des Hauses No. 23. in Gräben, von seinem Vater, 400 Rthl. Fähndrich.

Breslau, den 12. Juni 1822. Von dem Königl. Preuss. Post-richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Müller Anton Dolzings zu Klein-Pogul, Wohlawer Kreises, zum ehemaligen Fürstbisch. jetzt Königl. Amte Pogul gehörig gewesene Dominial-Windmühle No 24. nebst Zubehör, nach dem den 30. Juny 1807 mit der Fürstbischöflichen General-Direction geschlossenen, und unterm 6ten July 1807, und 28. August 1821 bestätigten Verkauf und Kaufcontracte für 400 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. November 1821 im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Ujest, den 25. Juni 1822. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Kamienitz und Zimienitz sind in dem Zeitraume von 1sten Januar bis ult. Juni 1822 nachbenannte Aduse confirmirt worden:

1. Dominium Kamienitz die dort belegene Schloß-Wassermühle von den Siegaundezitschen Eheleuten, für 800 Rthl. Cour.

2. Der Georg Schneider zu Ksionslaß ein Haus nebst Grundstücken vom Dominio, für 300 Rthl

Ujest, den 23. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht ist in dem ersten halben Jahre 1822 der Kauf des Bürger und Fleischermeister Florian Marcy über ein Haus für 400 Rthl. ausgefertigt worden.

Dienstags den 16. July 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Bülz den 25sten Juny 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schumachermeister Bürger Joseph Schmidt allhier gehörige, zum Theil massiv erbaute in der 3ten Classe bierbrauberechtigte Haus auf der Neustädtischen Gasse sub No. 74. sammt dabei befindlichen Gartenplaze, dazu gehörigen Ackerstücken von 2 Breslauer Scheffel Ausfaat 5 Beeten Krautland und einem Pflaust. Ackerbeete, welches alles zusammen auf 982 Mthlr. Courant geschätzt worden, necessarie an den Weisbiethenden öffentlich subhastirt werden soll, wozu die licitations-Termine am 12ten August, 16ten September und peremptorie 14ten October d. J. anstehen und besitzkräftige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebote anzudeben und zu gewärtigen, daß dieses Haus sammt Zugehör dem annehmbarsten Weisbiethenden gegen baare Zahlung des Licit. in dem peremptorischen Termine adjudicirt und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Neurode den 8ten July 1822. Das unterzeichnete Gerichtamt hat auf Antrag eines Judicat Gläubiger im Wege der Execution den öffentlichen Verkauf der zu Falkenberg gelegenen, dem Joseph Pagelt zugehörigen Neumünsterstelle, welche ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung der darauf lastenden Papien auf 550 Mthlr. gewürdigt worden, bestehend in einem neu erbauten Wohnhause, nebst Wirthschaftsgebäude und in circa 24 Scheffel Grund und Boden, verfügt und hiezu einen einmaligen Bleihungs Term'n auf den 9ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt, in welchem Termine daher zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und zur Abgebung ihres Gebots mit dem Besügen eingeladen werden, daß der Zuschlag dieser freigebothenen Stelle nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger an den Weisbiethenden erfolgen soll.

Grat v. Magnisches Neuröder Gerichtamt.

*) Neumarkt den 1. July 1822. Die zur Verlebenschaft des zu Leuschen verstorbenen Freigärtners David Eichner gehörige zu Leuschen sub No. 32. gelegene Freigärtnerkstelle, wozu ein Garten von 2 Morgen, und 2 Morgen 40 Ruthen Ackerland im Felde gehören und welche auf 200 Mthl. 21 sgr Cour. abgeschätzt worden, wird Schulden halber subhastirt. Es ist ein einziger Bleihungs-Termin auf den 17. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden

worden. Kauflustige haben sich in diesem Termine vor uns im Schloße zu Leuten einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß die feilgebotene Stelle dem Meistbietenden wird zugeschlagen werden.

Das von Lucke, Leuthner Gerichtsamt.

*) Nieder-Kunzendorf den 1. Juli 1822. Die zu Rhnan Waldenburger Kreises unter No. 28. gelegene, der Wittwe Johanne Eleonore Weissler geb. Becker gehörig gewesene, auf 800 rthl. 5 sgr. Cour. taxirte Freistelle soll Erbtheilungshalber den 18. September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dietmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Nieder-Kunzendorf den 1. Juli 1822. Im Wege der vortheilhaften Subhastation soll das unter No. 51. zu Harsdorf Waldenburger Kreises gelegene dem Johann Christoph Krause gehörig gewesene und auf 135 rthl. 10 sgr. Cour. taxirte Hofhaus den 18. September Nachmittag 4 bis 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dietmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Liebenenthal den 24. Juny 1822. Nach der Aufinandersehung subhastirt hi. hies. Land- und Stadtgericht die sub No. 205 in Langwasser Löwenberger Kreises gelegene ursprünglich auf 73 rthl. 10 sgr. geschätzte Häuslerstelle, bestimmt zum Viehhaltungs-Terrain künftigen 17. September a. c. früh um 9 Uhr, in welchen sich Kaufliebhaber im Gerichtstretchen einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Könen 27. May 1822. Daß in der Stadt Könen am dem Seitensbeutel sub No. 113 gelegene brauberechtigte Haus wozu $\frac{1}{2}$ Eßfl. Acker und eine Wiese gehört, und welches deductis deducendis auf 226 rthl. gerichtlich geschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Rechtsanwärters subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 15. August 16. September und venemtorie den 17. October a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu beß- und zahlungsfähige Kaufstiae unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Liebenenthal den 24. Juny 1822. Schulden halter soll die zum Nachlaß des Benedict Neraer gehörende zu Geppersdorf unter No. 123. ursprünglich gerichtlich auf 38 rthl. 25 sgr. geschätzte Häuslerstelle öffentlich verkauft werden und ist ein einziger Termin zum bieten darauf den 4. August a. c. früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Lieben

2) Treblich den 10. Juli 1822. Das von Debschüßsche Gerichtsamt von Zirkow subhastirt Schuldenhalber das daterbst sub No. 45 belegene Joseph Klötzsche Agerhaus, welches dorfgerichtlich auf 90 Rthl. Cour. abgeschätzt worden in dem einzigen Bietungs-Termine den 12. September dieses Jahres und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Zirkow ihr Gebot auf dasselbe abzugeben und den Zuschlag desselben, für das Bestgebot und baare Zahlung in Cour. nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das von Debschüßsche Gerichtsamt von Zirkow.

Pleibenthal den 2ten May 1822. Das zum Nachlaß des Gottlieb Ellger gehörige Haus No. 210. zu Strücht und das vom Ellger besonders besessene Ackerstück von neun Schffel Breslauer Maas Ausfaat daselbst, jenes auf 150 Rthl. dieses auf 500 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzt, sollen auf Antrag der Gottlieb Ellgerschen Vormundschaft öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zum Bietenden darauf wird ein einziger Termin auf den 7ten August a. c. früh um 9 Uhr in der Driescholtzen zu Treblich angesetzt und haben sich Kauflustige darin einzufinden.

Rönlgl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 30. April 1822. Das der Johanne Christiane verehel. Tuchmacher Daniel geb. Steinberg gehörige, nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 1440 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte vorstädtische Haus sub No. 438 alhier, soll im Wege der Exekution im Termin den 8. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichtlichen Assessor Richter, dem Meistbietenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerkten, daß der Besitz dieses Hauses die Gewinnung des Bürgerrechts hiesiger Stadt erfordert, und daß die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann, zahlungs- und besitzfähige Käufer auf hiesiges Rönlgl. Land- und Stadtgericht einladet.

Rönlgl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Strehlen den 24ten May 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Franz Gerichig zu Kleinting Nimpfischen Erbses gelegene, bisher eigenthümlich zugehörig gewesene Dreschgärtnerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Exekution öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino ultimo et peremptorio den 5ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt-Canzlen zu Großtitz vor unterschriebenen Justitiario einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden, nach Einwilligung der Gerichigischen Gläubiger, der Zuschlag zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche unterm 20sten Februar v. J. aufgenommen worden, ist auf 400 Rthl. Cour. angesetzt und kann sowohl beim Gerichtsamt Manze, im Gerichtsamt zu Kleinting, als auch den unterschriebenen Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Königsdorffsches Gerichtsamt der Großtitzer Güter.

Wagendörp.

Delb den 27ten Novbr. 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Rentkammergericht macht hiermit offenkundig, daß die notwendige Subhastation des

des im Oels Bernstädten Erbe des Fürstenthums Oels gelegenen freyen Altbial-
Ditterautes Gölitz zu veräußen befunden worden. Es laßt demnach durch diese
öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Wißen
und vermögend sind, ein in den Terminen den 10ten April 1822., den 10. Juli
1822., besonders aber in dem letzten Termine den 16ten October 1822., weil nach
Verlauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des
Zuschlags-Erkennnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags
um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf ge-
dachtes Gut, welches auf 53009 Rthlr. 2 gr. 4 D. zu 5 pro Cent gerechnet, ab-
geschätzt worden, vor dem Präsidenten des Gerichts, Hrn. Junyrata Leinem zum
Protocoll zu geben, in so fern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme machen
sollten, der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen
und die Lösung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt wer-
den wird. Die Lage selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur
nachgesehen werden.

Gölitz den 8. May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Stadgerichts
wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real Gläubigers, zu dem
Haute, des bürgerlichen Tuchmachermeisters Johann George Hoffmann, per Decre-
tum vom 6ten May c. der Subhastations-Prozeß eröffnet und ein Citations-Ter-
min auf den 11ten August c. Vormittags um 10 Uhr, an gewöhnlicher Stadt-
gerichts-Stelle, auf dem neuen Hause allhier anberaumt worden ist. Besiz- und
zahlungsfähige Kauflustige werden dahero eingeladen, zur angegebenen Terminzeit
vor dem Deputirten Herrn Ober Landesgerichts-Referendar Königl. sich einzufin-
den, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meist- und Bestbieterhen-
den sich zu gewärtigen. Das Haus liegt in der Potergasse am Reisslake, zwischen
dem Großschen und Gröflicheren Häusern unter No. 701. ist massiv erbaut, mit
Ziegeln gedeckt, 2 Etagen hoch und, nach Abzug der in 4 Rthlr. 9 gr. 4 pf. betra-
gender jährlichen Abgaben, 642 Rthlr. Cour. gewürdet. Eine nähere Beschreibung
ergehen die, in der Registratur einzusehenden Acten.

Das Stadgericht.

Gölitz den 4ten May 1822. Das Stadgericht der Königl. Preuss. Stadt
Gölitz macht hiermit bekannt, daß wegen des Paulschen, vor dem Rathhause zwi-
schen den Helbrechtschen und Kummerichen Grundstücken gelegenen Hauses, die
Subhastation per Decretum vom 4ten May c. verfügt und ein Citationstermin auf
den 11ten August c. Vormittags um 11 Uhr peremptorie anberaumt worden ist.
Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige htermit aufgefordert, zur
angewiesenen Terminzeit an gewöhnlicher Stadgerichtsstelle auf dem neuen Hause
allhier, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichtereferendarus Königl.
zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, der Paulschen Gläubiger, des Zuschlags,
an den Meist- oder Bestbieterhen den gewärtig zu seyn. Was die Lage, die Abgaben
und eine nähere Beschreibung des Hauses anbelangt, so kann alles dieses in der Re-
gistratur des unterzeichneten Gerichts mit Muße nachgesehen werden und es wird
hier bloß angeführt, daß die Abgaben jährlich zu 5 Rthlr. 3 gr. 10 pf. betragen und
die Taxe mit Berücksichtigung solcher Onerum, nach Höhe 208 Rthlr. Cour. aus-
gefallen ist.

Das Stadgericht.

Glogau den 23ten May 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Sandsche Hausgut No. 23. in Järschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1419 Rthl. 20 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 15te July, der 16te August und der 16te September zu Bietungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Gleiwitz den 25ten May 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers in Termino licitationis unico et peremptorio den 28ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr das dem Tuchhändler Johann Grzibitzka zugehörige, auf der Deuthner Gasse hieselbst sub No. 30. gelegene massive zwei Stock hohe Haus, welches sammt da hinter gelegenen höhern Stallungen gerichtlich auf 1565 Rthl. Courant gewürdigt worden und lader hiezu Kauflustige und besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß an den Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung des Gläubigers der Zuschlag gegen sofortige Bezahlung des Kaufgeldes und Uebnahme der Subhastations-Kosten erfolgen wird.

Wienitz den 13ten Juny 1822. Die hieselbst sub No. 245. belegene, auf 748 Rthl. taxirte Freyweiderei nebst Acker und Wiese, wird in Termino den 27ten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft und werden Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Bedeuten eingeladen, daß dem Meistbietenden, wenn sonst keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Woschitz den 4ten Juny 1822. Das sub No. 97. hieselbst belegene, gerichtlich auf 120 Rthl. c. abgeschätzte, den Blasius Joschken Erben zugehörige Haus, soll in Termino unico den 28ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauf- und Besitzfähige werden daher hiernit eingeladen, in solchem zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende zu gewärtigen, daß nach Erlegung des Meistgebots ihm solches zugeschlagen werden wird.

Das Gericht der Stadt.

Koslau den 28ten May 1822. Das Goltzowitzer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das der Barbara verwit. Biantz gehörige, zu Goltzowitz sub No. 8. gelegene robothame Bauerguth, welches mit den dazu gehörigen Realitäten von 46 Magdeburger Morgen Ausfaat auf 100 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und daß hiezu die Termine auf den 13ten July, den 10ten August, und peremptorisch auf den 13ten September a. c. im Orte Koslau angesetzt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiernit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem

ge em

vermuthlichen den 18ten September a. c. des Vormittags um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden das erwähnte Bauergut zugeschlagen und auf alle etwaige nachherige Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Bolkowitzer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 7ten Juli 1822. Es sollen am 18ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an dem folgenden Tage in dem Hause neben dem Königl. Schloß in der Karlogasse eine nicht unbeträchtliche Quantität Material-Droguerie und Farbwaaren an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Exercitons-Inspection.

*) Breslau. Dienstag als den 16. Juli werde ich in meinem neuen Auctions Comptoir in der Bruckgasse im goldenen Erlengel No. 993. neben dem Armenhaus früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr einen Nachl. S. bestehend in einig'n Sophas, Rohr- und Volkersstühlen, Tische, Schränke, Federbetten, Thee-Maschinen, einige musikalische Instrumente, einen Präter, Spiegel, Uhren, verschiedenes Handgeräth, gegen gleich baare Zahlung in Cour. verauctioniren.

S. Miere, R. concess. Auctions-Commiss.

*) Breslau. Donnerstags den 18. July früh um 9 Uhr soll auf der Taschengasse No. 1065c. dem deutschen Hause gegenüber, ein Nachlaß, bestehend in Meublement worunter eine sehr schöne Garnitur von 1 Sopha und 6 Stühle in Birnbaumholz mit Tapisserte Bezug, dergleichen Tische, eine Stidenuhr mit 7 Walzen, Kleidungsstücke, Wäsche, Bett und mehrere dergleichen Sachen, gegen baare Zahlung in Preuß. Courant meistbietend versteigert werden.

E. Chevalier geb. Miere.

*) Ratibor den 3. July 1822. Im Auftrage eines Königl. Hochpreisl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien wird auf den Antrag des Curators Wolff der Unterzeichnete die zur Francisca Graf v. Eborinskischen Verlassenschafts- und resp. erbchaftlichen Liquidationsmasse gehörenden, bisher im Depositorio befindlichen Pretiosen, bestehend in mehreren goldenen, theils mit Brillanten und Rauten, theils mit Perlen besetzten Ringe, Medaillons, goldenen Uhren, dergleichen Tabacksdosen, Holzbändern und Oberrhängen u. am 1^{ten} September d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Sessionshause an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verlaufen, wozu die Kaufsüchtigen hierdurch eingeladen werden.

Wolke, Königl. Justizrath.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 24ten May 1822. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant und Commandeur des 2ten (2ten Leib.), Husaren-Regiments Herrn A. v. Hedemann werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien

Schließen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom Jahre 1812. bis Ende März 1813. an die Kasse des ehemaligen combinirten ehemaligen Husarenregiments no. 1. (früheren zweiten (2ten Leib-) Husarenregiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Offizier Herrn Neubauer auf den 25ten October 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe, Ludwig, Kleure und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 17ten May 1822. Aus dem früher hier geschwebtem Cammer-Secretaire Höfischen Concurse haben nachbenannte Liquidanten, als: 1) der Alexander v. Pottworowsky ehemals auf Lärpen 99 Rthlr. 6 sgr. 6½ pf.; 2) der Kutscher Menzel 70 Rthlr. 7 sgr. 5 pf.; 3) der Schneider Leonhard Spenner 5 Rthlr. 21 sgr. 6 pf.; 4) der Scholz Johann Friedig aus Dittersbach 3 Rthlr. 22 sgr. 2 pf. und 5) der Kärchner Messerschmidt ehemals zu Reusa 26 sgr. 11½ pf. wegen eines der gedachten Concursmasse zu Theil gewordenen Zuwachses nachträglich zu erhalten. Da jene Interessenten verstorben sein sollen und der Ausenhalt ihrer Erden unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich binnen vier Wochen zur Empfangnahme jener Hebungen bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht zu melden und gehörig zu legitimiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß das Percipendum dessen der dieser Aufforderung nicht genüge hat, an die Justiz-Officianten-Wittwen-Casse in Gemässheit §. 391. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung abgeliefert werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Leobischütz den 28 Juny 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtsgerichte werden alle diejenigen, welche an das angekl. vernichtete Hypotheken-Instrument vom 21. November 1816, über die Eintragung eines Capitals von 69 rthl. 17 sgr. 12 pf. auf dem sub No. 2. in der Stadt belehenen, dem Bürger Jacob Kottischen Erben gehörigen Hauses, für das hiesige Brauereimittel als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. August früh um 11 Uhr vor dem Commissario Hr. Stadtsgerichts-Offizier Kühn angesetzten Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Löschung des erwähnten Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Königl. Preuss. Stadtsgericht.

Dblan

*) **Oblau** den 24ten Juny 1822. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger über das Vermögen des verstorbenen Erbscholtis: Heizers Johann Conrad Jost zu Pelsierwitz Oblauschen Kreises, per decretum vom 1ten May 1821. Concurs eröffnet und hienach Termin zur Liquidirung der Forderungen auf den 19. Septbr. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Concursmasse zu haben vermeynen hiedurch vorgeladen, an dem gedachten Tage bey dem unterzeichneten Gericht sich zu melden und ihre Forderungen darzuthun und werden diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Entschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Oblau.

*) **Elgenitz** den 22ten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Gastwirths Johann Gottlieb Wolf, zu welchem das sub Pro. 4. am Markte hieselbst belegene sogenannte Hochberg'sche Haus gehört, auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 1sten Juny a. c. der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen unbekannten Gläubiger, so wohl aus dem Civil als Militair-Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 16ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Depositats Herrn Land- und Stadtgericht's-Assessor Thurner anberaumten Termin auf dem Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinzieltlicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Rechtsgelehrten von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft, die Herrn Referendarien Krause, Ränger und Clemenß vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

Breslau den 6ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. V. I. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 28ten August 1812. verstorbenen Landrathsleuten und Marsch-Commissarius Ernst Moritz v. Rosenberg-Lipinsky und dessen am 9ten Februar 1814. verstorbenen Ehegattin, Charlotte Leopoldine verwit. v. Rosenberg-Lipinsky geb. v. Roschendorf, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

Erste Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Juli 1822.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Rattibor den 17. Juny 1822. Bei dem herzogl. Gerichte der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Rattibor sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. folgende Verträge confirmirt worden:

I. Käufe über 50 Rthl.

- Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Johann Proste, um zwei Scheffel, pro 228 rthl. 2. Des Franz Ronge, um einen Scheffel, pro 133 rthl. Zu Baurwitz. 3. Des Carl Havillel, um sechs Mehen Acker, pro 57 rthl. Zu Bückewitz. 4. Des Kaspar Verkaufsch, um das Häuschen no. 58. Zu Barchwitz. 5. Der Johann Stieblerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 73., pro 266 rthl. 6. Des Carl Ludwig, um das Häuschen no. 22., pro 202 rthl. 7. Des Dominik Maase, um einen Scheffel Acker, pro 118 rthl. 8. Der Joseph Kuesleschen Eheleute, um das Häuschen no. 130, pro 114 rthl. 9. Der Anton Madlatschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 57 rthl. 10. Der Fabian Meyßnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 89., pro 152 rthl. 11. Des Franz Richter, um das Bauergut no. 112., pro 1866 rthl. Zu Osterwitz. 12. Des Vincent Albrecht, um das Häuschen no. 92., pro 75 rthl. 13. Des Anton Wanjeck, um das Häuschen no. 91., pro 115 rthl. Zu Tschirkau. 14. Des Joseph Albrecht, um das Häuschen no. 71., pro 74 rthl. 15. Des Florian Schliske, um das Häuschen no. 72., pro 70 rthl. 16. Des Augustin Koschick, um acht Mehen Acker, pro 95 rthl. 17. Der Augustin Koschickschen Eheleute, um das Häuschen no. 53., pro 190 rthl. 18. Des Johann Fremdling, um acht Mehen Acker, pro 76 rthl. Zu Autschkau. 19. Der Rosalie Solondeck, um das Häuschen no. 39., pro 57 rthl. Zu Bogowitz. 20. Des Joseph Ganczarsch, um die Freistelle no. 29., pro 915 rthl. Zu Proschwitz. 21. Des Christoph Stucka, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 22. Des Matheus Chorny, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 23. Des Mathäus Plotel, um zwei Morgen Acker, pro 153 rthl. 24. Zu

24. Zu Brunken. Der Justine Prybilla, um das Haus no. 5., pro 380 rthl. Zu Binkowiz 25. Des Anton Geneka, um das Häuschen no. 29., pro 215 rthl. 26. Des Mathäus Cemel, um das Häuschen no. 95., pro 299 rthl. 27. Des Mathäus Chluba, um das Häuschen no. 11., pro 277 rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bauchwitz 1. Des Mathias Kuske, um 6 Mehen Acker, pro 36 rthl. Zu Bauerwitz 2. Des Jacob Mietschke, um 6 Mehen Acker, pro 34 rthl. 3. Des Johann Gilge, um 6 Mehen Acker, pro 34 rthl. 4. Des Jüdor Pehlmann, um 6 Mehen Acker, 36 rthl. 5. Des Joseph Stephan, um 10 Mehen Acker, pro 48 rthl. 6. Zu Tschimkau. 7. Des Thomas Fälsier, um das Häuschen no. 12, pro 34 rthl. Zu Osterwitz 7. Der Herberschen Eheleute, um das Häuschen no. 62., pro 40 rthl. 8. Der Victoria Rudlik, um das Häuschen no. 37., pro 40 rthl. Zu Kutischkau. 9. Der Walliczek'schen Erben, das Häuschen no. 24., pro 15 rthl.

Reinerz den 26 Juny 1822. Verzeichniß der vom 1. Januar bis ultimo Juny 1822. vorgekommenen Käufe und zwar:

I. Beim Stadtgericht Iewin.

1. Kauf des Schneider Dpiß, um das Haus no. 25. von den Schleierschen Erben, für 570 rthl.

2. Des Franz. Siegel, um ein Ackerstück vom Dpiß no. 4., für 133 rthl.

II. Bei den Gerichtsämtern der Herrschaften:

A. Rüders.

1. Diemembrations-Kauf des Anton Reißner, um ein Ackerstück vom Bauer Liebig in Hartau, für 60 rthl.

2. Des Ignaz Graß, um die Häuslerstelle no. 92. in Rüders, für 167 rthl.

3. Des Franz Wittner no. 14. zu Tauernick, für 87 rthl.

4. Des Anton Rentwig, um das Stöcknersche Bauergut no. 15. zu Hartau 628 rthl.

5. Des Franz Laug, um das väterl. Bauergut no. 52. in Friedersdorf, für 457 rthl.

6. Des August Weiß, um die Laugsche Robothhäuslerstelle no. 65. in Friedersdorf, für 110 rthl.

7. Des Franz Henisch, um die Tschöpische Gärtnerstelle no. 14. in Nerbotin, für 380 rthl.

8. Des

8. des Joseph Eschöpe vom Franz Hanisch no. 12. eine Häuslerstelle in Friedersdorf, für 266 rthl.

9. des Franz Zeidler, um die Teubersche Häuslerstelle no. 9. in Nerbotin, für 76 rthl.

10. des Anton Hoffmann, um die Häuslerstelle no. 24. in Friedersdorf vom Vater, für 128 rthl.

11. des Franz Reiser, um die Auenhäuslerstelle no. 41. in Friedersdorf vom Vater Florian Reiser, für 66 rthl.

12. des Joseph Graß, um die Haslersche Freigärtnerstelle no. 18. zu Reitendorf, für 666 rthl.

13. des Ignaz Hartwig, um die Anton Dierigsche Feldgärtnerstelle no. 61. in Friedersdorf, für 1143 rthl. 25 sgr.

B Gellenau.

1. Kauf des Carl Kahlert no. 14. in Gellenau, für 91 rthl.

2. Dismembrations-Kauf des Franz Sieger no. 2. in Kleingeorgsdorf, für 66 rthl.

3. des Joseph Mader, um das Bauergut no. 16. in Gellenau, von den Lichenschen Erben, für 819 rthl.

C. Escherbeney.

1. Dismembrations-Kauf des Johann Nemeyta no. 136. in Escherbeney, für 80 rthl.

D. Schlaney.

1. Kauf des Anton Liebig, um die Krügelische Häuslerstelle in Schlaney, für 190 rthl.

2. des Benzel Turinsky, um die Mehlmühle vom Carl Krügel no. 17. in Schlaney, für 1580 rthl. 28 sgr.

E. Wallisfurth.

1. Kauf des George Seidel, um die Sterzische Robothgärtnerstelle no. 84. in Oberschwedeldorf, für 128 rthl.

2. des Joseph Henzig, um die Ulrichische Zinshäuslerstelle no. 48. in Stolzenau, für 400 rthl.

Wilitsch den 15. Juni 1822. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1822. bei dem Grandesheren. Gerichte zu Wilitsch und den damit verbundenen Justizämtern vorgefallenen Besitz-Veränderungen:

1. Frau Gräfin Ernestine v. Matschan, das Rittergut Pinkotschine von dem Rintmeister v. Aschenbach, pro 35000 rthl

2. Gierschemehl Kretschamlauf zu Strebitsko, pro 400 rthl.

3. Fräulein Kretschamlauf zu Wildbahn, pro 300 rthl.

4. Hepp,

4. Herprich Häuslerstellenkauf zu Pinkotichine, pro 20 rthl.
5. Wüste Freistellenkauf zu Protsch, pro 700 rthl.
6. Schubels Hauskauf deutsche Vorstadt, pro 800 rthl.
7. Weber Häuslerstellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.
8. Sannelles Häuslerstellenkauf zu Althammer, pro 500 rthl.
9. Schulz Häuslerstellenkauf zu Zirnbaumel, pro 200 rthl.
10. Rosche dito zu Breslawitz, pro 300 rthl.
11. Schmidt Häuslerstelle zu Breslawitz, pro 180 rthl.
12. Grobofsky Häuslerstellenkauf zu Wildbahn, pro 84 rthl.
13. Tihmann Schmiedekauf zu Gugelwitz, pro 830 rthl.
14. Langner Freistellenkauf zu Wehlige, pro 350 rthl.
15. Diesnoffs Häuslerstellenkauf daselbst, pro 100 rthl.
16. Kiegner Mühlenkauf zu Cassave, pro 800 rthl.
17. Tretschol Freistellenkauf zu Guhre, pro 350 rthl.
18. Ohlig Freistellenkauf zu Schwenroschine, pro 100 rthl.
19. Ritsche Freistellenkauf zu Potasch, pro 915 rthl.
20. Langner Häuslerstellenkauf zu Garusche, pro 214 rthl.
22. Düringer Häuslerstellenkauf zu Gollande, pro 260 rthl.
21. Karstunkle Dreschgärtnerstellenkauf zu Wildbahn, pro 8 rthl.
23. Simmel Garminer Mühlen Abindicatoria, pro 200 rthl.
24. Schmidt Häuslerstellenkauf zu Plattawe, pro 250 rthl.
25. Reim Stämmgärtnerstellenkauf zu Guhre, pro 180 rthl.
26. Fliegner Mühlenkauf von Pinkotichine, pro 400 rthl.
27. Rimane Häuslerstellenkauf daselbst, pro 234 rthl.
28. Marischog Häuslerstellenkauf zu Potasch, pro 212 rthl.

Schleß Bierawa den 23. Juny 1822. Bei dem Gerichtsamt Schlawenzütz sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1822. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Anton Pehlo, um das Freibauergut no 8. Blechhammer, für 80 rthl.
2. Mathus Konopka, um die Coloniestelle no. 67. Schlawenzütz, für 114 rthl.
3. Verwalter Herzog, um die Freistelle no. 38. Jacobswade, für 65 $5\frac{1}{2}$ rthl.
4. Andreas Heider, um die Freihäuslerstelle no. 103. Schlawenzütz, für 50 rthl.
5. Franz Potref, um die Freihäuslerstelle no. 14. zu Miesche, für 38 $\frac{1}{2}$ rthl.
6. Simon Forkula, um die Freibauerstelle no 2 Miesche, für 51 $\frac{1}{2}$ rthl.
7. Jac Sgraija, um die Freibauerstelle no. 7. Blechhammer, für 51 $\frac{1}{2}$ rthl.
8. Gottl. Martin, um ein Ackerstück no. 48. Jacobswade, für 132 $\frac{1}{2}$ rthl.

9. Florian Biegler, um die Häuslerstelle no. 51. Alshammer, für 20 rthl.
10. Samuel Cohn, um ein Ackerstück no. 44 Lichinia, für 14 $\frac{1}{2}$ rthl.
11. derselbe, um einder gleichen no. 44. Lichina, für 14 $\frac{1}{2}$ rthl.

Das Gerichtsamt Schlagentzug.

Grottkau den 15. Juny 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind seit dem 1. Januar c. bis heut folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreiht worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Kauf des Zimmermann Worbs und Kirschner Fischer, um ein Stückchen Acker, pro 35 rthl.
2. des Bäcker Anton Scholz, um das brauberechtigte Haus sub no. 155., pro 1400 rthl.
3. des Schmidt Ignaz Seppelt, um 2. Scheffel Acker groß Maas, pro 270 rthl.
4. Verreicherung des Fleischer Ignaz Kabolleschen Hauses sub no. 73. dem Färber Treimer, pro 755 rthl.
5. Verreicherung des Kabolleschen größeren Wiesestücks dem Fleischer Heilig, pro 106 rthl.
6. Verreicherung des Kleinern Wiesestücks dem Fleischer Fuhrmann, pro 24 rthl. 15 lgr.
7. Verreicherung der Kabollesche ein Viertel Scheuer dem Färber Treimer, pro 53 rthl.
8. Kauf des Schuhmacher Joseph Seisert, um 4 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker Breslau r Maas von der 2c. Seeinern, pro 370 rthl.
9. des Schlessler Andreas Scholz, um das brauberechtigte Haus der 2c. v. Graiffenberg sub no. 28., pro 1200 rthl.
10. Verreicherung der 3 Scheffel Acker groß Maas aus der Josephina Kriemerschen Verlassenschaft den drei Geschwistern Georg Kriemer, Johanna verchl. Egermack und Barbara verwittwete Zehnick, pro 150 rthl.
11. des Seifensieder Carl Fischer, um die vom 2c. Höger erkaufte Häuser sub no. 129. und 130, pro 1100 rthl.
12. des Schmidt Franz Zehnick, um des Collecteur Ackerstück sub no. 144., pro 80 rthl.

13. desgl. des Gärtner Kuschel no. 148., pro 80 rthl.
14. desgl. d. Kuschel no. 147., pro 100 rthl.
15. desgl. der Wittwe Theresia Thannhäuser no. 157., pro 100 rthl.
16. Kauf des Böttcher Franz Hellmann, um das Collecteur Ackerstück no. 18, pro 98 rthl.
17. desgl. des Stadtmüller Johann George Heifig no. 104., pro 128 rthl.
18. Verreichung des Collecteur Ackerstücks sub no. 158. dem Töpfer Prohard, pro 66 rthl.
19. Kauf des Sattler Franz Städter, um das Collecteur Ackerstück sub no. 82., pro 100 rthl.
- II. Cämmeren Dorf, Ober- und Nieder- Tharnau.
20. des Caspar Mandausch, um das Auenhaus sub no. 63., pro 100 rthl.
21. des Franz Höne, um das väterl. Bauergut sub no. 48., pro 2600 rthl.

Polkwitz den 23. Juny 1822. Vom Königl. Stadtgerichte werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Wittwe Griesche Johanna geb. Breuer, um das Haus sub no. 41. für 300 rthl.
2. Wittwe Schönbora geb. Seidel, um das Kleinhaus und Garten sub no. 123 für 205 rthl.
3. Wittwe Helmich geb. Kellisch, um das Haus no. 66., für 800 rthl.
4. Friedrich Wilhelm August Scholz, um die Pfarrgärtnerstelle no. 160, für 700 rthl.
5. Stadt-Musikus Reinisch, um das Kleinhaus no. 169., für 144 rthl.
6. Carl Friedrich August Scholz, um das brauberechtigte Haus no. 75. für 1000 rthl.
7. Ernst Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.
8. Benjamin Krause, um das brauberechtigte Haus no. 9., für 600 rthl.
9. Posthalter Franz, um die Scheuer no. 24., für 101 rthl.
10. Postmeister Müller, um das Ackerstück no. 12., für 835 rthl.

11. Bäckermeister Michael Hänfel, um das Ackerstück no. 6., für 305 rthl.

12. Gottreu Jentsch, um das Ackerstück no. 3. et 4., für 970 rthl.

13. Benjam'n Bachelische Erben, um das Bürgergut sub no. 161, und Ackerstück no. 143, für 2700 rthl.

14. Bürgermeister Carl Friedrich Wilhelm Buchelt, um das Ackerstück no. 143., für 600 rthl.

15. Traugott Giesel, um das Ackerstück sub no. 143., für 1000 rthl.

16. Johann August Gottlob Buchelt, um das Ackerstück no. 161., für 1800 rthl.

17. Gottlob Engelmann, um das Bauergut sub no. 11., für 2800 rthl.

18. Gottlob Becker, um das Bauergut sub no. 7., für 1600 rthl.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ergebnis den 22. Juny 1822. Verzeichniß der beim Königl. Stadtgericht hieselbst vom 1. Decembr. 1821, bis Ende Juny 1822. vorgekommenen Käufe:

1. Kauf des Handelsmann Gottlieb Mandel, um das Haus no. 41., per 950 rthl.

2. des Handelsmannes Julius Freund, um das Haus no. 42. Litt. B., per 440 rthl.

3. des Tuchmacher Gottbold Münzenberg, um das Haus no. 17., per 220 rthl.

4. des Rathmann Aessel, um das Haus no. 59., per 500 rthl.

5. des Franz Wiederlich, um den Acker no. 1., per 400 rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

6. des Gottfried Hoffmann, um das Agerhaus no. 6., per 130 rthl.

7. des Gottlieb Haberland, um die Dreschgärtnerstelle no. 54. per 196 rthl.

8. Zuschreibungs-Instrument der Wittwe Haberland über das Agerhaus no. 62, per 40 rthl.

Beim Gerichtsamt Zirkow.

9. Kauf des August Warlus, um die Freistelle no. 34., per 722 rthl.
Beym

Beim Gerichtamt Kurzwisch.

10. des Johann Kraft, um die Dreschgärtnerstelle no. 1., per 16 rthl.

11. des Christian Obst, um die Deschgärtnerstelle no. 2., pro 40 rthl.

12. des Christian Rademacher, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. per 150 rthl.

13. des Heinrich Werner, um die Freistelle no. 7. per 160 rthl.

Pollwitz den 24. Juny 1822. Unterzeichneter macht hierdurch nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Arnsdorf.

1. Anna Rosina Sander, um die Freistelle no. 12., für 100 rthl.

II. Guffz.

2. Christian Herzog, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 206 rthl.

III. Herrschaft Heizenburg.

3. Christian Schwabe, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Herbersdorf, für 500 rthl.

4. Franz Deckert, um das Halbbauergut no. 62. zu Herbersdorf, für 1300 rthl.

5. Johann Gottfried Strempel, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heizenburg, für 385. rthl.

6. George Friedrich Eichner, um die Reboothäuslerstelle no. 58. zu Heizenendorf, für 850 rthl.

IV. Groß Krichen.

7. Gottlieb Franke, um die Koloniestelle no. 57. für 300 rthl.

V. Kunzendorfer Güter.

8. Gottlieb Stiller, um die Freistelle no. 40. zu Neuhammer, für 120 rthl.

VI. Groß Schwein.

9. Maria Clara verehlt. Hoffmann geb. Cornelius, um das Bauergut no. 2., für 1300 rthl.

10. Carl Gottlieb Beloch, um die Freistelle und Windmühle no. 12., für 1025 rthl.

Adam.

Ziegenhals den 24. Juny 1822. Kauf des Joseph Brauner, um das Bauergut no. 11 zu Dürckunzendorf, pro 300 rthl.

Zweite Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht in den Monaten Januar bis ult. Juny 1822 aufgereicht worden sind:

Pro Januar.

1. Haus, no. 2057 und 2058., vom Kaufmann Andreßky an den Leinwandhändler Engelmann, für 10250 rthlr.
2. Haus, no. 1412., Fleischer Scholz ererbt von seiner verstorbenen Ehefrau, für 840 rthl.
3. Eine Scheune im Oderkronenwerk von Lohgärber Sturm, an die Wittwe Krause, für 435 rthlr.
4. Ein Stück Festungs-Terrain vor dem Oberthore vom hiesigen Magistrat an das Oberbergamt, für 1460 rthl.
5. Tuchlammer, no. 29., vom Kaufmann Langner an Kaufm. Quatinski, für 2200 rthl.
6. Bude no. 115., von der Wittwe Rädger an Gärtler Rädger, für 300 Rthl.
7. desgl. no. 21b. und 22., vom Posamentier Reitsch an Leinwandhändler Strecke, für 1450 rthl.
8. Haus no. 1799., von Anton Gleis an die verheh. Weigner, für 4900 rthl.
9. Haus no. 1140., vom Kräutmerhler Geisler an Tischler Ruff, für 975 rthl.
10. Haus no. 2008, von den Wittwen Marsch und Schauder, an Parikrämer Simmehy, für 1250 rthl.
11. Haus no. 875., vom Kaufmann Scholz an Kaufmann Wedlich, für 16000 rthl.
12. Haus no. 65., vom Huthmacher May an Huthmacher Nothher, für 3900 rthl.
13. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thor, vom Pergamentier Meymann an Apotheker Bernhardt, für 2200 rthl.

14. Baude no. 162., von der unverhel. Meyer, am Klemptner Stengel, für 600 rthl.

15. Haus no. 6., auf dem Krippelberge vom Maurer Menzel, für 600 rthl.

pro Februar.

16. Haus no. 1272., vom Destillateur Förster an den Bäcker Wundelich, für 7200 rthl.

17. Haus no. 1812., Wittwe Hoffmann, ererbt von ihrem Ehemann, für 1400 rthl.

18. Haus no. 1470. und 1471. von der Wittwe Nächstig, an den Töpfer Kuhlmann, für 10000 rthl.

19. Tuchl. no. 6. vom Kaufmann Bielsch an Kaufmann Klose, für 1500 rthl.

20. Haus no. 757. Wittwe Gallert, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 3620 rthl.

21. Haus no. 1145., vom Schneider Emrich an Gürtler Ahl, für 2900 rthl.

22. Haus no. 125. vom Schneider Kromayer an Kaufmann Münzenberger, für 10000 rthl.

23. Haus no. 982., Zinzersche Erben, ererbt von dem verstorbenen Prov. Commiss. Zinzer, für 1520 rthl.

24. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Dhlauer Thore, vom hiesigen Magistrat an den Holzhändler Baag, für 114 rthl.

25. Haus no. 1447. und 1382. von den Geschwistern Dammer an Tischler Wenberger, für 18000 rthl.

26. Baude no. 88 von der Wittwe Krog an den Schneider Biegler, für 1000 rthl.

27. Reichtram no. 5, vom Kaufmann Andreßky, an den Kaufmann Schuster, für 1000 rthl.

28. Haus no. 2065., Wittw. Westphal, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2900 rthl.

29. Haus no. 391. Wittwe Hoffmann, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1150 rthl.

30. Haus no. 1640., von der verehel. Kopp an Krambändler Franzky, für 2600 rthl.

31. Tuchkammer no. 6., vom Kaufm. Jäckel, an den Kaufmann Bielsch, für 1200 rthl.

32. Haus no. 1138. vom Büchner Hensel an Maurermstr. Hetler, für 9300 rthl.

33. Kret.

33. Kretscham zu Altschreitnig, Wittwe Ruppelt ererbt von ihrem Ehemann, für 1141 rthl.

34. Kretscham zu Altschreitnig, vom Coffetier Gabriel sub hasta erstanden, für 650 rthl.

pro Martii.

35. Haus no. 1659., vom Krambändler Liebich an Buchhalter Nitsche, für 5500 rthl.

36. Haus no. 1970., von der verehel. Wohlauff sub hasta erstanden, für 3500 rthl.

37. Haus no. 501., Wittwe Grundmann, ererbt von ihrem Ehemann für 700 rthl.

38. Haus no. 672., der Zimmermeister Lange, die Hälfte des Hauses an den Miteigenhümer Maurerstr. Dobe, für 475 rthl.

pro April.

39. Baude no. 308., verehel. Dieß, ererbt von dem verstorbenen Brettig, für 250 rthl.

40. Haus no. 1879., verehel. Münster, ererbt von dem verstorbenen George, für 3210 rthl.

41. Haus no. 20. in Trigitenthal, vom Brandweinbrenner Jäckel an den Gastwirth Gernoth, für 400 rthl.

42. Haus no. 1852., vom Maurer Scholz, an Fleischer Engelhard, für 6000 rthl.

43. Haus no. 614, Kaufmann Friedberg sub hasta erstanden, für 20050 rthl.

44. Haus no. 1847., vom Fleischer Engelharot an Schneider Winkler, für 4425 rthl.

45. Haus no. 1720., vom Schuhmacher Dirckens an Kürschner Kirchner, für 12100 rthl.

46. Haus no. 325., Wittwe Pappelbaum und ihre Tochter, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater vom Antheil der Wittwe, für 325 rthl.

47. Rembachsche Grundstück vorm Nikolaithore, vom Holzhändler Rembach an Particulier Gräß, für 9600 rthl.

48. Haus no. 595. und 96., vom Kaufmann Maacke an den Destillateur Kramer, für 31000 rthl.

49. Haus no. 10., Kaufmann Lubbert sub hasta erstanden, für 23000 rthl.

50. Haus no. 1556., von der verehel. Junker an den Tuchmacher Pöple, für 8150 rthl.

51. Bau-

51. Baude no. 146., vom Partikrärer Refler an Drecheler Kallenberg, für 725 rthl.

52. Haus no. 725 a., auf dem Stadiguthe Elbing vom Cofferier Schölz, an den Cofferier Berger, für 14800 rthl.
pro Mai.

53. Haus no. 1973 und 1977, von den Geschwistern Müller, an ihre Mutter überlassen, für 16680 rthl.

54. das Maefesche Grundstück im Ober-Kronenwerk, vom Kaufmann Maefe an Kaufmann Nischke, für 2002 rthl.

55. Bude no 253., vom Kerbmacher Bortfeld an Posamentirer Zeißig, für 350 rthl.

56. Haus no. 1808., Wittwe Beck ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 7500 rthl.

57. Haus no 1808., Bedau, Kromayer Schmidt u. s. w., ererbt von der verstorbenen Bedau, für 7500 rthl.

58. Haus no. 1808., verehel. Kromayer von den übrigen Miterben überlassen erhalten, für 7500 rthl.

59. Haus no. 1638., vom Siedehändler Meyer an Heringer Scholz, für 2500 rthl.

60. Haus no. 980, vom Züchner Vogel an Tischler Jord, für 4400 rthl.

61. Haus no. 1302., Kaufmann Lühbert, sub hasta erstanden, für 26000 rthl.

62. Haus no. 1076., Wittwe Leithoff, ererbt von ihrem Ehemanne, für 5000 rthl.

63. Haus no. 1123., von der verehel. Bänke, an ihren Ehemann, für 5550 rthl.

64. Staatliches Grundstück vorm Schwaibniger Thore, vom Professor Staats an den Kaufmann Giesche, für 7450 rthl.

65. Bude no 177., vom Krähennadler Richter an Posamentirer Runge, für 560 rthl.

66. Haus no. 1334, vom Venditor Müller an Tischler Dannemann, für 1900 rthl.

67. Haus no. 2056., vom Dr. Paritius an Kaufmann Schiller, für 8200 rthl.

68. Haus no. 861, Mauerpolirer Kahl sub hasta erstanden, für 3850 rthl.

69. Bude no. 65. vom Buchbinder Rabische an die Wittwe Grundmann, für 700 rthl.

70. Haus

70. Haus no. 1835, von der Wittwe Hoppe an Schneider Böttcher, für 2800 rthl.

71. Haus no. 1535, vom Schuhmacher Maßlowsky an die verehel. Delius, für 12220 rthl.

72. Haus no. 1373, vom Calc. Brunkow an Tischler Weyberger, für 9000 rthl.

73. Haus no. 240. Schweidn. Unger, verehel. Nicolaus ererbt vom verstorbenen Schirmmacher, für 640 rthl.

74. Haus no. 1697, vom Kommerzienrath Weböky an Kaufmann Fiedler, für 28500 rthl.

75. Haus no. 1783, Wittve Edlheim ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 2300 rthl.

76. Haus no. 666, auf dem Elbing, Wittve Land, ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 400 rthl.

77. Rude no. 116. a., Handschuhmacher Gühne ererbt vom verst. Handschuhmacher Budensieg, für 760 rthl.

78. Haus no. 923, vom Maurermeister Ertel an Kretschmer Gierschner, für 30000 rthl.

79. Haus no. 1210, Wittve Keimers ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 2500 rthl.

80. Haus no. 1068, vom Tischler Ruff an die Wittve Lämrich, für 4160 rthl.

81. Haus no. 468, Wittve Menzel ererbt von ihrem verstorbenen Ehemanne, für 6500 rthl.

82. Haus no. 616, von den Preussischen Erben der Wittve Preuß überlassen, für 11000 rthl.

pro Juni.

83. Haus no. 197, vom Destillateur Zweck an Schneider Müller, für 11,1000 rthl.

84. Haus no. 682. b., von der verehel. Richter an Schuhmacher Beal, für 10,000 rthl.

85. Haus no. 790, vom Kretschmer Pfeiffer an Kretschmer May, für 2000 rthl.

86. Haus no. 797, vom Dekonom Henel an Lederhändler Demand, für 6500 rthl.

87. verehel. Nicolaus hat vom Eichorien-Fabrikanten Gräffer einen Platz zum Hause no. 240, auf dem kleinen Unger, für 209 Rthlr. erkaufte.

88. Ein

88. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Eichorien-Fabrikanten Gräßer, an Kretschmer Rothenbach, für 1000 rthl.

89. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom hiesigen Magistrat an Eichorien-Fabrikanten Gräßer, für 500 rthl.

90. Haus no. 243, vom Fleischer Barth an Fleischer Stiller, für 1300 rthl.

91. Haus no. 982., Kaufmann Berner sub hasta erstanden, für 4525 rthl.

92. Haus no. 2024. und 2071., vom Gutsbesitzer Schmidt an die von Kronhelm, für 39500 rthl.

93. Haus no 1919 und 1933., von den Geschwistern Jurock an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 25000 rthl überlassen.

94. Haus no. 1934., von den Geschwist. Jurock an ihren Bruder, den Kretschmer Jurock, für 4000 rthl. überlassen

95. Haus no. 1982. und 1920., vom Kaufmann Krügelstein an Kaufm. Schumann, für 45000 rthl.

96. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Ohlauertthore vom Holzhändler Paag an Zimmermeister Morawe, für 114 rthl

97. Ein Stück Festungs-Terrain vorm Schweidnitzer Thore vom Pergamenten Reymann an Strumpfmacher Roher, für 1900 rthl.

98. Haus no. 1150., Witwe Heinrich ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1250 rthl.

99. Haus no. 1683., Witwe Söuheim an Destillateur Fischer, für 5000 rthl.

100. Haus no. 1902., von den Geschw. Seibt an Bäcker Juncker, für 7500 rthl.

101. Haus no 38., von der Breslau Briegschen Fürstl. Landschaft an Dr. Günsberg, für 13160 rthl.

102. Haus no. 1704, vom Drechsler Rothenbach an Lederhändler Demand, für 12700 rthl.

Breslau den 1 July 1822. Von Seiten der nachbenannten Gerichtämter werden folgende bei denselben abgeschlossene Kauf-Contracte und erfolgte Besitzveränderungen hiemit bekannt gemacht.

I Von Mönchswischelnitz. 1. des Anton Gärzig, um die väterliche Häuslerstelle zu Tardorff, pro 100 rthl. 2. der Maria Rosina Schumann, um ein Haus von der Schottischen des Stinner zu Tardorff, für 100 rthl 3 des George Friedrich Schmeide, um die Häuslerstelle des Joseph Jerahn zu Tardorff, für 230 rthl. 4. des Johann Friedrich Stark,

um

die Schottischen des Johann Heinrich Kiebig zu Groß-Schmograu, für 2850 rthl. 5. der Wittve Catharina Graber, geb. Zeipelt, um die maritalische Freigärtnersstelle zu Groß-Schmograu, für 50 rthl.

II. Von Ditterbach. 1. des Hans Heinrich Kliche, um das Haus seines Bruders Gottfried Kliche, für 10 rthl. 2. des Christoph Jacob, um die väterl. Dreschgärtnerstelle für 20 rthl.

Schloß-Bierawa, den 23 Juny 1822. Bei dem Gerichtsamte Groß-Bassowiz sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. folgende Käufe bestätigt worden.

1. Anton Kruppa, um die Häußerstelle no. 73. Groß-Bassowiz, für 57 rthl.

2. Paul Gjomalla, um die Freigärtnerstelle no. 27. Groß-Bassowiz, für 800 rthl.

3. Valek Kapiša, um zwei Ackerstücke no. 65. Groß-Bassowiz, für 110 rthl.

4. Johann Gjomalla, um zwei Ackerstücke no. 74. Groß-Bassowiz, für 100 rthl.

5. Jacob Schleyer, um die Freihäuserstelle no. 44. Bassowiz, für 120 rthl.

Freyhan den 24 Juni 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende, vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 bei uns vorgefallene Käufe confirmirt worden:

1. Freymanu Gottfried Lietchen, auf der Schloßgärtnerey, pro 310 rthl.

2. Anton Kopier jun. zu Freyhan, pro 100 rthl.

3. Bächner Carl Kleinert in dem Städtel Freihan, pro 70 rthl.

4. Freyhäusler George Gek, in Diadauschkle, pro 300 rthl.

5. Tischler Carl Scheppe jun. Schloß-Colonie, pro 124 rthl.

6. Einwohner Gottlieb Hepprich, zu Neu-Vorwerk 3 Mrg. Landes, pro 105 rthl.

7. Colonisten Häusler Johann George Kunert in Sandraschütz, pro 104 rthl.

8. Freyman Gottlieb Keyser, Schloßgärtnerey, pro 300 rthl.

9. Theresia Pavel geb. Bresler, Schloßgärtnerey, pro 220 rthl.

10. Freyman Christ Scholz, Schloßgärtnerey, pro 230 rthl.

11. Freyman Mathäus Kiefewetter, Schloßgärtnerey, pro 232 rthl.

12. Gastwirth Johann Wilhelm Helmig, auf der Schloßgärtnerey, pro 800 rthl.

13. Joseph Ignaz Merling auf der Schloß Colonie, pro 80 rthl.
14. Christoph Kaller in Ujost, herrschaftl. Acker, pro 210 rthl.
15. Gottfried Sechner zu Neu-Worwerk, Freistelle, pro 500 rthl.
16. Freimann Johann Zentsch in Breschine, väterl. Stelle, pro 180 rthl.

Gr. Rind. Standesherrl. v. Leichmannsches Gerichtsamt.

August.

Koppitz den 28. Juni 1822. Bei dem hiesigen Gerichtsamt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Langner, um die Robotstelle sub no. 30. zu Ober-Märzdorff, pro 150 rthl.
2. des Michel Sperlich, um die Freistelle sub no. 16. zu Winzenberg, pro 100 rthl.
3. des Johann Blaschke, um die Häuslerstelle sub no. 47. zu Koppitz, pro 320 rthl.
4. Kauf des Augustin Carl Friedt, um die Wassermühle sub no 51 zu Koppitz, pro 2050 rthl.
5. des Joseph Reich, um das Angerhaus sub no. 47. zu Goseluhlau, pro 33 rthl. 4 sgr. 37 pf.
6. des Johann Aloise, um das Robothauergut sub no. 5 zu Winzenberg, pro 800 rthl.
7. des Friedrich Fober, um die Robotstelle sub no. 18. zu Nieder-Märzdorff, pro 160 rthl.
8. des Johann Christoph, um die Erbscholtisen sub no 1. zu Koppitz, pro 3000 rthl.
9. des Anton Pollack, um die Freistelle sub no. 25. zu Koppitz, pro 1200 rthl.
10. des Heinrich Padar, um das Angerhaus sub no. 30. zu Koppitz, pro 200 rthl.

Das Gräflich von Franken-Eierstorpff Koppitzer
Gerichtsamt. Meridies.

Gosel den 5ten Juni 1822. Der Kauf des Johann Bistron, um die zu Jakobsdorff Goseler Creises sub no. 20. belegene Freistelle für 20 rthl 10 sgr Cour. laut Adjudicationsbescheid vom 9ten Februar 1822 wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Jakobsdorff.

Meisner, Just.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 16. July 1822.

Zu verkaufen.

Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochhobl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazarethgebäude in Steinau, welches massiv und 4 bewohnbare Stuben enthält, an den Meistbietenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 24ten July o. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den 3 Bestbieternden, welche sechs Wochen an ihr Geboeth gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey der Licitation als Caution pro licito, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohlhöbl. Magistrat wird demjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dasselb zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufbedingungen bey demselben einzusehen.

Königl. Preuß. Landrath v. Waler.

Steinau den 26. Juni 1822. Auf Befehl der Königl. hochhobl. Regierung zu Breslau soll das Militair-Lazarethgebäude in Raudten an den Meistbietenden veräußert werden, wozu Terminus auf den 26. Juni o. c. früh um 9 Uhr auf dem Rathhause in Raudten anberaumt ist. Der Zuschlag erfolgt aber erst nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung, die sich die Wahl unter den 3 Bestbieternden, welche 6 Wochen an ihr Geboeth gebunden bleiben, vorbehält. Das Kaufgeld wird in Königl. Preuß. Cour. von 1764. dergestalt erlegt, daß die Hälfte bey der Licitation als Caution pro licito, die andere Hälfte aber bey der Natural-Tradition bezahlt wird. Der wohlhöbl. Magistrat wird demjenigen, welche das Gebäude in Augenschein nehmen wollen, dasselb zeigen lassen; auch sind die nähern Kaufbedingungen bey demselben einzusehen.

Königl. Preuß. Landrath v. Meyer.

Citationes Edictales.

Schweidnitz den 6. December 1821. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, wird der von hier abhürige, und seit länger als 34 Jahren vermählte Johanns Heinrich Witz, auf Antrag seiner Verworbenen hierdurch vorzulesen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 18ten October 1822. Vormittags um 11 Uhr in unserm geröblichen Eßsaal-Zimmer allhier, vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Proß, schriftlich oder persönlich zu melden

unselben, sohilrgenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten zugesprochen werden wird und wird übrigens diese Vorladung zugleich an die unbekannten Erben des Pflg gericht.

Bunzlau den 20ten Juny 1822. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das über ein von der sub No 53 in Mittel-Mittlau anläßigen Gärtner Gottfried Schreiber bey Bauer Melchior Wutschlingischen Vermögenschaft in Groß-Harimannsdorf mit 132 Rthlr. 15 sol. insbar verborgtes Capital unterm 31sten December 1817 mit Hypotheken-Schein ausgefertigte Hypotheken-Instrument abhanden gekommen, selbiges wird hiermit öffentlich aufgegeben, damit die, so daran als Eigenthümer, Cessionarii, Wand- und sonstige Priesohnhaber Ansprüche machen, sich auf 16ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober-Mittlau gehörrig melden, oder zu gewärtigen haben, daß mit Präclusion daran Festher erwähnten Instruments u. und dessen Amortisirung verfahren werden wird.

Adlich v. Förster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermietthen und Michaeli zu beziehen ist in der neuen Tuchhausstraße im Hause zum goldenen Elephant ein offenes helles Gewölbe. Das Nähere sagt der Eigenthümer.

*) Breslau. Es wird unter Versprechung der vortheilhaftesten Bedingungen eine Erzieherin, die besonders im franz. und der Musik wohl vollkommen ist, für zwei junge Fräuleins gesucht. Das Nähere ist zu erfahren durch positive Erkunde in Romberg pr. Breslau bey Hrn. Jeanjuliot, Haus- Lehrer des Hrn. Baron v. Sauerma daselbst.

*) Breslau. Billige Lohn- und Kesswagen aller Art, so wie Gelegenheit nach Wermbrunn und Lundeck sind stets zu haben; auch ist ein schöner Hühnerhund ächter Raze zu verkaufen, große Groschwegass: No. 827. bey J. E. Hemischel.

*) Breslau. (Gasthof zu verkaufen oder zu vermietthen) In Etelnau an der Oder am Ringe der neu massiv erbaute sehr gelegene Gasthof zum schwarzen Adler, wob y Caffee, Stank und R-source gehalten werden kann. Das Nähere daselbst bey d-m Hrn. Bürgermeistler Nachtigal oder in Breslau in der Weinhandlung von Lütbert et Sohn, Junkerngasse am Salfringe.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaelis zu beziehen ist eine Werkstatte für einen Feuerarbeiter in der Dhlauergerasse. Wo? ersäh. t man in No. 1190. im Gewölbe.

*) Breslau. Einem geehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich eine Spielerey: Waaren- und Tabackhandlung etablirt, und mich mit offen dahin gebörrigen Aufreiß beßens affortirt habe. Indem ich stets bemüht seyn werde, durch gute Waaren und möglichst billige Preise, den Anforderungen meiner werthen Abnehmer zu entsprechen, bitte ich, mich mit recht zahlreichen Zuspruch zu erfreuen.

Friedrich Wilhelm Scholz im schwarzen Adler, Dhlauergerasse.

*) Breslau.

*) Breslau. Walbengasse No. 1087. Ist eine Stube für einen auch zwei Herren mit auch ohne Meubles, bald oder den 1sten August zu beziehn.

*) Breslau. Vor dem Nicolai-Thor gleich Anfangs der Straße ohnweit des neu zu erbauenden Packhofs ist ein Haus mit Garten, einem noch frey darbey befindlichen Platz zum Aebau, mit wenig Einzahlung zu verkaufen. Der Herr Agent Hoffmann auf der Nicolalgasse vorlegte Viertel No. 157., im Fischzuge genannt, giebt nähere Auskunft.

*) Breslau. Ein leichter und ganz bequem elagerichteter Reisewagen ist billig zu verkaufen, und das Nähere in der Lederhandlung, Braßgasse No. 919. zu erfahren.

*) Breslau. Aechter Barinas und St. Thomas; Enaster von Gottlob Rathshaus in Magdeburg ist wieder angekommen bey

C. G. Bauch, Albrechtsgasse im Koffebaum.

*) Breslau. Venedig, nebst d-n andern neuen optischen Ansichten in der Stadt Berlin ist am 16ten Juli zum letztenmal zu sehen. C. Fischer.

*) Breslau. Ein sehr vortheilhaft außerhals Breslau gelegenes Koffe-haus mit einer massiven neu und geschmackvoll erbauten Kegelbahn und dergl. geräumigen Sommerhaus, ist nebst einer damit verbundenen sehr einträglichen Feindewindbrennerey, eines eingetretenen Todesfalls wegen sogleich oder Term. Michael unter solchen Bedingungen zu verpachten. Auskunft giebt Agent Knoch, kleine Marktgasse No. 206. unweit dem Haupt-Landschafts- ufe.

*) Breslau. Im Auftrage der Herren Erben des verstorbenen Landes-Ältesten Karl v. Seidlitz auf Karosche wurde ich dieses 3¼ Meilen von Breslau im Trebnitz-er Erbsen belege schöne und schon weit über Hundert Jahre im Besiz der v. Seidlitzschen Familie befindliche Gut auf den 5ten Septbr. d. J. in meiner Wohnung auf der Albrechtsgasse No. 1302. Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation verkaufen. Die landschaftliche Lage, welche entweder auf dem Gute selbst oder auch bey mir inspicirt werden kann, wird dem Verkaufer statt allem Anschlag zum Grunde gelegt, und wird zur Vermeidung alles etwaigen Mißverständnisses bemerkt, daß der Landesälteste v. Seidlitz vier resp. Frauen und Fräuleins Töchter zu alleinigen Erblanen hinterlassen hat.

Nowag, Justizcommissionsrath.

*) Breslau. Den 16ten geht eine Gelegenheit mit einem gedeckten Wagen nach Reinerz. Das Nähere beyrn Frankfurter im Wee schiff auf der Neuschungasse.

Lieberthal den 3ten Juny 1822. Auf den Antrag der Ehefrau des Häuslers Caspar Pachmann, wird über die zu erwartenden Kaufgelder von dessen auf 161 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle No. 99 zu Neundorf Löwenburger Kreis der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Rechtfertigung aller Ansprüche an das Grundstück oder die Kaufgelder Termin auf den

den 31. July a. c. Vormittags vor dem Deputirten, Land- und Stadtgericht. Dittmar Gutwein, an hiesiger Gerichtsstelle angefest, wozu alle unbekannten Real-Gläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Militzsch den 22sten May 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers und im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem bürgerlichen Schuhmachermeister Schmidt zugehörige, am Markte sub No. 14. gelegene, auf 1930 Rthl. Cour. geschätzte Haus und Garten an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, an dem hierzu angelegten Termine den 3ten Juli dieses Jahres in der Gerichtsstube zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewährleisten, daß dem Meistbietenden dieses Haus zugeschlagen und nach der Auctionation auf weitere Gebote nicht mehr geachtet werden wird. Zugleich werden die Real-Gläubiger aufgefordert, in diesem Termine ihre Realitäten wahrzunehmen, weil auch selbst ohne Production der Instrumente die Real-Verordnungen geltend werden müssen.

Das Königl. Stadtgericht.

Burglau den 29sten May 1822. Das v. Schatzfus Merzdorf und Scheidewitzsdorfer Gerichtsamte subhastirt hiermit necessitate das in Merzdorf sub No. 49 belegene Herrigsche Kruthaus auf Antrag der Real-Gläubiger. Es ist von denen Gerichten in Merzdorf auf 440 Rthl. gewürdigt worden, und steht ein einziger Versteigerungs Termin, welcher vermerkschriftlich ist auf den 28ten August c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Merzdorf an. Zu diesem werden sämtliche Kauflustige, Zehnt- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Höchstbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Aut ein nach dem Termine gerhanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in dem Gerichte freischam in Merzdorf und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamte von Merzdorf und Scheidewitzsdorf.

Wartbau den 19ten April 1822. Das reichsgräfl. v. Frankenburgsche Gerichtsamte Großhartmannsdorf subhastirt die zu Nieder-Großhartmannsdorf sub No. 72 belegene, auf 1203 Rthl. 6 Sgr. 3 d. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Gottfried Beul ad instantiam einiger Real-Gläubiger und fordert Versteigerungslustige auf, sich in Terminis den 29. May, den 26. Juny, vermerkschriftlich aber den 31sten July d. J. in hiesiger Kanzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewährleisten, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden gegeben wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufzufordern, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Streckenbach, Justiz.

Mittwochs den 17. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Oblan den 2ten July 1822. Im Wege der Execution soll das zu Schwoika Oblander Kreises gelegene Gut des Gottlieb Schröder, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, nach der bey dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamte zu jeder Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 20.76 Rthlr. 21 sgr. 10 d. abgeschätzt, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 20sten July c. anzurechnen, in den hiezu angefesten Terminen den 21sten September 1822., 21sten November 1822., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Januar 1823 Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtskanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen daselbst zu vernehmen, ihre Bedorthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verdingung der Brenn- und Beleuchtungs- Materialien in den Garnison-Städten.

Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des Oels und Kochsalzes für die im nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Garnison-Städten pro 1823. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Citations-Termin auf den 31. July d. J. Vormittags um 9 Uhr im Königl. Reglements-Gebäude anberaumt worden ist. Indem Lieferungs-Lustige eingeladen werden, so wird unter Vorbehalt der nähern, im Citations-Termin bekannt zu machenden Bedingungen, bemerkt; daß, wenn gleich in dem benannten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die Lieferung nach dem wirklichen Bedürfnis, welches sich nach der Stärken oder Schwächen Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringern Bedarfs, eine Entschädigung erfordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Breslau den 2ten July 1822. g)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Nach.

Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs-Materialien für die verschiedenen Garnison-Anstalten des hiesigen Regierungs-Bezirks pro 1823.

Nro		Holz.	Licht.	Öl.	Dochts. Garn.
		Klafter	Vfund.	Vfund.	Vfund.
1	Bernstadt.	35	170	110	$\frac{1}{2}$
2	Breslau	3000	8300	6000	28
3	Brleg.	700	1900	1600	8
4	Frankenstein.	30	120	180	1
5	Glab.	1700	6200	3000	20
6	Gubrau.	35	170	110	$\frac{1}{2}$
7	Habelschwerdt.	35	120	180	1
8	Herrnstadt.	45	120	200	1
6	Münsterberg.	30	120	180	1
10	Ramslau.	35	120	150	$\frac{1}{2}$
11	Reich.	45	120	200	1
12	Ohlau.	35	120	150	$\frac{1}{2}$
13	Reichenstein.	35	120	180	1
14	Schweidnitz.	500	2600	2200	12
15	Silberberg.		2300	2000	12
16	Witzlg.	35	120	180	1
17	Wohlau.	35	120	180	1
		6330	22840	16800	90

Zu verkaufen.

*) Heinrichau den 4ten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-Comite wird das sub No. 4. zu Lerchwitz gelegene, zum Verkauften des Bauer Anton Hirschberg gehörige und auf 485 Akkr. 4 Sgr. 2 d. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflinge hierdurch eingeladen, in dem auf den 19ten August, der 21sten September und per mortu auf den 13ten October c. a. künftigen Auktions-Termine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 18. Juny 1822. zu jeder schicklichen Zeit nachsehen werden kann, zu ertheilen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden mit Einwilligung der Creditoren und des Besizers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtscomite der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönsdorf.

*) Pless den 30sten May 1822. Kund und zu wissen sey hiermit, daß die zu Lonsau in der hiesigen freyen Standesherrschaft Pless an der Wechsel sub No. 59. des Hypotheken-Buchs belegene und nach der gerichtlichen Taxe vom 19ten August 1821. Betrag der Subhastation nach dem Ertrage auf 5944 Akkr. Preuß.

Preuß. Courant gewürdigte George Vasselsche Freyschölzerey von 384 Morgen Magdeb. Maas Flächeninhalt meist Wiesen, Säreiche und Dämme mit Eichenbäumen am linken Weichsel- Ufer, bey welcher jedoch die Verpflichtung der Entrichtung des Laudemii an das hiesige Fürstl. Domium bey jedesmaliger Besitzveränderung und ein lebenslängliches Anseghänge für die Wittve des Antecessoris Theresia Vassel und den Sohn derselben Michael Vassel, haften soll in 3 Exaltations Terminen den 22sten August c., den 31sten Octbr. c. und Termino peremptorio den 12ten Januar 1823. in dem unterzeichneten Gerichtsamte im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich in den genannten Terminen vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Bönsch an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbietenden die quäst. George Vasselsche Freyschölzerey nach Erlegung der Kaufgelder und nach erfolgter Einwilligung der eingetragenen Gläubiger adjudicirt werden soll, auch wird auf nachträglich eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann stets in unserer Registratur während den Auktions-Terminen bekannt gemacht werden.

Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßisches Justizamt.

*) Leobschütz den 28. Juny 1822. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subbastation des Gräfl. Henhausschen in der Obervorstadt sub No. 50. belegenen Vorwerks, welches auf 4727 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt und worauf am 21sten d. M. 5000 Rthlr. gebothen worden, ein neuer peremptorischer Exaltations-Termin auf den 7ten Decoter früh um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts- Assessor Köcher, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen und ihre Gebote zum Protocol zu geben, mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Kaufbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

*) Ratibor den 30sten Juny 1822. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 8. zu Klein-Elgoth Eseler Erbes gelegenen, dem Bernard Vassil gehörigen, auf 3297 Rth.. 15 sgr. in Cour. gerichtlich abgeschätzten Erbschölzerey, Terminus auf den 6. Septbr., 5. Novbr. dieses Jahres und den 29. Jan. f. J. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Erbschölzerey dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Franzleschen Allodial- Kuttergüter Chrost und Klein-Elgoth.

*) Grönbere den 29sten Juny 1822. Daß dem Tuchmacher Jeremias Augspach zugehörige Wohnhaus No. 168. im 2ten Viertel, taxirt 594 Rthlr. Cour., soll im Wege nothwendiger Subbastation in Termino den 16. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden

stehenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadterricht.

*) Cosel den 9ten Juny 1822. Im Wege der Execution soll die zu Jakobsdorf Coeler Creites sub No. 22. belegene Ackerhäuslerstelle des Franz Hartenberg öffentlich veräußert werden, nachdem sie auf 13 Rthlr. 21 sgr. 34 pf. Cour. abgeschätzt worden. Einziger and peremptorischer Abtheilungs-Termin steht auf den 14ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr im Orte Jakobsdorf an, zu welchem Kaufslustige hienzu eingeladen werden.

Das Gerichtsammt Jakobsdorf.

Meißner, Justit.

Gottesberg den 15ten Juny 1822. Zum gerichtlichen Verkauf der Kaufmann Leopold Müllerschen Grundstücke des Hauses No. 3. nebst der dazu gehörigen Bleiche zu Ober-Tannhausen, im Wege des Concurss, welche gerichtlich auf 8057 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. Courant geschätzt werden, sind die diesfälligen Vertheilungs-Termine der erste auf den 16ten August c., der zweite auf den 17ten October c., der letzte und peremptorische aber auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr, die ersten beiden hieselbst, der letzte und peremptorische aber in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden, welches Kaufslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Pfeifersches Tannhäuser Gerichtsammt.

Hirschberg den 4ten April 1822. Die auftragsweise ortsgerechtlich unterm 12. März 1820 auf 305 Rth. Cour. abgetragene Freyhändlerstelle sub No. 48. zu Kammerath Volkenbainschen Kreises wird auf den Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Johann Gottfried Wenzel freiwillig in Termin den 8. August dieses Jahres in der Gerichts Kanzley zu Kammerath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und vertheilungsfähige Kaufslustige unter dem Benehmen eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termin geschieht.

Das Kammerathgericht der Kammerathser Güter.

Citationes Edictales.

*) Reichenbach den 27ten May 1822. Der hiesige bürgerliche Brandweinbrenner Anton Leopold Dier, welcher sich im Jahre 1806 bey dem Baron von v. Ribban zu Jauer als Hüther engagirt und beim Ausbruch des Krieges im Jahre 1806. mit diesem Baron in das Feld gezogen ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt an seine hieselbst befindlichen Verwandten hat gelangen lassen, wird auf den Antrag dieser seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem auf den 10ten April 1823. anberaumten Termin entweder mündlich oder schriftlich vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadtrichter's Assessor Herr hieselbst zu melden und über sein Erbschaftsweigen sich zu rechtfertigen, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben derselbe für todt erklärt und sein unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen seinen hierzu gesetzlich legitimirten Erben zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird. Zu demselben Termin werden auch die etwanigen unbekannten Erben und deren Erbnehmer des v. Herrn hierdurch vorerledeten, ihre Ansprüche an das hinterlassene Vermögen desselben geltend zu machen, bey ihrem Nichterscheinen aber zu gewähren,

daß das vorhandene Vermögen den sich gemeldeten gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Todtschlag den 19ten März 1822. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird der im Feldzuge 1813. verschollene Landwehrmann und Häusler Franz Urbanstky aus Fürstl. Langenau mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 15. October d. J. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt werden würde.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lautner.

*) Guttentag den 20ten Juny 1822. Der in dem Befreiungskriege gegen Frankreich bey der 2ten Compagnie des 1ten jetzt 23ten Infanterie-Regiments gestandene und nach der bisherigen Ausmittelung wegen Krankheit in das Lazareth zu Töplitz gebrachte Soldat Mathus Brzejna und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnahmer wird auf den Antrag seiner Ehegattin hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 14ten April 1823. Nachmittags um 2 Uhr angesetzten Termine vor uns hieselbst entweder schriftlich oder in Person zu melden und weitere Anweisung zu erwärtigen, widrigenfalls bey seinem gänzlichen Ausbleiben auf seine Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Gerichtsammt Zborowstky.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Dr. Morgensflern wohnt auf der Albrechts-gasse neben dem Kleinast No. 1374.

*) Breslau. Große italienische bilitre Pommeranzen erhalte und off-rete
J. W. Stengel, Obblauer-gasse.

*) Breslau. Zu vermietthen und bald oder auf Michaeli zu beziehen sind einige Wohnungen von vier und zwey Stuben nebst allem Zubehör bey J. W. Stengel Obblauer-gasse.

*) Breslau. Neu angekommene Tyroler Tisch-Teppiche, wie auch Fuß-Teppiche nach der aller neuesten Mode sind zu haben auf dem Paradeplatz von früh Morgens von 8 bis 9 Uhr und Mittags 12 bis 2 Uhr No. 11. Vorterre.

Gebrüder Mesner aus Tyrol.

*) Breslau. Ein sehr angenehm gelegenes Dominium ohnweit Breslau mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden ist unter billigen Zahlungsbedingungen für 12000 Rthl. zu verkaufen durch Ernst Wollenberg, Obblauer-gasse No. 1101.

*) Breslau. Bey einem Dominio, welches alles Vranchen der Wirtschaft umfaßt, werden zwey junge gebildete Leute unter soliden Bedingungen zur Eiler-nung der Oekonomie in Pension angenommen, und ist das Nähere zu erfahren, Schweidnitzer-gasse No. 766 im Gewölbe.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Bresl.

*) Breslau. Hiermit gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich die unter der Firma: S. W. Hirschbergs Witwe bestandene Schnurwaare ohn-
 lang vom 1ten d. M. übernommen habe und empfehle mich bestens mit seinen brei-
 ten und schmalen Terracon zu Sommerstöcken, Bombassen feinem engl. Besen-
 helis und gewöhnlichen Flanell, Molton, Kriß, besten Rasch und Beutlich in
 mehreren Sorten, welches ich erst erhielt, desgleichen mit gestreift-n und carrirten
 baumwollenen und halbsidenen mod-rnen Cinghams, Porchend und andern baum-
 wollen-n und wollenen Waaren. Unter der Ver-sicherung der billigsten und reell-
 Bedienung, bittet um gütige Abnahme

Carl Friedrich Trutzetel, Kränzelmarsch No. 1211.

*) Breslau. (Handlungs-Gelegenheit) bestehend in einem geräumigen
 Gewölbe nebst Gelass ist bald abzulassen und zu beziehen. Das Nähere auf dem Kops-
 markt No. 519. bey J. S. Skower.

*) Danzig den 2ten Juli 1822. Allen theilnehmenden Verwandten und
 Freunden Schil-fend, von deren gütigen Andenken ich mich auch in der Entfernung
 überzeugt hatte, zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß gestern in der Nacht um
 1/2 12 Uhr meine vielgeliebte Gattin Amalie geb. Reiss nach hartem Leiden an den
 Folgen einer unglücklichen Entbindung im 35ten Jahre ihres Alters zum b. Fern-
 Leben entschlafen ist. Wer sie kannte, wird meinen Verlust unerseßlich find-n.

v. Heydenaber, Capitain im Füßeller: Bataillon 4ten Infanterie-Regi-
 ment (3ten Ostpreuß.)

*) Breslau. Der Cofferier Daniel Bachwald in Morlehan empfiehlt sich
 mit gut zugerichteten Stichen zum Abendbrod und verspricht die billigsten Preise.

*) Breslau. Da wir außer unsern engl. Manufactur-Waaren auch stets
 ein fortirtes Lager von acht engl. Velper Strickjorne in Prima, Sec. und Tertia
 in allen beliebigen Nummern Vorrath haben, und zugleich im Stande sind, auf
 ein-laufen Vaf-ten a 10 Pfd. sowohl, als besonders auf größere Parthien sehr billige
 Preise zu machen, so zeigen wir dieses allen resp. hiesigen und auswärtigen Herren
 Kaufleuten, wie auch einem hand-streichenden Publikum hiermit ergebenst an, mit
 der Ver-sicherung, daß jeder gefällige Auftrag an uns stets mit der größten Pünk-
 lichkeit besorgt werden soll.

R. Wiener et Comp., Carlsgasse No. 637.

*) Breslau. Hiermit gehe mir die Ehre ergebenst bekannt zu machen, daß
 ich die blöber von Hen. L. S. L. Schwarzer geführte Specerey-, Material-, Backes-
 Waaren und Tabackhandlung übernommen habe, besonders empfehle mich mit
 einem vollständigen Lager der beliebtesten lichten Tonnen-Knaßer von 10 sgr.,
 steigend, bis 40 sgr. R. M., so wie auch mit allen Gattungen Paquet- und Schnupf-
 tabacken zu verschiedenen Preisen, wodey ich noch für die geehrten Tabackkunden
 bemerke

bemerke, daß alle bisher so beliebte Sorten lose und Vaquet-Tabacke von mir bey-
behalten worden sind. Ich werde stets bemüht seyn, dem Vertrauen meiner ge-
ehrten Abnehmer, sowohl durch möglichst billige Preise, als auch durch Güte der
Waaren zu entsprechen, und bitte um gütige Abnahme.

Job. Wilh. Tiege, am Neumarkt im weißen Roß.

*) Breslau. Es hat sich in Döppeln den 11ten d. M. ein braun und weiß-
gestreifter Hühnerhund mit einem ledernen Halsband ohne Bezeichnung, zu einem
auf der Durchreise sich befindlichen Wagen gefunden, und ungeachtet mehrmahlig
zurückjagend ohne etwas zu fressen zu erhalten mit bis Breslau gelaufen. Derselbe
kann binnen 4 Wochen gegen Kostenerstattung in No. 1809. zwey Stiegen hoch auf
der Schmeidebrücke von dem Eigentümer abgeholt werden.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico, insbe-
sondere meinen werthen Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein auf der
Dhlauergerasse im rothen Hirsch gehaltenes Waaren-Lager ins alte Rathhaus verlegt
habe, und empfehle mich zur fernern geneigten Abnahme mit einem assortirten Lar-
moderner Schuh und Stiefeln für Herren und Damen, und verspreche wie bisher die
reellste Bedienung.

J. J. Faust, Schuhmachermeister.

*) Breslau den 13. Juli 1822. Vom 15. Juli an verlege ich meine Fuß- und
Modehandlung von der Nicolaigasse No. 297. nach dem großen Ring im Hause des
Herrn v. Wolff No. 574. eine Treppe hoch, wo früher die Schnittwaarenhandlung des
Herrn Sachs war, welches ich meinen resp. Kunden und einem geehrten Publikum
mit der ergebensten Bitte, mich ferner mit dem mir geschenkten Vertrauen zu beehr-
ren, hiermit anzeige.

Berwilt. Johanna Friedländer.

*) Breslau. Bey Groß, Barth und Comp. ist erschienen und für — zu
haben: Rede, vor der Tausche der Protestanten M. E. Offenburg, geb. und herausg.
von J. G. Scheidel, Dr. und Pr. d. Theol. und Diac. an d. Elfsd. Kirche.

*) Jägern an der Weide. Den unbefangenen Jagdliebhabern dient hiemit
zur Nachricht, daß jeder ohne Unterschied des Standes der auf meinem Jagd-Ne-
vier getroffen, als Wildbied behandelt werden wird.

Reithner

*) Breslau. Zu vermieten und bald oder auf Michaelis zu beziehen ist
der erste Stock nebst Zubehör, Stallung und Wagenplatz bey J. J. L. Brühwien
auf dem Neumarkte No. 1445.

*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an,
daß täglich eine Person Gelegenheit nach Schweidnitz auf der Schweidnitzergerasse im
Meer-schiffe beym Hrn. Kretschmer Klose zu haben ist. Die Person zahlt 1 Rthlr.
10 sgr. Münze, was der Passagier bey sich hat; kann er mitbringen. In Schweid-
nitz ist meine Wohnung auf der hohen Gasse beym Seifenkieder Bräuer No. 168.

Großmann, Lohnkutscher.

*) Gold,

*) Goldberg den 5. Jull 1822. Unſre am 24ſten Jull in Brieg vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unſern Freunden ergebenſt an.

A. Krummer, Stadt-Syndicus in Goldberg.

Julie Krummer geb. Schreiber.

*) Breslau. Giſchmackvolle tragbare Arbeitſtäſchen, Damentaschen und Nidkalis nach den neuſten Pariſer und Wiener Modells in verſchiedenen Couleuren von Maroquin, Metallique, ſeidene und geprägte franz. Lederpapiere, ſämmtlich mit Stahl vergiert, ſind in Menge fertig worden, und zu ſehr billigen Preiſen (vorzüglich zum Wiederverkauf in andere Orten) zu haben bey E. A. Tremendt, Buchbinder, Futteral- und Kartonarbeiter, Kupferſchmidgasse No. 1943. dem rothen Löwen gegenüber.

*) Breslau. Durch Menſchen, welche immer mehr wiſſen, als wahr iſt, iſt die Sage ausgeſprengt worden, der Particuller Lorenz ſey auf ſeiner Reiſe nach Frankreich geſtorben. Zur Widerlegung jener Erſinder, ſo wie zur Beruhigung der beſorgten Freunde des Lorenz verzeihe ich jedoch nicht hierdurch anzuzeigen, daß ſich der lehrere noch den vor einigen Tagen von ihm erhaltenen Briefen in Paris ſehr geſund und wohl befindet.

Krebs.

*) Breslau. Es iſt den 12ten ein kleiner engl. Wachſelhund, männlichen Geſchlechts, der auf den Namen Aug hört, weiß und braun gefleckt, und mit einem meiſſingnen Halsbande verſehen iſt, worauf der Name G äſin Vonnika ſteht. verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in No. 579. auf dem Markte abzugeben.

*) Breslau den 17ten Jull 1822. Von heute an wohne ich in der Kreuzgasse No. 463. im erſten Stock.

Profeſſor Dr. Henſchel.

Breslau. No. 1446. auf dem Neumarkt iſt der 2te Stock, beſtehend in 5 Stuben, einer lichten Küche nebst Zubehör, zu vermlethen und auf M. chaelt zu beziehn.

*) Grünberg den 6ten Jull 1822. Im ehemals Kaufmann Johann Gottfried Z iſſche jezt Lazarus Philippschen Wobnhauſe am Markte hieſelbſt, ſind in einer Mauerblende, verſchiedene Prätiſa an Steinen, Silberzeug und dergleichen, taxirt 28 Rthlr. 15 ſgl. 6 pf., welche nach den dabel beſitzlichen Papieren im Jahre 1703. vom ehemaligen hieſigen Bürgermeiſter v. Creuſenſtein dahin gelegt, gefunden worden. Da ſich nun von deſſen Nachkommen bloß ergeben hat, daß eine Tochter an den Poſtmeiſter Engel verheuratet, ſonſt aber deſhalb nichts zu erforſchen geſehen, ſo haben die unbekannnten v. Creuſenſteinschen E den und ſonſtige Prätendenten, in Termino den 24. Auguſt d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhauſe hieſelbſt ihre Anſprüche geltend zu machen, oder zu erwarten, daß die gefundenen Sachen dem Hauſeigenthümer zugeſprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e n l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Haynau, den 1sten July 1822. Nachweis der im ersten halben Jahre 1822 bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Verreich und Zuschreibung des Dreschgartens no. 27. zu Klein-Bielau, an die Querscherschen Erben, pro 740 rthl.
 2. Kauf des Hofes, um das Bauergut no. 5. zu Mittel-Göllschau, pro 1000 rthl.

3. Verreich des Angerhauses no. 3. daselbst, an die verwittw. Renner, pro 114 rthl.

4. Kauf des Dreschgartens no. 15. zu Niederbielau an Tschierschke.

5. der hiesigen Stadt-Communität um die Thorschreiber Häuser hieselbst no. 231., pro 216 rthl.; und no. 307., pro 376 rthl.

6. des Franke, um das Haus no. 240. hieselbst, pro 590 rthl.

7. der Stadt-Communität, um das hiesige Schiesshaus no. 228., pro 300 rthl.

8. des Witellier, um das Haus no. 56. hieselbst, pro 605 rthl.

9. Verreich des Hauses no. 59. an die verwittw. Herwig, pro 80 rthl.

10. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 4. hieselbst, an die Weinschenk Hoffmannsche Erben, pro 1170 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 91., pro 975 rthl., der sechs Scheffel Acker 12. am Herzogreiche, pro 468 rthl., und des Gartens no. 3., pro 115 rthl. an die Gerber Haaschen Schwestern.

12. des Gartens no. 3. hieselbst an den Apotheker Maquet, pro 110 rthl.

13. Zuschreibung des Hauses no. 138. an den Züchner Müller, pro 492 rthl. 20 sgr. 6 pf.

Königl. Preuss. Land- und Stadtaerichte.

Wecker. Jüngling.

*) Oppeln den 2. July 1822. Verzeichniß der im 1. halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juni 1822, unter der Jurisdiction des Königl. Domainen Justizamts Oppeln geschehenen Käufe unter tausend Gulden, um davon zum Kreuzburgschen Armenhause fließenden Gesäße.

1. Thomas Indy zu Sowade, um die no. 22. daselbst gelegene Wiese, für 64 rthl.

2. Johann Kopeck, um die no. 41. zu Malino gelegene Häuslerstelle, für 70 rthl.

3. Morbert Dlugosch, um die zu Eszedryk no. 81. gelegene Roboth-Häuslerstelle, für 64 rthl.

4. Franz Boron, um die zu Kempa sub no. 7. gelegene Roboth-Bauerstelle, für 200 rthl.

5. Franz Wieskollet, um die no. 6. zu Lendzin gelegene Coloniestelle, für 225 rthl.

6. Johann Werner, um die no. 2. daselbst gelegene Coloniestelle, für 200 rthl.

7. Valentin Kampa, um die no. 30. in Wengern gelegene Gärtnerstelle, für 50 rthl.

8. Simon Feyer zu Münchhausen, um die no. 11. das. g. gelegene Coloniestelle, für 210 rthl.

9. Johann Weiß zu Ebronstau, um die no. 24. daselbst gelegene Freibauerstelle, für 100 rthl.

10. Simon Siniga zu Sowada, um die no. 12. das. gelegene Robothgärtnerstelle, für 90 rthl.

11. Dorothea Kosak, um die daselbst no. 30. gelegene Roboth-Gärtnerstelle, für 56 rthl.

12. Martin Sciealy, um das no. 4. zu Danieß gelegene Roboth-Baugrund, für 100 rthl.

13. Freibauer Johann Bleut zu Kafforewitz, um das no. 20. daselbst gelegene Baueruth, für 176 rthl.

14. Johann Passon, um die zu Demtobammer no. 14. gelegene Häuslerstelle, für 115 rthl.

15. Johann Kabasch das., um die no. 46. daselbst gelegene Freibäuslerstelle, für 115 rthl.

16. Gottfried Haase, um die zu Gräfenort no. 18. gelegene Coloniestelle, no. 60 rthl.
17. Rosina Ebert, um die no. 17. zu Schulenburg erkaufte Stelle, für 228 rthl.
18. Valentin Pozur, um die zu Derschau sub no. 4. gelegene Coloniestelle, für 400 rthl.
19. Johann Drzimalla zu Treuschal, um die no. 27. das. gelegene Coloniestelle, für 125 rthl.
20. Johann Witten zu Malino, um die no. 28. daselbst gelegene Bauerstelle, für 64 rthl.
21. K. Major Herr v. Färster zu Raschau, um das daselbst no. 4. gelegenen Freibauerguth, für 2005 rthl.
22. Sobek Hornelsche Erben um die no. 17. zu Kossorowiz gelegene Freistelle, für 773 rthl.
23. Andreas Gellnick zu Przymor, um die daselbst gelegene Häuslerstelle no. 23., für 11 Rthl.
24. Vincent Spiller, um die no. 41. zu Tarnau gelegene Häuslerstelle, für 40 rthl.
25. Jakob Kowisch, um die no. 32. zu Raschau gelegene Häuslerstelle, für 9 rthl.
26. Franz Komolick, um die zu Groschowitz no. 33. gel. Rothhäuslerstelle, für 30 rthl.
27. Johann Kon, um die no. 37. zu Seydrzel daselbst gelegene Roborh Gärtnerstelle, für 16 rthl.
28. Casper Schmeja, um die zu Schodnia sub no. 42. gelegene Häuslerstelle, für 10 rthl.
29. Christoff Matysa zu Raschau, um die zu Raschau no. 20. gelegene Freibäuslerstelle, für 28 rthl.
30. Anton Smura zu Groschowitz, um die no. 69. daselbst gel. Angerhäuslerstelle, für 2 rthl.
31. Joseph Gomreck daselbst um die no. 70. zu Groschowitz gelegene Angerhäuslerstelle, für 2 rthl.
32. Wotteg Langosch, um die no. 20. zu Sowade gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl.
33. Johann Kurz, um die zu Kempa no. 36. gelegene Angerhäuslerstelle, pro 3 rthl.

34. Woiteg Tschmiel zu Luboschütz, um die no. 42. das. gelegene Angerhäuserstelle pro 2 rthl.

35. Paul Janikulla, um die no. 44. zu Groschowitz gelegene Colonie'stelle, pro 10 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Wiener.

*) Trachenberg, den 24. Juni 1822. Vom 1sten Decembris 1821 bis Ende May d. J. sind bei nachstehenden Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadgerichte hieselbst.

1. des Züchner Kieslich, um das Töpfer Koschmahl'sche Haus, für 108 rthl.

2. der Wittwe Koschmahle, um den maritalischen Töpferbrennofen, für 40 rthl.

3. des Züchner Porreßky, um das Mattes Beckersche Haus, für 300 rthl.

4. des George Löchel, um Gottfried Ludewigs Gehöft, für 480 rthl.

5. des Johann Wicke, um Johann Benfels Cämmeren Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

6. des Stelmacher Heinrich Neufes, um Färber Försters Mangelhaus, für 130 rthl.

7. des Schuhmacher Wäger, um die Hälfte der schwiegerväterl. Kirschner Thier uschen Wiese, für 525 rthl.

8. des Sattler Friedrich Rodewald, um den Fleischer Pohl'schen Schuppen, für 50 rthl.

II. bei den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

9. zu Heinentorf; des Friedrich Büttner, um Horns Angerhäuschen, für 100 rthl.

10. zu Sankowiz; des Hans Märten, um Gottlieb Starcks Frengärtnereistelle, für 700 rthl.

11. daselbst des Gottfried Weimann, um dieselbe Stelle, vom Märten, für 725 rthl.

12. zu Puslau, des Gottfried Wende, um Kuhls Häuschen, für 100 rthl.

13. auf den Polgsner Gütern; Gottlieb Gurlith, um das Langesche Häuschen, für 36 rthl. 20 sgr.

14. das. Gottlob Hoffmann, um Hampels Colonistenstelle, für 160 rthl.

15. das. George Friedrich Baudiz, um die Winklersche Colonistenstelle, für 230 rthl.

16. das. George Biesel, dieselbe Stelle, für 230 rthl.

17. das. Fleischer Kretschmer, ein Grundstück von Papiermüller Hempel, für 328 rthl.

18. das. Gottfried Goldmann, die väterl. Groschertstelle, für 50 rthl.

19. das. Johann Gottlieb Kluge, um Leuschners Colonistenstelle, 400 rthl.

20. das. Johann Friedrich Otto, die väterliche Groschertstelle, für 40 rthl.

III. bei den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

21. zu Werlingawe Gottfried Besocke, um die Seidelsche Schmiede, für 425 rthl.

22. das. Samuel Seiffert, um die Ernst Thatersche Brau- und Brennercy, für 1100 rthl.

23. zu Obernig; Gottlob Hänsch, um Fiebigs Freistelle, für 350 rthl.

24. das. Friedrich Fliegner, um die Freistelle des Joh. Friedrich Scholz, für 150 rthl.

25. zu Sedorff; Gottlob Scholz, um Muras Freistelle, für 280 rthl.

26. zu Saderehäse. Friedrich Kretschmer, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 25 rthl.

27. das. Gottfried Thomas, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

28. zu Jagatschütz; Christian Kadas, um Anton Eschirms Groschertstelle, für 265 rthl.

29. zu Stroppen; Gottl. Klose, um Gottfried Hoffmanns Dreschgärtnerstelle, für 51 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'r.

30. zu Contarowaldau; Friedrich Woge, um Joseph Sobeds Bauerguth, für 350 rthl.

31. Auf den Groß Peterwitzer Gütern; Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle des Hochberg, für 150 rthl.

32. das. Gottl. Sommer, um die väterl. Mühle, für 700 rthl.
 33. das. Gottlieb Dreulich, um die väterliche Dreschgårnerstelle,
 für 130 rthl.

34. das. Christian Semmer, um die schwiegerväterl. Wondische
 Dreschgårene stelle, für 60 rthl.

IV. Militsch-Trachenberger und Steinauer Erbs.

35. zu Kunzendorf. George Friedrich Pohl, um Pletschles Dresch-
 gärtnerstelle, für 84 rthl.

36. das. des Christian Pletschle, um Sauers Angerhaus, für
 17 rthl. 4 sgr. 3 pf. Schwarz, Königl. Stadtrichter u. Just.

*) Sagan den 1sten Juli 1822. Vom 1sten Januar c. bis
 heut sind folgende Käufe angefertigt:

1. Kauf des Jeremias Helbig, über die Kutschernahrung sub
 no. 66. zu Langhermsdorf, pro 200 rthl.

2. des Carl Joseph Schulz, über die Kutschernahrung no. 63.
 das, pro 100 rthl.

3. des Gottfried Giesel, über die Häuslernahrung no. 75. das,
 pro 600 rthl.

4. des Gottfried Laufferbach, über die Häuslernahrung sub no.
 78. ebendas., pro 150 rthl.

5. des Johann Friedrich Schneller, über die Bauernahrung sub
 no. 4. zu Niebusch, pro 1124 rthl.

Gräfl. von Schweinißches Justizamt der Niebuscher Güter.

Mehle, Just.

*) Landesput den 29. Juni 1822. Verzeichniß der bei dem
 Königl. Gerichte der Kreisstadt Landesput in dem 1sten halben Jahre,
 nämlich vom 1. Dezember 1821 bis ult. May 1822 vorgekommenen
 Possessions Veränderungen:

1. Verschreibung des Wittwe Böhlischen Hauses, no. 236. der
 Vorstadt, an ihren Sohn, dem Gürtler Wilhelm Böhl, für 60 rthl.

2. Kauf des Züchner Ludwig, um das Haus des Tischler Dietrich
 no. 217. der Vorstadt, für 260 rthl.

3. des Kaufmanns Heymanns, um das Dornische Freigut no. 68.
 in Niederweder, für 5800 rthl.

4. Adjudication des Schneider Bogtischen Hauses no. 156. der
 Stadt, an den Maurer Hägler, für 70 rthl.

5. des Strießer Zinnschen Hauses no. 174. der Vorstadt, an den Maier Kirchbach, für 112 rthl.
6. des Illerschen Gasthofs no. 41. der Stadt, an den Gastwirth Carl Schubert, für 3800 rthl.
7. der zu diesem Gasthof gehörige Scheuer no. 25. der Vorstadt, an denselben, für 255 rthl.
8. des Häusler Weisschen Hauses no. 19. zu Bogelsdorff, an den Tagearbeiter Schreimier, für 160 rthl.
9. des Bauergutsbesitzer Gütler zu Niederrieder, um die Wiese no. 388., von der Frau Ober-Amtmann John geb. Burggraff, für 600 rthl.
10. des Wirtschaster Rutschweng, um das Richtersche Haus no. 205. der Vorstadt, für 400 rthl.
11. um die städtische Wiese no. 364., für 800 rthl.
12. des Seiler Bringer um das Seilerwitwe Päholdische Haus no. 231. der Vorstadt, für 230 rthl.
13. des Kaufmann Johann Ernst Conrad, um das Kaufmann Merkersche Freiguth no. 27. in Niederrieder, für 5400 rthl.
14. um das von der Frau Kaufmann Merker geb. Cramer erkaufte Freiguth do. 25. zu Niederrieder, für 4000 rthl.
15. des Bauergutsbesitzer Renner aus Giesmannsdorff, um den Gasthof der Witwe Schindler geb. Hoffmann, no. $2\frac{1}{2}$ der Vorstadt, für 4500 rthl.
16. Adjudication der Eiserschen Mühle no. $2\frac{3}{8}$ der Vorstadt an den Müller Urban in Niederrieder, für 3400 rthl.
17. der Eiserschen Scheuer no. 32. der Vorstadt, an den Müller Urban, für 500 rthl.
18. der Wiese no. 387. an denselben, für 100 rthl.
19. des Schlosser Heppeschen Hauses no. 126. der Stadt, an verehel. Frau Berber Thomas, für 60 rthl.
20. des Christian Rabe, um die väterliche Freistelle no. 41. zu Bogelsdorff, für 650 rthl.
21. des Carl Gottlieb Püschel, um das väterliche Freiguth no. 44. zu Bogelsdorff, für 2500 rthl.
22. des Drechsler Pausewang, um das Haus der verehel. Bäcker Scholz geb. Kasper, no. 169. der Stadt, für 500 rthl.

23. der verehel. Bäcker Scholz geb. Kasper, um das Schuhmacher Knoll'sche Haus no. 127. der Stadt, für 290 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Ortmachau den 2. Juli 1822. Verzeichniß der vom 1sten Decbr. 1821 bis ult. Juni 1822 bei dem Justiz Amte der Herrschaft Nieder Domsdorf, Neuhaus und Glambach gerichtlich confirmirten Käufe, als.

1. Hat der Freigärtnersohn Franz Pompe zu Alherbedorff die das. sub no. 29 gelegene Freigärtnerstelle von seiner leiblichen Mutter, der verwitweten Eunigunde Pompe für 394 Rthl. Cour.

2. der Einlieger Franz Lohel aus Weiß, die zu Neuhaus sub no. 20. gelegene Roborhgärtnerstelle vom Besizer Joseph Puckert, für 220 rthl. Cour.

3. der Einlieger Joseph Puckert, die in Neuhaus sub no. 3. gelegene Roborhgärtnerstelle vom Vorbesizer, seinem leiblichen Vater Anton Puckert, für 32 Rthl.

4. der Einlieger Franz Schmitz, die zu Neuhaus sub no 30. gelegene Roborhgärtnerstelle von dem Vorbesizer Caspar Wahn, für 50 Rthl. Cour.

6. Der Bauersohn August Freund aus Dgen, das zu Glambach sub no. 44. gelegene robortsame Bauerguth vom Vorbesizer George Koblich, für 1750 rthl. Cour.

6. Der zeitberige Einlieger Joseph Barisch aus Gellendorff, den zu Neuherbedorff sub no. 11. gelegenen Kreischam, vom Vorbesizer Joseph Ruß, für 400 rthl. Cour.

7. der Einlieger Michael Linke aus Mösen das zu Glambach sub no. 12. gelegene robortsame Bauergut vom Vorbes. Amand Christoph, 2050 rthl.

8. der zeitb. Einlieger Carl Lorenz aus Ritterwik, die zu Glambach sub no. 23. gelegene Roborhgärtnerstelle von der Vorbesizerin Veronica Hannig geb. Kammann, für 104 Rthl. Cour.

9. der Häusler Joh. George Klimens aus Liebenau die zu Glambach sub no. 41. gelegene Roborhgärtnerstelle vom Wbshz. Franz Müller, 950 rthl.

10. der Bauer Joseph Pompe zu Alherbedorff das in der Nieder Domsdorffer Feldmark gelegene, mit Lit. F. bezichnere Ackerstück von vier Scheffel Aussaat vom Vorbesizer, Freigärtner Joseph Kahner aus Nieder Domsdorf, für 300 Rthl. Cour. erkaufte.

Walter.

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 17. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 22. Juni 1822. Von dem Königl. Preuß. Hof-
richterramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Franz Nitsche
zu Schimerau von dem daselbst no. 82. gelegenen Franz Koschotischen
Dauerguthe eine halbe Hufe Acker laut Kauf-Contract d. d. 18. Juni 1819
et conf. 4. July 1821. für 266 rthl. 20 sgr. Cour. erkaufte hat, und der
Besitztitel für denselben im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Glogau den 30. Juni 1822. Verzeichniß der in dem halben Jahre,
von 1. Januar bis ult. Juni 1822 bei benannten Gerichtsämtern vollzogenen
Käufe: I. Dorf Briesg, Glogauer Kreises. Kauf des Dekonomen Chri-
stian Webers, um das Angerhaus no. 18. für 460 rthl.; des Einliegers
Johann Kuschke, um das Angerhaus no. 21., für 65 rthl. II. Tschirnitz,
Glogauer Kreises. Kauf des Johann George Dittmann, um die Dresch-
gärtnerstelle no. 1., für 200 rthl.

Grüssau den 3. Juli 1822. Von dem Königl. Gericht der ehe-
maligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht: daß vom
4. Dezember v. J. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe zur Confir-
mation gekommen:

A. bei der Stadt Schömberg.

1. des Joseph Mayer, um das Dippoldische Haus no. 140., pro
350 rthl.

B. bei der Stadt Liebau.

2. des Johann Carl Regendank, um das Replersche Haus und
Officin, pro 4500 rthl.

3. des Carl Böhm, um das von Bricksche Haus no. 214., pro
990 rthl.

4) des Franz Späher, um eine Wiese von dem v. Bricksche, pro
387 rthl.

C. Klein Hennerdorf.

5) Franz Hoffmann, um den väterlichen Kleingarten, sub no. 76.,
pro 254 rthl.

D. Trausiebersdorf.

6. Bernhard Maywald, um den Rauppach'schen Kleingarten no. 49., pro 200 rthl.

7. Maraschke, um das Matsche Haus no. 21., pro 110 rthl.

E. Alt Rechenau.

8. Gottfried Friemelt, um das Langersche Haus, pro 105 rthl.

9. Joseph Bürgel, um das Franz'sche Haus no. 140, pro 171 rthl.

10. Joseph Hoffmann, um den Schmidt'schen Großgarten no. 32., pro 740 rthl.

F. Schönwiese.

11. Ignaz Taube, um das Baumlersche Haus no. 10., pro 60 rthl.

G. Dnoldsdorf.

12. Daniel Unger, um die Baumertsche Mehlmühle no. 81., pro 3700 rthl.

H. Reich-Hennerödorf.

13. Franz Flegel, um den Elßnerschen Kleingarten no. 85., pro 290 rthl.

I. Bogtsdorf.

14. Bohlfarth, um das Schaalsche Haus no. 56., pro 100 rthl.

K. Harthau.

15. Bernard Jäger, um den Schaalschen Kleingarten no. 24., pro 201 rthl.

L. Ruhbank.

16. Gottlieb Hüller, um die väterliche Freistelle sub no. 8., pro 295 rthl.

M. Raaben.

17. Anton Becker, um das Adniasche Haus no. 27., pro 160 rthl.

N. Hermödorf.

18. Franz Feige, um den väterlichen Kleingarten no. 32., pro 401 rthl.

O. Einsiedel.

19. Christian Jäckel, um das väterliche Freihaus no. 47., pro 490 rthl.

P. Giesmannsdorf.

20. Joseph Fiedler, um die Waltersche Großgärtnerstelle sub no. 82., pro 260 rthl.

Striegau, den 30sten Juni 1822. Vorgefallene Besitz-Veränderungen bei nachstehend benannten Gerichtsämtern im Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822.

I. Neuhofer Güther. 1. Kauf des Franz Ranger, um das Auenhaus sub no. 10. zu Neuhoß, pro 143 rthl. 2. des Anton Friedrich, um das 4busige Bauerguth sub no. 4. zu Nieder-Mois pro 2746 rthl 23 sgr. II. Freil. doß. Kauf des Johann Gottlieb Meisel, um das ehemalige Schulhaus sub no. 26., pro 195 rthl. III. Niclasdorff. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schacher, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., pro 700 rthlr. 2. des Johann Gottlieb Matthes, um das Auenhaus sub no. 22., pro 180 rthl. VI. Ruhern. Kauf des Carl Heinrich Mälzer, um das Bauerguth sub no. 61., pro 2000 rthl. V Groß-Paudisser Güther. 1. Kauf des Johann Gottlieb Schneider, um die Häuserstelle sub no. 24. zu Jenkau, pro 192. rthl. 2. des Carl Ranger, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 17. zu Klein-Paudiss, pro 500 rthl. VI. Freisite Buchwald. Kauf der Marie Elisabeth geb. Henschel verm. Ulrich, um das Freiguth sub no. 7., pro 3894 rthl 20 sgr. Jähndrich.

Rittlitzereben, den 28. Juni 1822. In dem ersten halben Jahre 1822 sind bei dem Gerichtsamte Rittlitzereben nachgenannte Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf der Anne Rosine Jütiner, um das Christoph Jütinersche Bauerguth zu Linden, pro 2400 rthlr.
2. der Kauf des Gottlieb Schulz, um das Christoph Schulz'sche Freis Haus zu Neu-Deß, pro 150 rthl.
4. der Kauf des Christian Schnieber, um das Diensthaus seines Vaters zu Neu-Deß, pro 80 rthl.
3. der Kauf des Friedrich Jacob, um das George Friedrich Jacobsche Bauerguth zu Libanastreben pro 500 rthl.
5. der Kauf des Christoph Schulze, um das Gottfried Jütinersche Freis Haus zu Linden, pro 120 rthl.
6. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogisch'sche Gärtnerstelle zu Alt-Deß, pro 180 rthl.
7. der Kauf des Friedrich Damaske, um die Christian Trogisch'sche Krämerei in Alt-Deß, pro 400 rthl.
8. der Kauf des Christoph Zippel, um das Freis Haus seines verstorbenen Vaters Gottlob Zippel, pro 350 rthl.

Bunzlau den 28 Juni 1822. Bei den nachbenannten Gerichts-Ämtern sind in den ersten halben Jahre 1822 folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte Ottenhof und Rothlach.

1. der Kauf des Traugott Buhl, an den Gottfried Heuschle, pro 700 rthl.
2. des Müllermeister Hilger, um die Trennersche Wassermühle, pro 1450 rthl.
3. des Heuschle an Zingel, pro 324 rthl.
4. des Gottlob Scholze an Gottlob Guckler, pro 150 rthl.
5. des Heinrich Neumann an Gottfried Amuch, pro 220 rthl.
6. des Bauer Rismanns Ackerkauf an Abraham Arnold, pro 350 rthl.
7. des Gottlob Seidel, an Gottlob Seidel, pro 350 rthl.
8. des Gottlob Seidel an Theodor Vogt, pro 327 rthl. 12 Sgr.
9. des Gottfried Hoffmann an Gottfried Adolph, pro 221 rthl.
10. Gottlieb Hoffmann an Wilhelm Kühn, pro 285 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldbau.

1. Kauf des Gottlob Müßigbrodt, um das Gottfried Müßigbrodt'sche Haus zu Graunvorwerk, pro 550 rthl.
2. Adjudication des Wortschen Hauses an Wiedermann, pro 11
3. Adjudication des Glas'schen Hauses, an Schulz, pro 698 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

1. Kauf des Schneider Reinhold, um das Gottfried Auffsche Haus, pro 50 rthl.
2. Adjudication des Beyerschen Hauses an die unverehel. Tappert, pro 300 rthl.

Neustadt, den 20. Juni 1822. Bei dem unterfertigten Justiz-Amt sind im verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Herrn Guthsbesitzer Gröger, über den Kreisam no. 1. zu Dom-dorf, für 1000 rthl. Cour.
2. des Michael Grandey, über die Stelle no. 6. daselbst, für 175 rthl. Cour.

Das Justiz-Amt Giersdorf.

Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe, als:

1. der Kauf des Johann Schebrowsky, über die Stelle no. 3., für 153 rthl. C.
 2. des Carl Berger, über die Graupen und Deplmühle no. 9. für 2000 rthl. Cour.
- sind gerichtlich confirmirt worden.

Das Justizamt; Arnoldsdorf.

Schloß, Bierawa, den 23. Juni 1822. Bei dem Gerichts-
amt Bierawa sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822
folgende Käufe bestätigt worden:

1. Franz Röner, um die Freihäuslerstelle no. 23. zu Bierawa, für
57 rthl.
2. Lorenz Walloßel, um ein Ackerstück no. 120. Bierawa, für 45 rthl.
3. Zimmermann Gediger, um ein Ackerstück no. 121. das., für 61 rthl.
4. Am.sverwalter Dieberrmann, um ein Ackerstück no. 122. das., für
300 rthl.
5. Paul Grabas, um ein Ackerstück no. 123. das., für 57 rthl.
6. Franz Röner, um ein Ackerstück no. 23. das., für 33½ rthl.
7. Ludwig Sawenda, um die Freihäuslerstelle no. 105., für 191 rthl.
8. Franz Chromik, um die Freihäuslerstelle no. 68. das., für 90 rthl.
9. Lorenz Schalla, um die Freigärtnerstelle no. 41. das., für 91 rthl.
10. Zendra Zwadlo, um ein Ackerstück no. 56. zu Alt-Cosel, für 34 rthl.

Ziegenhals, den 25sten Juni 1822. Bei unterzeichnetem Ge-
richtsamte sind im ersten halben Jahre 1822 nachstehende Besitzveränderun-
gen confirmirt worden:

1. Kauf des Weidel, um den Garten no. 146., pro 300 rthl.
2. des Langer, um den Garten no. 6., pro 150 rthl.
3. der verehel. Heisig, um die Ruthen Acker no. 22. 23. 24. und Gar-
ten no. 50., pro 330 rthl.
4. des Kiehnel, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.
5. des Gutewohl, um die halbe Ruthe Acker no. 153., pro 80 rthl.
6. des Trauttmann, um das städt. Haus no. 93., pro 406 rthl.
7. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 182., an Görllich, pro
228 rthl.
8. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 183. an Heisig, pro 138 rthl.
9. der verehel. Trauttmann, um den Garten no. 183., pro 70 rthl.
10. des Kapß, um die Ruthen Acker no. 38. und 39., pro 355 rthl.
11. des Weidel, um den Garten no. 25, pro 90 rthl.
12. Tradition der halben Ruthe Acker no. 246. an Walter, pro 50 rthl.
13. Tradition der halben Ruthe Acker no. 247 an Walter, pro 50 rthl.
14. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 51., an Tüerner, pro
242 rthl.
15. des Peter, um den Garten no. 134., pro 130 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Schramm.

Hahnau, den 30 Juni 1822. Verzeichniß der Besitzveränderungen vom 1. Januar bis Ende Juni 1822 zu

I. Nieder-Adelsdorf.

1. Zuschreibung des Hauses no. 36, an die Johanne Christiane Schubert, pro 110 rthl.

2. Kauf des Gottfried Sommer, um das Haus no. 36., pro 100 rthl.

II. Giersdorf.

3. des Franz Fleischer, um die Freihäuserstelle no. 2. zu Ernestinens thal, pro 536 rthl.

III. Ober-Brockendorf.

4. Kauf des Johann George Stiegler, um das Frennhaus no. 12., pro 480 rthl.

5. des Johann George Eberlein, um die Frenzgärtnerstelle no. 8., pro 750 rthl.

IV. Schlerau.

6. Verreich der Frenzgärtner-Nahrung no. 1., an die verwittw. Rudolph geb. Sachse, pro 1220 rthl.

7. Kauf der verwittw. Scholz geb. Dörtner, um die Freihäuser-Nahrung no. 13., pro 200 rthl.

V. Ober-Steinberg.

8. des Christian Gottlieb Hübner, um das Hofehaus no. 113, pro 4 rthl.

VI. Sprödtchen.

9. des Gottlieb Hartmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 200 rthl.

VII. Neu-Schweinitz.

10. des Johann Gottlieb Bdsfel, um die Freihäuser-Stelle no 21. pro 350 rthl.

VIII. Wildschütz.

11. Zuschreibung der Freigärtner-Stelle no. 13. an den Johann Gottlieb Jungfer, pro 600 rthl.

12. Kauf des Bauer Samuel Henn, um 60 Morgen 103 [] Rth. Ackerstück, pro 350 rthl.

X. Nieder-Leysersdorf.

13. Zuschreibung der Frenstelle no. 22., pro 483 rthl. an den Gottfried Mitsche.

14. Kauf des Gottlob Scholz um die Häuslerstelle no 39., pro 48 rthl.

XI. Ober-Nieder-Leyserßdorf.

15. Kauf des Gottlieb Hielscher, um die Häuslerstelle no. 12., pro 30 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

Neuthen a D. den 1. Juli 1822. Vom 1sten Januar bis uk. Juni 1822 sind nachfolgende Käufe confirmirt worden.

I. Klein-Tschirnauer Güther

1. Der Kauf des George Friedrich Simon, um die Dreißigsche Neukutsche, pro 45 rthl.
2. der Menzelschen Eheleute, um die Hellmannsche Neukutsche, pro 50 rthl.
3. des Wilhelm Tilgner, um die Tiegesche Neukutsche, pro 55 rthl.
4. des George Friedrich Trogisch, um die väterliche Altkutsche, pro 300 rthl.
5. des Rutschner Gölbner, um ein Stückchen Unland vom Bauer Higer, pro 20 rthl.
6. des Johann Gottfried Reimann, um die Strempeische Kutsche, pro 400 rthl.

II. Nieder-Herwigßdorf.

7. Kauf des Gottfried Klink, um die Marquardt'sche Neuhäuslerstelle, pro 250 rthl.
8. des Samuel Grasse, um die väterliche Kutsche, pro 32 rthl.
9. des Johann Friedrich Fehner, um den väterlichen Dreschgarten, pro 300 rthl.

III. Nieder-Großenbohran.

10. Kauf des Gottfried Klose, um ein Ackerstück nebst Busch, vom Bauer Schmidt, pro 200 rthl.

IV. Lessendorf.

11. Kauf des Windmüller Sander, um das alte Schulhaus, pro 200 rthl.

Eisenbeil, Justitiarius.

Neustadt den 15. Juni 1822. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadgerichts:

- A. bei der Stadt. 1. der Wälderwittwe Franzisca Hein, geb. Glasfer, das Haus no. 103 der Waadergasse, für 884½ rthl.
2. dem Seifensieder Joseph Kempe, das Haus no. 60. der Nieder-Vorstadt, für 630 rthl.
3. dem Bürger August Platsch, das Haus no. 70. und 75. der D. Gasse, für 1226 rthl.

4. dem Weißgerber Joh. Edlinger, das Haus no. 43. der Obervorstadt, für 320 rthl.
5. dem Weber Johann Fripper, das Ackerstück no. 400 b, für 50 rthl.
6. dem Weber August Sturm, das Ackerstück no. 159, für 200 rthl.
7. der Schlosserinn Victoria Schindler geb. Werner, das Haus no. 112, für 1100 rthl.
8. dem Deconom Anton Heilig das Haus no. 51. der N. B., die Scheuern no. 59. und 111. die Ackerstücke no. 47a, 4x, 139, 178, 210, 276 a bis e 368, 409, 412 und 456, für die Kauffumme von 2400 rthl.
9. dem Rüdler Joseph Rötter, der Pfefferkuchentisch no. 13., für 500 rthl.
10. dem Fleischer Franz Schneider jun., das Ackerstück us 397b, für 270 rthl.
11. der Anna Maria Mersertß geb. Fischer, das Ackerstück no. 176a, für 129 rthl.
12. dem Tuchmacher Philipp Müller, das Haus no. 96. der N. B., für 800 rthl.
13. der Frau Hauptmann Joseppine v. Perroi geb. v. Kallbacher, das Ringhaus no. 5., für 5600 rthl
- B. bei Kreuzwiz. 14. dem Elias Röcke, das Bauerguth no. 6., für 700 rthl.
- C. bei Leuber. 15. dem Joseph Hey, das Bauerguth no. 51., für 600 rthl.
- D. bei Zeiselswiz 16. dem Valentin Elsner, die Schmiede no. 3. pro 90 rthl.
17. dem Schmide Franz Rippel, das Bauerguth no. 3., pro 100 rthl.
18. dem Franz Mahn, das Bauerguth no. 3., pro 400 rthl.
- E. bei Schweinsboiff. 19. dem Joseph Aßler, der Robothgarten no. 25., pro 40 rthl.
- F. bei Schnellewalde. 20. dem Gottl. Herrmann, die Gärtnerstelle no. 64., pro 31 rthl. 28 sgr.
21. der Eva Haase, das Haus no. 79., pro 30 rthl.
22. dem Martin Pachmann, das Haus no. 53., pro 30 rthl.

gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Königl. Gericht hiesiger Stadt.

Lehmann.

Donnerstags den 18. July 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Bekanntmachung.

die Straf-Bestimmungen gegen Verletzung des Wegegeld-Tarifs betreffend.

*) Unterm 26ten v. M. haben wir dem Allerhöchst festgesetzten neuen Chaussees Geld-Tariff vom 21sten May c. zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Gegenwärtig lassen wir die in Verbindung mit demselben von der Königl. Majestät gegebenen Straf-Bestimmungen folgen, welche nachstehendermaßen lauten:

§. 1. Von zwey einander begrenzenden oder einholenden Wagen soll der unbeladene dem beladenen aus dem Wege fahren. Sind beyde beladen oder unbeladen, so sollen sie einander nach der Rechten halb ausweichen, bey Strafe von Einem Thaler.

§. 2. Posten und Extraposten soll jedes Fuhrwerk auf den Ruf des Horns ausweichen, bey Strafe von fünf bis fünfzig Thalern.

§. 3. Frevel an Chaussees und an den dazu gehörenden Gebäuden, Anlagen und Vorrichtungen verurtheilt, soll mit Ersatz des Schadens und einer Strafe von fünf Thalern; Frevel an Chaussee Bäumen und Pflanzungen aber, außer dem Ersatz, mit zwey Thalern für jeden Baum gebüßt werden.

§. 4. Wer Bauholz so fort bringt, daß das Ende die Fahrbahn der Chaussee berührt, imgleichen wer mit der Kette und nicht mit dem Hemmschuh hemmt, verurtheilt in eine Strafe von zwey Thalern.

§. 5. Wer auf Banketts oder Fußsteigen, oder in den Gräben reitet, fährt oder Vieh treibt, oder die Materialien, Hausen auseinander wirft, büßt dafür mit Einem Thaler.

§. 6. Wer sich von seinen Pferden weiter als drey Schritte entfernt, wird bestraft mit Einem Thaler, und wenn dadurch Schaden geschieht, diese Strafe geschärft.

§. 7. Wer Vieh oder Hirten auf die Chaussee laufen läßt, oder an Chaussees Baum und Prähle bindet, verurtheilt in eine Strafe von Einem Thaler.

§. 8. Wer Gras aus den Pflanzungen sich unbefugter weise zuweignet, zahlt zur Strafe Einen Thaler. Geschieht dies durch Abweiden, so wird für jedes Stück Vieh drey Silbergroschen, für ein Schaf Einen Silbergroschen, und für ein Schwein fünf Silbergroschen als Strafe erlegt.

§. 9. Wer sich beim Ackern nicht wenigstens zwei Fuß vom Graben-Rande entfernt hält, büßt dafür mit Einem Thaler.

§. 10. Wer es unternimmt, sich auf irgend eine Weise z. B. durch Ausspannen von Pferden u. der Entrichtung der Chaussee-Gefälle ganz, oder Theilweise zu entziehen, zahlt außer der verkürzten Steuer den vierfachen Betrag derselben, in keinem Falle aber unter Einem Thaler als Strafe.

§. 11. Außer den Posten und Extrapoliten und Esketten darf Niemand, auch wenn er von der Abgabe frey wäre, eine Chaussee-Strecke passieren ohne anzuhalten bey Strafe von einem halben Thaler.

§. 12. Wer einen Schlagbaum eigenmächtig öffnet, verfällt auch wenn keine Verkürzung der Abgaben dadurch bewirkt ist, in eine Strafe von drey Thalern.

§. 13. Wer es unterläßt, sich einen Chaussee-Zettel reichen zu lassen, soll an der folgenden Hebe-Stelle die Abgabe für die zurückgelegte Strecke noch einmal erlegen.

§. 14. Verfälschung eines Chaussee-Zettels glebt eine Strafe von fünf bis zehn Thalern und unter erschwerenden Umständen die härtere Strafe der allgemeinen Gesetze nach sich.

§. 15. Wer sich weigert, den Chaussee-Berämrten, die ihn anhalten, oder pfänden wollen, zu willfahren, oder die gesetzliche Strafe an der nächsten Hebestelle gegen Empfangschein zu deponiren, soll, wenn er nicht gekannt oder unsicher ist, festgehalten und an die zuständige Behörde abgeliefert werden.

§. 16. Ist ein Chaussee-Vergehen mit ungebührlichem Betragen gegen Beamte verbunden; so soll die Strafe um ein Drittel geschärft, bey größern Beleidigungen, bey Widersehligkeiten und Gewaltthätigkeiten aber soll der Thäter, wenn er nicht gekannt oder unsicher ist, festgehalten, und dem Richter übertiefert werden.

§. 17. Der Reisende haftet für den Fuhrmann, wenn er an dessen Vergehen Theil genommen hat, oder dessen Dienstherr oder Eigenthümer des Fuhrwerks ist.

Begeben Berlin den 29ten May 1822.

gez. Friedrich Wilhelm.

contraßig. Fürst v. Hardenberg. Graf v. Bülow.

Nach vorstehenden Bestimmungen hat sich Jedermann zu achten, und haben auf deren Befolgung insb. sondere die Wege-Baubeamten und Wegegeld-Einnahmer zu halten.

Breslau den 3. July 1822. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Trebnitz den 2ten July 1822. Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Muraß subhastirt Theilungshalber die daselbst sub No. 12. belagene Bräustelle, welche Dorfgerichtlich auf 117 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschatzt worden ist.

ist, auf den Antrag der Erben. Es ist ein Biethungs-Termin auf den 17ten September angesetzt worden und werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, im gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Auraz ihr Geboth zum Protocol zu geben und den Zuschlag für das Meistgeboth und baare Zahlung nach Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Auraz.

*) Heinrichau den 5ten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte zu Heinrichau wird das sub No. 5. zu Bälmsdorf gelegene, zum Vermögen
des Bauers Franz Wöhltz gehörige und auf 2571 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich ge-
schätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher best- und
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 13. September,
14ten November c. und peremptorie auf den 17ten Januar f. a. jedesmal Vormit-
tags um 9 Uhr festgesetzten Exitationen-Termin in hiesiger Kanzley, woselbst die
gerichtliche Taxe dd. 1sten Juny c. a. zu jeder schlechtlichen Zeit nachgesehen werden
kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Best-
biethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Schwedtitz den 1. July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt sub-
hastirt im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 39.
zu Laasan Striegauer Kreises belegene Gottfried Pohlke's Freyhärterstelle, w-
che ordentlich auf 460 Rthlr. gewürdiget worden und ist zu deren öffentlichen Ver-
kauf Terminus peremptorius auf den 19ten September 1822. Vormittags 9 Uhr
in dem Gerichtskretscham zu Laasan anberaumt, wozu best- und zahlungsfähige
Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das reichsgräflich v. Burghans Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

*) Reine rz den 12ten July 1822. Auf den Antrag der Erben, soll Theil-
ungswegen, das zum Nachlaß des Franz Franke gehörige, auf 315 Rthlr. 10 sgr.
taxirte Zinshaus nebst Ackerland, No. 20. zu Agnesfeld in Termine den 29sten
July d. J. in der Kanzley zu Wallisfurth, öffentlich an den Bestbiethenden ver-
kauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen einladen.

Das gräflich v. Königsdorfsche Wallisfurth'sche Gerichtsamt.

*) Nieder-Kunzendorf den 1. July 1822. Auf den Antrag der Credit-
toren soll das sub No. 50. zu Bärtsdorf Waldenburger Kreises gelegene, dem Joh.
Christoph Krause gehörig gewesene und auf 158 Rthlr. 21 sgr. 8 d. Courant taxirte
Hofehaus den 19ten September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu
Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige
und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in
unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Wartenberg den 8. July 1822. Die zu Kratchner Nießen Warten-
berg'schen Kreises ohnweit Medzibor belegene, dem Müller Carl Hummel jun.
zugehörige Bret- und Mahlmühle, nebst dazu gehörigen Aekern und Wiesen,
welche Realitäten auf 1403 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich taxirt werden,
soll im Wege der Execution subhastirt werden. Zu diesem Behufe sind demnach
Termine auf den 15ten August, 16ten September und peremptorisch auf den 17ten
October

October c. Vormittags auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen anberaumt worden, zu welchen demnach beßig- und zahlungsträchtige Kaufleute hiedurch eingeladen und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beßzobliebenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebothe aber nicht reflectirt werden soll.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Markt.

Ziegenhals den 15ten May 1822. Von Selten des Königl. Preuss. Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Tabacksfabrikant Bauch die demselben angehörige Realitäten, nämlich das in der Stadt sub No. 13. belegene brauberechtigte Haus taxirt auf 795 Rthlr. 14 Sgr. 2 D., welches im Feuerkatastro mit 330 Rthlr. profittirt ist, der sogenannte sub No. 35 gelegene Berggarten, taxirt auf 120 Rthlr. und des $\frac{1}{2}$ der Scheuer No. 3., taxirt auf 25 Rthlr. Cour. in dem auf den 14ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anderaumten peremptorischen Versteigerungstermine öffentlich an den Meist- und Zahlungsfähigen verkauft werden sollen. Hierzu laden wir Kaufleute, die Beßig- und Zahlungsfähig sind, mit der Aufforderung hiermit vor, an gedachten Tage zur bestimmten Stunde auf den Zimmern des Gerichts hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und hat der Meist- und Beßzobliebende den Zuschlag zu gewärtigen. Die resp. Taxen können an jedem Tage in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Jordansmühle den 10ten Juny 1822. Nachdem auf Anbringen eines Real-Gläubigers die zu Koswitz Nimpsch'schen Erbes belegene Joseph Paschmisch'sche Kreischam-Nahrung worauf das Brandwein brennen, Schenken, Schlachten, Backen und Krämerrey-Gerechtigkeit erblich hatte, nebst allen dazu gehörigen Pertinenzen, welche auf 2851 Rthlr. 20 Sgr Courant u term 8ten Juny c. a. gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meist- und Zahlungsfähigen verkauft werden soll, so werden beßig- und zahlungsfähige Kaufleute hiedurch vorgeladen, sich in den dazu anderaumten Versteigerungsterminen den 17ten August, 15ten October und insbesondere in Termino ultimo et peremptorio den 17ten December c. a. jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Manze zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger des Gemeinschuldners Paschmisch für das Meistgebothe zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle und jede Real- und Personal-Gläubiger des Paschmisch, welche Ansprüche auf diesen Kreischam und die Person des Schuldners zu haben vermeynen, unter der Warnung mit vorgeladen, daß sie späterhin mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört werden sollen. Die Taxe des Kreischams ist im Gerichtsamt zu Manze, beim Stadtgericht zu Nimpsch und im Gerichtskreischam Jordansmühle angeschlagen und kann solche bis zum 17ten December c. zu jeder schicklichen Zeit in Augenchein genommen werden.

Graf George v. Stofsch'sches Justizamt der Manzer Güter.

Prose, Justiz.

Bunzlau den 7ten May 1822. Auf kommenden 29ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr haben wir auf hiesigem Rathhause Behuß der nothwendigen Subhastation der Johann Christoph Schubert'schen Häuslernahrung No. 87. zu Greulich, welche aus einem haufälligen Wohngebäude, einer Scheuer

$\frac{1}{2}$ Mor.

1 Morgen Hausgarten und 2 Morgen Forstland besteht und auf 334 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, zum einzigen peremptorischen Biethungs-Termin angesetzt und machen solches hierdurch öffentlich bekannt.

Sörlitz den 8ten Juny 1822. Auf den Antrag der Erben des zu Ealdemalbau verstorbenen Pachtbleichers Johann Gottfried Donaths soll die zu dessen Nachlaß gehörige, zu Ober-Miela gelegene, mit No. 21. bezeichnete Gärtnernahrung öffentlich verkauft werden. Da nun hierzu und zugleich zur Anmeldung der Realansprüche unbekannter Grundstücksgläubiger namentlich des Inhabers des Consens-Instrumentes vom 19ten Febr. 1786. über für die hiesige F. ann.-Hospitalkasse auf dem Grundstück noch ungelöscht stehende 80 Sörlitzer Mark ein einziger Termin auf den 29sten August 1822. anberaumt worden ist, so werden sowohl diejenigen, welche diese Gartennahrung zu ersehen gesonnen und besitz- und zahlungsfähig sind, als auch die unbekannten Grundstücksgläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scabin Dr. Brogen, Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Stadtgericht entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, erstere um ihr Gebot zu eröffnen und hierauf gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird, letztere aber zu Anmeldung und Besetzung ihrer Rechte unter Verwahrung der Präclusion resp. Amortisation obgedachten Hypotheken-Instrumente. Die Grundstücks-Laxe, welche 378 Thaler 12 gr. beträgt, und gewisse nothwendige Verkaufs-Bedingungen können in dem gewöhnlichen Geschäfts-Stunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Grünberg den 20sten April 1822. Schuldenhalber sollen die der Müllerwitwe Maria Elisabeth Jacob geb. Name gehörigen Grundstücke, als: 1) die Windmühle No. 18. mit dazu gehörigem Ackersied, taxirt 795 Rthlr.; 2) der Acker No. 184. mit darauf erbauten Wohnhause, taxirt 1045 Rthlr. im peremptorischen Termine den 17ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr, auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten, solche sogleich zu erwarten haben. Die Lizen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Publitz den 26sten May 1822. Auf den Antrag der Hirschel Elnperschen Erben und resp. Vormundschaft, wird das hieselbst am Ringe sub No. 103. belegene, auf 1200 Rthlr. Cour. gewürdigte massive Haus, nebst Hofraum und Stallungen, in dem auf den 8ten August 1822. anberaumten Subhastations-Termine, an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten verkauft und zugeschlagen. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige, welche zu jeder schicklichen Zeit die Laxe in unserer Registratur einsehen können, werden zum Aktiren eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 20sten May 1822. Wey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das No. 47A. zu Cunnersdorf gelegene, auf 647 Rthl. 5 Sch.

5 sgr. abgeschätzte Haus der Anna Regina Witwe Wolf geb. Plebtg, in Termino den 5ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Jordansmühle den 5ten Juny 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Sattler Gottlieb Hanke zu Peterkau Strehler Creises eigenthümlich zugehörige Sub No. 13. des Hypothekenbuchs belegene Freistelle und Fäckerennahrung, worauf das Schlachten und Lichtziehen erblich haftet, nebst dazu gehörigen Aekern und Vertikenzien, auf Antrag eines Reals Gläubigers, im Wege der notwendigen Subhastation an den Meist- und Bestdiethenden verkauft werden soll. Kauflustige, Fest- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, sich in denen dazu anberaumten Terminen, als den 16ten July, 16ten August und insbesondere in Termino ult. et peremptorio den 17ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzly zu Manze einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestdiethenden der Fundus nach Einwilligung der Gläubiger adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 1197 Rthl. 10 sgr. Cour. angesetzt und kann beim Königl. Stadtgericht zu Strehlen, im Gerichtskreischam zu Peterkau und beim Justizamt in Manze, zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Sandreßky'sches Gerichtsamt.

Prose, Justit.

Zu verauctioniren.

Breslau den 8. Juli 1822. Da verschiedene beym städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Ketten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, in Monns- und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch- und Karminie in ganzen Stücken, so wie in Resten, in verschiedenen seidenen, halbsidenen und baumwollenen Zeugen zu Damens-Bekleidungen, auch in Gewehren u. s. w. in dem hiesigen Leih Amt. Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in fliegendem Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 7ten August 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freitag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Leihamt, Administration der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Ediciales.

*) Rath vor den 6ten May 1822. Die nachstehenden Militär-Personen, namentlich: 1) der Thomas Fiech aus Jellowa Oppeln'schen Creises im Husaren-Regiment v. Plöb und 2) der Michael Langosch aus Bodland Rosenberger Creises, welcher als pöbl. Soldat im Lazareth zu Danzig gestorben sein soll, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Ansaul-

tator Klapper, auf den 16ten April 1823. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angefügten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Versicherten für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden. Uebrigens wird den Versicherten und unbekannten Erben und Erbheirathen bekannt gemacht: daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bey ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissionen Stiller und Stöckel zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. 8)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Bunzlau den 11ten Juny 1822. Der hier geb. 2te Sohn des verstorbenen hiesigen Kupferschmied Johann Gottlob Schlecht, Bäckergefelle Balthasar August Schlecht 33 Jahr alt, ist im May 1809 von h. er aus auf die Wanderschaft gegangen und seitdem dergestalt verschollen, daß seine noch lebende Mutter v. w. w. Kupferschmied Schlecht geb. Stephan von ihm bis hierzu auch nicht die mindeste Nachricht erhalten. Auf Ansuchen derselben, als dessen bekannte nächste Erbin wird daher der Bäckergefelle Balthasar August Schlecht dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassene noch nähere unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino præjudiciali den 18ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst vor unserm Depu- tate, Königl. Stadtgerichts- Assessor Herrn Schulze, sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Auf- enthalte versehenen Bevollmächtigten, ohnfehlbar in den und darest selbst wegen Ans und Ausübung seines Rechts an das für ihn im Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts befindliche Vatersheil weitere Anweisung. Im Fall seines Ausbleibens abt. gewärtigen solle, daß auf Anregung seiner besagten Mutter mit der Instruction der Sache ferner verfahren, dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anständig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und gedachte Erbschafts- gelder seiner Mutter, als seiner sich gemeldeten nächsten Erbin werden zugespro- chen und verabsolgt werden, wornach sich also der gedachte Abwesende nebst seinen etwaigen unbekannten Erben zu achten h. ben.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Heinrichau den 18ten November 1821. Von Seiten des v. Ritsch Köschpendorfer Gerichtsamtes wird der aus Köschpendorf gebürtige Almond Baucke, welcher im Jahre 1806. zum Militair nach Reisse eingezogen in der Folge als Kriegs- gefangener nach Frankreich transportirt worden sein soll und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seines Curatoris hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr angefügten Termine hier in Hei- nrichau in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarius in Person ohnfehlbar zu melden, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu geben und alsdann bey seinem Ausbleiben das Weitere aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und dem zu Folge sein gegenwärtiges und und etwa in der Folge noch zulaufendes Vermögen seinen nächsten Ueberwandten zuerkannt und resp. verabsolgt werden wird. 9.)

Das v. Ritsch Köschpendorfer Gerichtsamt.

Ritsch.
Heins

Heinrichau im Münsterbergischen Kreise in Schlessen den 11. May 1822.
 Nachstehende Personen: 1) der seit 1813. in einem Lazareth bey Dresden vermisste Soldat Joseph Händler aus Beelmisdorf, 2) der bey der Belagerung vor Breslau 1807 gefangene und verschollene Soldat Franz Michael aus Wirschwitz, 3) der in der Rhein-Campagne 1792 verschollene Feindknecht Joseph Weiß aus Berzdorf, 4) der als Knabe 1791 verschollene Anton Bachsmann oder Urmann, ein Sohn der Bernard Barndtschen Tochter Anna Maria aus Neuborf, 5) der seit 1810 oder 1811. verschwundene ehemalige Händler Bernard Theim aus Frömsdorf, 6) der seit dem Gefecht bey Zugmantel 1778. verschollene Soldat Anton Kiesel aus Schildberg, 7) der 1806 angeblich im Gefecht bey Schleiss tod geschossene Soldat und Händler Friedrich Gierschberg aus Schönwalde, 8) der seit 1813 in einem Lazareth am Rhein vermisste Soldat Anton Tietz aus Zinkwitz, 9) der im 74jährigen Kriege verschollene Soldat Gottlieb Schill aus Deutsch-Neuborf, 10) die angeblich schon seit 1776. verschollene Catharina verwit. Häusler aus Heinsendorf werden, so wie deren gänzliche oder ihrem Aufenthalte nach unbekannte Erben, unter letzteren die Schilich Schwester Anna Rosine verehlt. Raabe, und die Heeslerschen Söhne Franz und Gottlieb Heesler hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen jedenfalls aber und spätestens in Termino den 28sten März 1823. früh um 9 Uhr sich in hiesiger Gerichtskanzlei persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der verschollene, welcher dieses unterläßt, für todt erklärt, auch, derselbe wie seine ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als herrnloses Gut zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsanst der Ihre Majestät der Königl. der Niederlande ge-
 hörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf und des Königl.
 Preuss. Domainen: mit zu Schönwalde. Frisch.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. July 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. . . 4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	97
det o detto . . . 2 M.	—	144½	Friedrichsd'or	114½	114
Hamburg Banco . . a Vista	153½	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto . . . 4 W.	—	—	Münze	175	175½
detto detto . . . 2 M.	—	152½	Banco Obligations . . .	82	—
London 3 a 2 M.	7 2	—	Staats Schuld-Scheine . .	74½	—
Paris 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine . . .	—	—
Leipzig in W. Z. . a Vista	104½	—	Treasor-Scheine	100	—
detto detto . . . Messe	—	—	Stadt Obligations	105½	—
Augsburg 2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligt.	—	81½
Berlin a Vista	—	99½	ditto Einlös. Scheine	—	4½
detto 2 M.	99½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	102½
Wien in 20 Xr. . . a Vista	104½	—	— — 500 —	—	103
detto 2 M.	104	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten . .	—	97			

E r s t e B e y l a g e

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. July 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) **Frankenstein**, den 30. Juni 1822. Verzeichniß der im ersten halben Jahre 1822 beim Gerichte der Standesherrschaft Münsterberg: Frankenstein u. vorgekommenen Käufe:

I. In Bärwalde.

1. Anton Rinischer kauft die Häuslerstelle no. 40., für 90 rthl.
2. Joseph Thiel, die Häuslerstelle no. 13., für 250 rthl.
3. Gottlieb Wauke, die Häuslerstelle no. 17., für 300 rthl.
4. derselbe das Ackerstück no. 66., für 550 rthl.

II. In Bärddorf.

1. Franz Thannhäuser, die Stelle no. 10., für 100 rthl.
2. Anton Klapper, die Stelle no. 27., für 190 rthl.
3. Franz Klose, die Häuslerstelle no. 114., für 114 rthl.
4. Franz Pehold, das Auenhaus no. 61., für 184 rthl.

III. In Eichau.

1. Maria Elisabeth Barba a verwitw. Jahn geb. Wahnner, das mairälische Gut no. 33., für 1200 rthl.
2. Joseph Tschöppe, die Freihäuslerstelle no. 54., für 124 rthl.
3. verm. Bäcker Brandwein, das Ackerstück no. 59., für 1200 rthl.
4. Ignaz Großer, das Ackerstück no. 71., für 315 rthl.
5. Franz Rheinert, das Ackerstück no. 70., für 600 rthl.
6. August Schilowsky, das Ackerstück no. 72., für 315 rthl.
7. Joseph Hébzig, die Freihäuslerstelle no. 32., für 230 rthl.
8. Ignaz Buhl, die Stelle no. 36., pro 1000 rthl.

IV. In Neu-Alimannsdorf.

1. Ignaz Waude, die Großgärtnerstelle no. 3., pro 715 rthl.
2. Co. stantin Förster, das Bauergut no. 10., pro 3400 rthl.
3. August Ault, das Ackerstück no. 10., pro 100 rthl.

V. In Olberesdorf.

1. Gottlob Springer, das Auenhaus no. 52., pro 90 rthl.
2. Franz

2. Franz Gärtner, das Ackerstück no. 70., pro 800 rthl.
3. derselbe die Stelle no. 46., pro 140 rthl.
4. Joachim Gärtner, das Bauerguth no. 19., pro 2000 rthl.
5. Anton Amand Rimes, das Fauergut no. 4., pro 3060 Rthl.

VI. In Riegersboiff.

1. Franz Kuschel, die Freigärtnerstelle no. 23., pro 891 rthl
2. Franz Hergig, das Ackerstück no. 77., pro 100 rthl.
3. Franz Pelz, das Ackerstück no 76., pro 300 rthl.
4. Franz Schreiber, das Ackerstück no. 75., pro 200 rthl.
5. Joseph Lux, das Bauergut no. 12., pro 2600 rthl.
6. Emanuel Gesslich in Grochau, die Gärtnerstelle no. 20., pro 620 rthl.

In Tarnau. 1. Gottlieb Witzel, die Robothgärtnerstelle no 38. pro 228 rthl. 2. Amand Pähold, die Häuflerstelle no. 34., pro 150 rthl. 3. Sal. Gottlob Schwade, das Haus no 24., pro 40 rthl.

*) Volkenhann, den 8 Juli 1822. Bei dem Königl. Stadtrichter sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822. nachstehende Fundi gerichtlich vertheilt worden:

1. Scho-steinfeiger Carl Konka, um das in der Stadt no. 69. belegene Schrödersche dreibierige Haus, und drei Hospital-Ackerstücke, pro 1000 rthl.
2. Ferdinand Wittwer, um den väterlichen Gasthof und dazu gehörigen Dreibieren und 3 Hospital-Ackerstücken, pro 1500 rthl.
3. Deconom Herr Johann Ehrenfried Hahn, um das Schrödersche Haus in der Obervorstadt no 78., pro 700 rthl
4. Herr August Ferdinand Licht, um das Schmielsche 4bierige Haus, nebst 3 Hospital Ackerstücken und darauf haftenden Apotheker-Gerechtigkeit, pro 8000 rthl.
5. Mechanikus Ehrenfried Schröter, um das Konkasche Haus in der Ober-Vorstadt no. 26., pro 410 rthl.
6. Schuhmacher-Wittwe Reiter übernimmt das maritalische Haus in der Nieder-Vorstadt, no 72, pro 300 rthl.
7. desgl. die Schuhbank-Gerechtigkeit, pro 170 rthl
8. die Ziegelfreier Elsnerschen Erben übernehmen das väterliche 2bierige Haus in der Stadt no. 112., und drei Hospital-Ackerstücken, pro 180 rthl.
9. die Bäckerwitwe Mühlich übernimmt die maritalische Brobbank-Gerechtigkeit, pro 75 rthl
10. desgleichen das Ackerstück no. 187. von einem Scheffel Aussen, pro 80 rthl.

11. Kürschner Johann Christoph Hähnel übernimmt das väterliche Haus nebst 3 Hospital-Ackerstücken in der Stadt no 97., pro 200 rthl.
 12. beögl. den Garten vor dem Niederthor no. 33., pro 80 rthl.
 13. Weber Gottlieb Ulbrich, um das Kochsche Haus in der Stadt no. 48., pro 280 rthl.
 14. Schuhmacher Samuel Schneider, um die Anslische Schußbank-Gerechtigkeit, pro 55 Rthl.
 15. Weber Carl Friedrich Böhm, um das Biersche Haus in der Stadt no 111., und 2 Hospital-Ackerstücke, pro 460 Rthl.
 16. Deconom Herr Ehrenfried Hahn, um die Scholzische Viertel-Scheune no. 3 c. pro 60 rthl.
 17. derselbe um den Scholzischen Garten vor dem Oberthore no. 3, pro 390 Rthl.
 18. ders. um das Scholzische Ackerstück no. 194., von 1½ Scheffel, pro 110 Rthl.
 19. ders. um das Scholzische Ackerstück no. 199. von 2 Scheffeln, pro 190 Rthl.
 20. Schmiedemeister Friebe, um die Mehwaltische Viertel-Scheffel no. 3. c., pro 60 rthl.
 21. Schumachermeister Samuel Schneider, um das Beersche 3bierige Haus in der Stadt no. 36., und Hospital-Ackerstücken, pro 600 Rthl.
 22. Ziegelstreichermeister Joseph Gläner, um das väterliche 3bierige Haus in der Stadt no. 112, und 3 Hospital-Ackerstücke, pro 502 rthl.
 23. Tuchmachermeister Gottlieb Werniger, um den Sommerschen Garten vor dem Niederthor no. 22, pro 110 rthl.
 24. Schumachermeister Gottfried Bürgel, um die Böhmische Viertel-Scheune no 17. c., pro 75 Rthl.
 25. der Weber Johann Gottlieb Keller, um das Reitersche Haus in der Niedervorstadt no. 72., pro 250 rthl.
 26. Weber Christian Wenzel, um die väterliche Auenhäuslerstelle no 77. zu Ober-Würgsdorf, pro 60 rthl.
- *) Vollenhain den 8 Juli 1822. Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1822 folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.
- A. Königl. Preuß. Amt Dels, Striegauer Kreises.
1. Carl Schloffer, um die väterl. Freihäuslerstelle und Fleischeret zu Dels, no. 105., pro 400 rthl.
 2. Carl Winkler, um die Poltsche Freihäuslerstelle no. 32. daselbst, 300 Rthl.

3. Gottlieb Heinzl, um die Winklersche Auenhäuslerstelle no. 112. zu Ullersdorf,
4. George Friedrich Seidel, um die Emmrichsche Freigärtnerstelle zu Ullersdorf no. 17., pro 200 Rthl.
5. Gottlieb Frischau, um die Mätzigsche Freigärtnerstelle no. 46. das., pro 900 Rthl.
6. Gottfried Kolchni, um die Kunzelsche Freihäuslerstelle no. 26. das., pro 480 Rthl.
7. Friedrich Wiesner, um die Bogelsche Freihäuslerstelle no. 5., pro 645 Rthl.

B. Gräflich v. Hohnöische Güther.

8. Johann Gottlob Hoppe, um die väterliche Häuslerstelle no. 30. zu Bauterbach, pro 120 Rthl.
9. Johann Heinrich Reinert, um die Bäckersche Häuslerstelle no. 5. zu Ober-Hohendorf, pro 250 Rthl.
10. Carl Gottlob Riedel, um die Ulbrichsche Wasser- und Windmühle no. 22. zu Schweinhaus, pro 2100 Rthl.

C. Gräflich von Schweinische Güther.

11. Johann Heinrich Süssenbach, um die väterl. Wassermühle no. 51 zu Rauber, pro 3000 Rthl.
12. Johann Gottl. Penz, um die Thimsche Häuslerstelle no. 30 zu Nieder-Wolm-dorff pro 150 Rthl. Schnieber.

*) Reisse, den 30 Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtrichter zu Reisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1822. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des ererbten mütterlichen Hauses sub no. 216. an die Johanna verehel. Much geb Erber, für 420 Rthl
2. Zuschreibung des ererbten maritalischen Gasthauses sub no 151., an die Margarethe verw. Schubert geb Kinne, für 8288 Rthlr. 3 Sgr 10 $\frac{1}{2}$ Dr.
3. des Joseph Steuer, um die Häuslerstelle der Anna Maria verw. Rittel sub no. 45. zu Neuland, für 200 Rthl.
4. des Rothgerber Florian Buhl, um das Haus des Rothgerber Anton Klose, sub no. XIV. A., für 3520 Rthl.
5. des Schenkwirth Jakob Elsner, um das Haus der Lorenz Kahlerschen Eheleure no. 375., für 2550 Rthlr.
6. Zuschreibung der ererbten mütterlichen Gärtnerstelle sub no. 21. zu Möhrengasse, an den Franz Lorenz, für 900 Rthl.
7. des Schankwirth Mathes Adolph, um das Haus des Fleischer Carl Menzel no. 279., für 900 Rthl.

8. des Franz Langer, um die Häuslerstelle des Jacob Elsner, sub no. 56. zu Neuland, für 300 Rthl.
9. Zuschreibung der ererbten väterlichen Gärtnerstelle sub no. 8. zu Rothhaus, an den Franz Linke, für 300 Rthl.
- 10 Kauf der Catharina verehel. Erlot, um das Haus der Thekla verw. Heinze no. 331., für 756 Rthlr.
11. des Joseph Kattner, um die Gärtnerstelle seines Vaters Ignaz Kattner no. 9. zu Neuland, für 500 Rthl.
12. des Joseph Rupprecht um das Haus der Drohmannschen Erben no. 139., für 5600 Rthlr.
13. des Vincenz Nave, um das Haus des Karl Hechel no XXXVIII. für 750 Rthlr.
14. des Joseph Winkler, um die Häuslerstelle des Jakob Schim-
schel no. 20. zu Gräferen, für 210 Rthl.
15. des Franz Stöhr, um die väterliche Gärtnerstelle no. 13. zu
Gräferen, für 140 Rthlr.
16. des Johann Kaiser, um das mütterliche Bauergut no. 29. zu
Pohlischwette, für 650 Rthlr.
17. Kauf des Joseph Mann, um die väterliche Freigärtnerstelle no.
1. zu Stephansdorf, für 300 Rthl.
18. Kauf der Theresia geb Groß verehel. Grumann, um die väterl.
Gartnleiche no. 57. zu Pohlischwette, für 500 Rthlr.
19. des Franz Stöber, um die väterliche Angerhäuslerstelle no. 16.
zu Gräferen, für 40 Rthlr.
- 20 des Johann Schöber, um die väterliche Gärtnerstelle no. 1. zu
Hogau, für 28 Rthl 17 sgr.
21. des Amad Linke, um die väterliche Wassermühle no. 31. zu
Stephansdorf, für 2300 Rthl
22. des Tuchmacher Heinrich Heerde, um das Haus der Anna Ma-
ria verw. Franke, no. 200., für 1040 Rthlr.
23. des Tuchmacher Anton Mannigel, um das Haus seines Vaters
Anton Mannigel no. 210, für 350 Rthl.
- 24 des Glasermeister Karl Wolf, um das ehemalige Königl Direc-
tionshaus no. 426., für 7040 Rthl.
- 25 des Anton Bernard, um die väterliche Gärtnerstelle no. 56. zu
Möhrengasse, für 500 Rthlr.
26. des Königl. Fürstenthums, Gerichts-Registrator Jakob Page,
um das Haus des Lotterie-Einnehmer Adolph Morgenstern no. 184., für
1600 Rthlr.

9) Neurode, den 24. Juni 1822. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822 bei nachstehenden Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

I. Bei der Herrschaft Gabersdorf.

1. Kauf des Ignaz Gürtler, no. 127, für 500 Rthl.
2. des Johann Ettler no. 301., für 430 Rthl.
3. des Franz Jäschke no. 73., 85 Rthl. 10 sgr.
4. des Franz Großpietsch no. 20., 1200 Rthl.
5. des Franz Seidel, no. 20., 1200 Rthl.
6. des Joseph Gauschlich no. 19., 99 Rthl. 3 sgr.
7. des Anton Gellrich no. 85., 311 Rthl. 3 sgr.
8. des Franz Kammiller no. 103., 50 Rthl.

II. Bei der Herrschaft Eckersdorf.

9. des Anton Anlauf no. 51, 62 Rthl. 6 sgr 8 pf.
10. des Ignaz Bartsch no. 7., 76 Rthl. 5 sgr. 8 pf.
11. des Wenzel Kaplan no. 38., 266 Rthl. 20 sgr.
12. des Anton Gebauer no. 37., 438 Rthl. 2 sgr. 10 pf.
13. des Franz Parisch no. 34., 190 Rthl.
14. des Joseph Dinter no. 22, 1000 Rthl.
15. des Mathias Stenzel no. 6, 80 Rthl.
16. des Joseph Herden no. 1., 914 Rthl. 8 sgr. 6 pf.
17. des Franz Feller no. 5., 2675 Rthl.
18. des Michael Schroll no. 28., 647 Rthl. 18 sgr. 6 pf.
19. des Franz Jäschke, no. 6., 95 Rthl. 7 sgr.

III. Bei der Herrschaft Niedersteine.

20. des Franz Reichel no. 14., 685 Rthl. 11 sgr.
21. des Anton Schmidt no. 12., 685 Rthl.
22. des Johann Haasler no. 16., 388 Rthl. 26 sgr. 8 pf.
23. des Joseph Wittner no. 15., 889 Rthl. 2 sgr. 8 pf.
24. des Franz Büttner no. 23., 38 Rthl. 3 sgr.
25. des Ignaz Röhm, no. 40., 85 Rthl. 10 sgr.
26. des Carl Gläner no. 24., 94 Rthl. 20 sgr.
27. des Anton Büttner, 14., 53 Rthl. 10 sgr.
28. des Joseph Sandmann no. 36., 114 Rthl. 8 sgr. 6 pf.
29. des Joseph Jäckel no. 25., 142 Rthl.
30. des Franz Pfeiffer no. 26., 38 Rthl. 3 sgr.
31. des Franz Köhler no. 27., 32 Rthl. 12 sgr.

VI. Bei Antheil Niedersteine und Dürnkunzendorf.

32. des Franz Weith, no. 12. 190 Rthl. 14 sgr. 3 pf.
33. des Anton Moschner no. 13., 66 Rthl. 20 sgr.
34. des Joseph Wittner no. 11., 472 Rthl. 12 sgr.
35. des Gabriel Teuber no. 29., 152 Rthl. 11 sgr. 3 pf.

V. Bei der Herrschaft Gorlau.

36. des Thadeus Gottschlich no. 337., 169 Rthl. 27 sgr.
37. des Franz Strauch, no. 129., 300 Rthl.
38. des Johann Anst, no. 153., 390 Rthl.

VI. Bei der Herrschaft Pischkowitz.

39. des Johann Stenzel no. 751., 76 Rthl.
40. des Carl Just, no. 273., 65 Rthl.
41. des Anton Hatwich no. 655., 45 Rthl. 10 sgr.
42. des August Wenzel, no. 129., 38 Rthl.

VII. Bei der Herrschaft Schlegel.

43. des Joseph Hauschild no. 62., 128 Rthl. 15 sgr.
44. des Herbert Kother, no. 44., 333 Rthl. 10 sgr.
45. des Franz Ihmann, no. 54., 66 Rthl. 20 sgr.
46. des Philipp Riesel no. 135., 85 Rthl. 21 sgr. 3 pf.
47. des Albert Mahner no. 52., 133 Rthl. 10 sgr.
48. des Amand Reher, no. 64., 190 Rthl. 14 sgr.
49. des Adalbert Böhm no. 63., 64 Rthl. 22 sgr. 6 pf.
50. des Joseph Anlauf, no. 55., 312 Rthl. 23 sgr.
51. des Samuel Riesel no. 164., 278 Rthl. 14 sgr. 3 pf.
52. des Anton Adamm no. 43., 588 Rthl. 17 sgr. 3 pf.

VIII. Bei der Herrschaft Mittelssteine.

53. des Franz Dinter, no. 54., 108 Rthl. 26 sgr. 8 pf.

IX. Bei der Herrschaft Scharfeneck.

54. des Gottlieb Leuchtenberger no. 3., 3550 Rthl.

X. Bei der Herrschaft Tuntschendorf.

55. des Alons Pirke no. 6., 910 Rthl.

XI. Bei der Herrschaft Dolpersdorf.

56. des Gottfried Hoppe no. 11., 1500 Rthl.
57. des Joseph Borhe, no. 14., 335 Rthl. 7 sgr.
58. des Ignaz Völkel no. 30., 284 Rthl.
59. des Franz Dempich no. 29., 38 Rthl. 2 sgr.
60. des Joseph Lorenz no. 28., 114 Rthl. 8 sgr.

XII. Bey der Herrschaft Altdorf.

61. Kauf des Anton Franz no. 8., 55 Rthl. 18 sgr. 6 pf.
62. des Joseph Herden, no. 35., 342 Rthl. 25 sgr. 9 pf.
63. der Maria Herden no. 60., 26 Rthl. 20 Rthl.
64. des Ignaz Herzig no. 29., 311 Rthl. 3 sgr 4 pf.

Schwarzer, Just.

*) Beuthen a O., den 1. Juli 1822. Bei dem Königl. Stadt-
Gericht zu Beuthen a O. sind vom 1sten Januar bis ult Juni 1822
nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. der Kauf des Kupferschmidt-Meister Müller, über ein Wohnhaus,
um 2350 Rthlr.

2. der Kauf des Müller-Meister Tscheuschler, über ein Wohnhaus,
um 425 Rthlr.

*) Brieg den 4. Juli 1822. Bei hiesigem Königl. Preuss.
Land- und Stadtgericht hat der Nagelschmidt Gasmeyer sein hier no.
426. belegenes Haus dem Glasermeister Scheumann den 3ten hujus
für 700 Rthl. verkauft.

*) Brieg den 27. Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuss.
Land- und Stadtgericht ist heute der Besitztitel auf den Organist Arnde
von dem ehemaligen Pfarrer Witmann Gestift no. 225., welches ders-
selbe laut publicirten Arjudications-Bescheides d. 26. März 1821 für
3000 rthl. erhalten, überschrieben worden.

*) Brieg den 27. Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Preuss.
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Tischler Wende um seiner
Mutter Haus no. 139 der Stadt, pro 1000 rthlr. gerichtlich abge-
schlossen worden.

*) Brieg den 20. Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Land-
und Stadtgericht ist der Kauf des Bürgers Herfert um die, dem
Bürger Schimonshy zugehörige sub no. 33. in der Meißner Thorvor-
stadt belegene Besitzung, pro 1800 Rthlr. heute confirmirt worden.

*) Brieg den 27. Juni 1822. Bei hiesigem Königl. Land-
und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Marwitz, um die der
Schüsselndorfer Gemeinde zugehörige sub no. 28. zu Schüsselndorf be-
legene Gartenstelle, pro 477 Rthl. heute confirmirt worden.

Zweite Beilage

Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oblau, den 24. Juni 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis incl. Juni c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreichet worden:

1. Der Witwe Schubert, das Haus no. 109, pro 270 rthl.
2. der Stadt-Commune, die Fleischbank no. 6., pro 330 rthl.
3. derselben das Thorschreiberhaus no. 1., pro 400 rthl.
4. Dem Mitschke, die Stelle no. 14. in Jedlitz, pro 2180 rthl.
5. dem Zuckerbäcker Bretschel der Schanzgarten no. 112., pro 800 rthl.
6. dem Wilhelm Scholz, das Ackerstück no. 7., pro 900 rthl.
7. der Stadt-Commune, das Thorschreiberhaus no. 56b., pro 250 rthl.
8. dem Nürnberger, das Haus no. 12. der Vorstadt, pro 650 rthl.
9. dem Gastwirth Jäger, das Ackerstück no. 59, pro 500 rthl.
10. dem Bache, die Possession no. 26b der Vorstadt, pro 1000 rthl.
11. dem Tschentscher, die Possession no. 26 der Vorstadt, pro 2000 rthl.
12. dem Königl. Regierungsrath Herrn von Heinen, die Wiese no. 54.
pro 365 rthl.
13. demselben, die Wiese no. 55., pro 300 rthl.
14. dergleichen, die Wiese no. 56, 90 rthl.
15. dem Bürger Krause, das Haus no. 131., pro 700 rthl.
16. der Frau Tschey, das Haus no. 5. der Vorstadt, pro 374 rthl.
17. der Frau Ober-Amtmann Mentner, die Hälfte der Scheuer no.
48b., pro 400 rthl.
18. dem Preuß, die Possession no. 95. der Vorstadt, pro 1625 rthl.
19. dem Häusler Barisch, die Stelle no. 56 in Jedlitz, pro 530 rthl.
20. dem Tabak-Fabrikanten Moll, das Haus no. 103., pro 575 rthl.
21. Eifensieder Langer, das Haus no. 55., pro 2600 rthl.
22. dem Tuch-Fabrikanten Jäckel, die Wiesen no. 48 und 62., pro
pro 700 rthl.
23. dem Sattler Höppner, die Scheune no. 48b., pro 800 rthl.

24. dem Töpfer Schick, das Haus no. 56b. der Stadt, pro 655 Rthlr.
 25. dem Schuhmacher Richter, die Possession no. 37b. der Vorstadt, 1000 rthlr.
 26. dem Tuchmacher Frost, das Haus no. 148., pro 850 rthl.
 27. der Frau Bürgermeister Winter das Haus no. 53., pro 2061 rthl.
 28. dem Carl Scholz, die Possession no. 77. der Vorstadt, pro 700 rthl.
 29. dem Tschler Hartmann, das Ackerstück no. 64., 400 rthl.
 30. dem Töpfer Thiel, das Ackerstück no. 21., pro 200 rthl.
 31. dem Drechsler Hönig, das Haus no. 1., der Vorstadt, pro 720 rthl.
 32. dem Seiler Sieff, das Haus no. 44., pro 2100 rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Weiß.

Wohlau, den 2ten März 1822. Neukreischauf des Künzel no. 41. in Krumm Wohlau, pro 2450 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt

Ratibor den 22 Juni 1822. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Kretschmerschen Eheleute um das Haus no. 135., pro 1200 rthlr.
2. des Läder Ka uza, um das Haus no. 263., pro 1130 rthl.
3. der Doan-Eischen Eheleute, um das Haus no. 12., pro 3350 rthlr.
4. der verehel. Dordello, um das Haus no. 223., pro 1300 rthl.
5. des Rothgeber Palga, um das Haus no. 11, pro 1100 rthl.
6. des Kämmerer Gifmann, um das Haus no. 74., pro 2408 rthl.
7. der Pazibilaschen Eheleute, um das Haus no. 128., pro 700 rthl.
8. Kauf der Feischchen Erben, um das Haus no. 296, pro 625 rthl.
9. des J. hann Beeh, um das väterliche Haus no. 152., pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
10. des Schlosser David, um das Haus no. 146., pro 600 rthl.
11. der Spofaschen Eheleute, um die Fleischbank no. 20., pro 610 rthl.
12. der der Wittwe Oppalsch, um das Haus no. 180, pro 650 rthlr.
13. der Ernerschen Eheleute, um die Wiese no. 41., pro 165 rthl.
14. Kauf der Ernerschen Eheleute um die Wiese no. 53., pro 105 rthl.
15. des J. hann Grenzberger, um die Wiese no. 32., pro 666 $\frac{2}{3}$ rthl.
16. Kauf des Johann Grenzberger, um die Wiese no. 75., pro 500 rthl.
17. der Grachwennaschen Eheleute, um das Haus no. 21., pro 360 rthlr.
18. des Spindicus Cano, um das Bauerguth no. 48., pro 700 rthl.
19. der Stampirefschen Eheleute, um die Stelle no. 55., pro 120 rthl.
20. des

Tho.

Thomas Caffla, um die Stelle no. 58., pro 100 rthlr. 21. des Carl Czepalla, um den Acker no. 53., pro 135 rthl. 22. des Franz Psotta, um die Stelle no. 98., pro 160 rthl. 23. des Magistrats, um die Stelle no. 48., pro 95 rthl. 24. des Thomas Czepalla, um den Acker no. 91., pro 128 rthl. 25. des Mathes Fiolka, um den Acker no. 92., pro 160 rthlr. 26. des Georg Gomorek, um den Acker no. 93., pro 75 rthl. 27. der Solichschen Eheleute, um den Acker no. 94., pro 130 rthl. 28. des Mathes Miesstray, um den Acker no. 95., pro 80 rthl. 29. Kauf des Mathes Sammerla, um den Acker no. 96., pro 140 rthl. 30. Kauf der Alimaskraschen Eheleute, um die Stelle no. 16, pro 120 rthl.

a. Kauf der Piloreffschen Erben, um die Stelle no. 29., pro 10 rthl. b. der Wolnyschen Eheleute, um den Acker no. 89. pro 40 rthl. c. des Joseph Mallou, um den Acker no. 90., pro 49 rthl. d. der Stufaschen Eheleute, um die Stelle no. 31., pro 28 rthl. e. der Euphemia Freund, um den Acker no. 1, pro 26 rthl. f. der Freundschen Erben, um den Acker no. 1., pro 16 rthlr.

Königl. Stadgericht zu Rattibor.

Schmiedeberg, den 27. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte im ersten halben Jahre, als vom 1sten Januar 1822. bis ult. Juni c. confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Maria Rosina verehel. Beer, mit Christiane Henriette verehel Schröf, no. 41., pro 415 rthl. 2. Emanuel Getilob Berg, mit Johann Gottlieb Raupbach no. 11., pro 55 rthl. 3. Gottfried Benjamin Menzel, mit Friedrich Wilhelm Reigenfind, no. 253 rthl, pro 1400 rthl. 4. Marie Preuß, mit Johann Martin Hummel no. 219, pro 1000 rthl. 5. Wilhelm Anders, mit verehel Bösche, no. 51., pro 200 rthl. 6. Prinz Biron von Curland, mit Gräfl. Malzahn'sche Erben no. 413., pro 10000 rthl. 7. Baronesse v Roth, mit verehel Schön, no 116., pro 120 rthl. 8. Joseph Tcherpel, mit Joseph Heffmann no. 541., pro 675 rthl. 9. Franz Leder, mit Johann Daniel Künzel, no. 29, pro 60 rthlr. 10. Johann Carl Böhm, mit Königl. Fiscus no. 264., pro 214 rthl. 11. Christian Gottlieb Friebe, mit verwitw Göttlich no. 449., pro 270 rthl. 12. Johann Gottlieb Demuth, mit verw. Schmidt no 460., pro 155 rthl. 13. Johann Ehrenfried Ende, mit Johann Gotif. Krabel, no 101., pro 265 rthlr. 14. Johann Friedrich Apmann, mit verehel. Steiner no. 96., pro 300 rthl. 15. Carl Christian Herrmann, mit Christian Friedrich Kampmeyer, no. 131, pro 460 rthl. 16. Benedict Treutler, mit Joseph Wimmer no. 507., pro 130. 17. Carl Gottlieb Weinhold

hold, mit Jeremias Gottlieb Jäsch, no. 329., pro 1200 rthl. 18. Gustav Wilhelm Barchewitz, mit Königl. Fiscus, no. 166., für 152 rthlr. 19. Michael Golbersuch, mit verehel. Gebhard, no. 267., pro 3130 rthlr. B. Michelsdorff 20. Carl Joseph Lorenz, mit Ignatz Pagak no. 96., für 320 rthl. C. Hermisdorff. 21. Christian Benjamin Singer, mit Christian Gottfried Lorenz, no. 47., für 500 rthlr. 22. Wenzel Erbe, mit Johann Erbe, no. 94., für 47 rthl. D. Dittersbach. 23. Emanuel Trause, mit verwittw. Neunherz, no. 62., pro 120 rthl. 24. Johann Gottlieb Aelit, mit verehel. Scholz no. 30., pro 800 rthl. 25. Franz Helmich, mit Ehrenfried John no. 83., für 1955 rthl. E. Haselbach. 26. Christian Samuel Heinrich Schenk, mit Johann Herrmann Wiesner, no. 11., für 3230 rthl. 27. Christian Benjamin Hessmann, mit Johann Gottlieb Klenner no. 57., für 100 rthlr. F. Hartau. 28. Anne Eleonore Blachwitz, mit Joseph Scholz no. 19., für 50 rthl. G. Honsberg. 29. Johann Carl Fremhold, mit Johann Carl Künzel no. 54., für 254 rthl. H. Hohenwalde. 30. Johann Gentlieb Weist, mit Johann Heinrich Klugeschen Nachlassmasse no. 4., für 270 rthl. 31. Heinrich Siegmund Herring, mit Anna Rosina verehel. Weiß no. 66., für 200 rthlr. I. Bärndorf. 32. Johann Benjamin Johann, mit Gottfried Friesse 89., für 140 rthl. 33. Maria Johanna Igner, mit verw. Brückner no. 20., für 800 rthl.

Königl. Preuß Land- und Stadt-Gericht.

Liegniß den 22 Juni 1822. 1. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten Gütern und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1822.

1. Verreich des Malitiuäschen Hauses no. 482. der Stadt an den Tabacksfabrikanten Johann Gottlob Petro, für 2150 rthl

2. des Hankeischen Hauses no. 51. vor dem Goldberger Thor, an den Schmidt Carl Ehrenfried Glener, für 3110 rthl.

3. der Gabelschen Fleischbante no. 781., an den Fleischer Friedrich Wilhelm Manser, für 680 rthl.

4. des Hammerschen Hauses no. 244. der Vorstadt, an den Rittmeister von der 6. Gend'arm Brigade, Leopold v. Mörner, für 1250 rthl.

5. des Hindemirhschen Ackers no 731., an den Fleischermeister Joseph Langsch, für 320 rthl.

6. Zuschreibung des Hipperischen Ackers no. 6. auf den Brücknerschen consorten Guthe, an die Johanne Eleonore Hipper zu Kunig, für 160 rthlr.

7. Ver-

7. Verreich des Tiegeschen Hauses no. 440 der Stadt, an die Johanne Eleonore verwittw. gewesene Tiege, wieder be. ehel. Grünig, geb. Hoffmann, für 3500 rthl.

8. des Schmidtschen Gartens no. 17. lie. d. der Stadt, an den Seinfieder Samuel Meyer, für 225 rthl.

9. des Langnerschen Hauses no. 408. der Stadt an den Landwehr-Ühlanen Carl Friedrich Bähnisch, für 3800 rthl.

10. des Kartschen Hauses no. 325. der Stadt, an den Groß-Uhrmacher Joseph Rebholz, für 1800 rthl.

11. der Zimmerschen 5 Schfl. Acker no. 1. auf dem Schwarz-Vorwerk an den Kräuter Johann Getilob Biedermann, für 1160 rthl.

12. des Ruhschen Hauses no. 8. auf dem Ditomanschen Consorten Guthe, an den Carl Gottfried Simon, für 200 rthl.

13. der Kreiëlerschen Sonnenbaude no 592, an den minorennen Carl Julius Ludwig Alexander Raymond, für 166 $\frac{2}{3}$ Rthl.

14. Zuschreibung der Roischwischen zwei Scheffel Acker no. 28. auf dem Ditomanschen Consorten-Guthe, für den Kräuter Johann Caspar Roischwitz, für 240 rthl.

15. der Roischw. 2 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker no. 41 ibd., für den Consorten-Scholz Carl Ehrenfried Roischwitz, für 240 rthl.

16. des Roischwischen Ausg-dingehauses und 2 Scheffel Acker no. 58. ibid. für ebendens, für 400 rthl.

17. Verreich des Jacobschen Hauses no. 157. der Stadt, an den Zimmergesellen Andreas Jacob Breitvogel, für 124 rthl.

18. Zuschreibung des Roischwischen Acker no. 31. auf dem Ottomanschen Consortio, für die Anna Rosina Berger geb. Roischwitz, für 360 rthl

19. Verreich des Gräferschen Hauses no. 56. auf dem Hillerschen Consortenguthe, an den Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 500 rthl.

20. Zuschreibung des Roischwischen Acker, no 29. des Hillerschen Consortii an den Schulzen Carl Ehrenfried Roischwitz, für 280 rthl.

21. Verreich des Lauterschen Acker no. 23c auf dem Schwarz-Vorwerke, an die Johanna Rosina Grohlich geb. Müller, für 200 rthl.

22. des Kändlerschen Hauses no. 169. in der Stadt an den Kaufmann Salomon Fische! Prager, für 3050 rthl.

23. des Gräferschen Acker no. 68 auf dem Hospital-Vorwerk an den Kräuter Carl Friedrich Wilhelm Idem, für 400 rthl.

24 Verreich des Böhmischen Hauses no. 279. der Stadt, an den pro Prodigio erklärten Bäckergehilfen Benjamin Traugott Münier, für 600 Rthl.

25. des Keilschen Hauses no. 466. der Stadt, an den Tapezirer Carl Friedrich Sinner, für 2130 rthl.

26. der Kreislerschen Sonnenbaude no. 593., an den minorennen Carl Ludwig Julius Alexander Raimond, für 166 $\frac{2}{3}$ Rthl.

27. des Däslerschen Ackers no. 15. auf dem Hospitalvorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller, für 173 rthl.

28 des Simonschen Hauses no. 8. auf dem Ditomannschen Consorten Guthe, an den Johann Gottfried Hilger, für 475 rthl.

29 Zuschreibung des Langnersch Kreischams no. 147. vor dem Glo-gauer Thore, für die Wittwe Marie Johanne Lange, geb. Scholz, und deren 4 minorenne Kinder, im Werthe von 420 rthl.

30. Verreich einiger Häuser zu dem Jungfrauenkloster ad Et Truncem gehörig gewesenenen Realitäten sub no. VII., an die Freimaurerloge Pythagoras zu drei Höhen, für 1400 rthl

31. des Dälerschen Ackers no 14. auf dem Hospital-Vorwerk, an den Kräuter Benjamin Ehrenfried Giller, für 182 $\frac{1}{2}$ rthl.

32. des Brauhauses no. 85. 86 der Stadt, an die städtische Brau-Commune im Werthe von 1512 rthl

33. der Wolffschen Angerhäuserstelle no. 34. lie b. zu Greibnig, an den Gottfried Dhl, für :50 rthl.

34. des Märtschen Hauses no. 78. der Vorstadt, an die Wittwe Maria Rosina Märtsch geb. Gramsch, im Werthe von 45 rthl.

35. des Böhmischen Hauses no 105. der Stadt, an den Schneider Friedrich Wilhelm Kess.n, für 5400 rthl.

36. der Fischerschen 4 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker sub no. 15. auf dem Blüchnerschen Consortio, an den Kräuter Carl Friedrich Fiedler, für 725 rthl.

37. des Berndschen Hauses no. 127. der Stadt, an den Seifensieder Irmanuel Wilhelm Bernd, für 1000 rthl.

38 Zuschreibung der Fenschen Tucklammer no 599. der Stadt, an den Kaufmann und Ritterguthsbesitzer Friedrich August Fene, für 800 rthl.

39 Verreich des Mälzerschen Hauses no. 254 der Stadt, an den Riemer Wilhelm Theodor Schubert, für 2250 rthl.

40. des von Johrstohnschen Hauses und Gartens no 241a. der Vorstadt, an den Hauptmann Carl Gottlob von Rabenau, für 6200 rthl.

41. des Müllerschen Acker no. 54. des Hillerschen Confortii, an den Kräuter Ehrenfried Müller, für 450 rthl.
42. des Machaleschen Hauses und Gariens no. 126. der Vorstadt, an den Zimmermeister Carl Heinrich Hilbig, für 665 rthl.
43. des Baumertschen Hauses no. 206. der Stadt, an die Maria Rosina verw. Baumert geb. Schmidt, im Werthe von 430 rthl.
44. des Leitgebelschen Hauses no. 83. 84. der Stadt, an den Königl. Negierungs-Registrator Carl Heinrich Trauvelter, für 4000 rthl.
45. des Schmidtschen Hauses no. 26. der Vorstadt, an den Königl. Medicinal-Rath Dr. Ficker, für 540 rthl.
46. des Dompigschen Hauses no. 500 der Stadt, an den Schuhmachermeister Samuel Benjamin Schönborn, für 2820 rthl.
47. des Jünglingschen Hauses no. 438. der Stadt, an den Fleischermeister Johann Gottfried Wilhelm Erhard, für 1000 rthl.
- II. Besitzveränderungen aus den Dörfern des Königl. Domainen-Amtes Liegnitz, vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822.
48. Verreich der Kirchnerschen Angerhäuserstelle no. 69. zu Schönborn, an den Schuhmacher Carl Wilhelm Walter, für 70 rthl.
49. der Schubertschen Wiese no. 84. zu Ober-Langenwaldbau, an den Kretschmer Johann Gottlieb Schnieblisch, für 180 rthl.
50. der Heremannschen Häuslerstelle no. 29. zu Barschdorff, an den Zimmergesellen Johann Christian Eschierschke, für 140 rthl.
51. der Hübnerschen Häuslerstelle no. 42. zu Urnsdorff, an den Johann Gottlieb Hübner, für 80 rthl.
52. eines Grundherrlichen Angerflecks no. 60. zu Bienowitz, an den Weber Johann Gottlieb Mann, für 2 rthl.
53. der Geislerschen Häuslerstelle no. 24. zu Nicolstadt, an den bisherigen Einwohner Samuel Geisler, für 80 rthl.
54. Zuschreibung des Hindemichschen Bauerguths no. 39. daselbst, für den Bauer Johann Gottfried Hindemith zu Kuniz, und dessen Kinder, für 1800 rthl.
55. des Klippelschen Hauses no. 5. in der Glogauer Vorstadt, für die Wittwe Johanne Eleonore Klippel geb. Pig und deren Tochter, für 2000 rthl.
56. des Wienerschen Bauerguths no. 9. zu Bienowitz, für die Wittwe Marie Rosine Wiener, geb. Hentschel, und deren Kinder, im Werthe von 1300 rthl.

57. Verreich des Hayschen Bauerguths no. 52. lit. a. zu Waldau, an den Carl Friedrich Hays, für 4120 $\frac{1}{2}$ rthl.

58. des Maßlerschen Kretschams no. 1. der Dännemarkt, an die Johanne Christiane verehel. Bäcker Gürtler geb. Scheider, für 1050 rthl.

59. der Röhrichschen Gärtnerstelle no. 5. zu Weissenhoff, an den Johann Gottlob Röhrich, für 400 rthl.

60. des Hayschen Ackers no. 52. lit. b. zu Waldau, an den Carl Friedrich Hays, für 600 rthl.

61. der Federschen Gärtnerstelle no. 3. zu Alt-Beckern, an den Carl Benjamin Feder, für 300 rthl.

62. der Freibergerschen Hoffschmiede no. 5., auf dem Neuländel, an die Johanne Eleonore verehel. Wolfsdorf, verwittw. gewes. Freiburger geb. geb. Frenzel, für 550 rthl.

III. Besitzveränderungen auf den Königl. Academie Stifts Dörfern, von Januar bis Ende Juni 1822

63. Verreich der Neumannschen Großgärtnerstelle no. 35. zu Großtinz, an den Johann Gottlieb Neumann, für 200 rthl.

64. der Kuhnenschen Angerhäuslerstelle no. 33. zu Rosenau, an den Carl Friedrich Gräner, für 140 rthl.

65. des Fiedlerschen Bauerguths no. 4. zu Rosenau, an den Schulzen Johann Gottlieb Schuberth, für 4600 rthl.

66. der Vogtschen Freihäuslerstelle no. 2. zu Markelwitz, an den Johann Christian Vogt, für 275 rthl.

67. der Schillerschen Freigärtnerstelle no. 39. zu Großtinz, an den Stellmacher Christoph Wiersing, für 310 rthl.

IV. Besitzveränderungen auf den Dörfern Grünthal, Rutzberg, Nieder Kistern, Briesse, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau, vom 1 Jan bis Ende Juni 1822.

68. Verreich der Mengeschen Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Rutzberg, an den George Friedrich Speer, für 350 rthl.

V. Besitzveränderungen auf den ehemals geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff, vom 1ten Januar bis Ende Juni 1822.

69. Verreich des Commendehaus no. 7. und dazu gehörige Grundstücke, an den Bauinspector Johann Friedrich Mente, für 3475 rthl.

70. Zuschreibung des Roischwitzschen Hauses no. 3. vom Dornbusch, an den Johann Gottlieb Roischwitz, im Werthe von 960 rthl.

Anhang zur zweiten Beilage

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. July 1822.

Citatio Edictalis.

Camenz, den 18'en May 1822. Auf den Antrag des Bauers Anton Langer zu Dörndorf, werden alle diejenigen, welche an die verlehren gegangene Erbvergleich-Ausfertigung vom 9ten März 1821., nebst Recognition de eodem durch welche ein Paternum von 403 Rthlr. 3 gr. 8 $\frac{1}{2}$ d. Cour. für die Geschwister Franz, Anton und Johanna Langer verehlt. Gottwald zu Dörndorf, auf dem sub No. 54. daselbst gelegenen Bauergute sub No. 8. haftet, als Inhaber dieses Instrumentis, Cessionarten, Pfandinhaber, oder aus welchem Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch aufgefodert, binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in Termino den 29ten August dieses Jahres Vormittags bis 12 Uhr alhier ihre vermeintlichen Ansprüche, mündlich oder schriftlich anzumelden, beym Ausbleiben aber zu erwärtigen, daß sie mit ihren Real-Rechten präcludirt und mit einem ewigen Stillstehen belegt, sodann aber der angezeigte Erbvergleich amortisirt und das Capital selbst im Hypothequenbuche gelöscht werden wird.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

AVERTISSEMENTS.

* Breslau den 3. July 1822. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß den bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte angestellten Nuncien, Executoren und Kanzleybothen gegen Entschädigung durch Gehalts-Erhöhdungen, der Selbstgenuß der Executio is, Insinuationis und Bestellungs-Gebühren entzogen worden ist, daß somit keiner der bezeichneten Beamten für sich selbst etwas zu fordern hat, sondern die in Rede stehenden Gebühren nunmehr zur Stadtgerichts-Salarienkasse fließen. Ueberhaupt aber ist jede Kostenzahlung von dem dazu Verpflichteten entweder an gedachte Kasse unmittelbar oder nur auf schriftliche Anweisung an die Executoren, Nuncien und Kanzleybothen zu leisten.

Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz. g.)

*) Breslau. Da ich die seit 16 Jahren gehabte Schleiferrube auf dem Salzringe nunmehr verlassen und mein Quartier nebst Schleifermessstadt auf die goldne Radegasse dem goldenen Rade gegenüber auf gleicher Erde in Nro. 493. verlegt habe, so ersuche ich meine werthgeschätzten Kunden in und außerhalb Breslau mir fernerhin das gehabte Zutrauen zu schenken, in dem ich jederzeit mit guter und prompter Arbeit wie blühro aufwarten werde.

Ignaz Richter, Bürger und Schleifermesser.

7 Bres

*) Breslau. Drey Stuben, 1 Kuche, Küche, Kammer und Keller und ein besonderer Hofraum sind zu Michaelis auf der Antonirngasse No. 68⁹. dem goldenen Rade gegenüber für 130 Rthl. zu vermietben.

*) Breslau. Der lat Rath Faberschen Hause sub No. 1374. befindet sich erste Stock auf der Albrechtsgasse neben dem Kynast ist zu Michaeli zu vermietben, und das Nähere daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Eine Herrschaft, 8 Meilen von Breslau disseit der Oder, wofür 200000 Rthl. verlangt werden, soll besondere Familien-Vergütungen wegen gegen ein Gut von 50 bis 90000 Rthl. vertauscht werden, letzteres kann in Schlesi n, S.-hen, Pohlen, Brandenburg oder Preussen seyn. Einige ganz neugebaute Häuser in Breslau sind auf Landgüter von 5 bis 50000 Rthl. zu vertauschen, so wie ein sehr nahrhafter Gasthof in Kegnitz für 3500 Rthl. gegen 500 Rthl. Angeld zu verkaufen. Ferner ist ein angebrachtes Coffeehaus, 1 Meile von Breslau, wobey Alder für 100 Rthl. jährlich zu verpachten. Näheres sagt Müller jun., äußere Dblauergasse gegen Strauß.

*) Breslau den 15ten Juli 1822. Meine Handlungsgelegenheit ist von heute an in dem Hause des Hrn. Danquler Speer No. 2022., wobey mich meinen werthen Abnehmern in Specerey, Waaren und verschiedenen Sorten Taback zur fernern geneigten Abnahme beßens empfehle.

Ernst Weibner.

*) Breslau. Ich zeige hiermit einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum an, daß ich auf der äußeren Oh'auegasse neben der goldenen Kanne in No. 1166. ein neues Speise-Etablissement angelegt, wo ich fortwährend Mittags und Abends mit den schwachhaltigsten warmen und kalten Speisen aufzuwarten die Ehre haben werde. Die Tafel werde ich a la Carte einrichten, damit jeder meiner werthigsten Gästen die Wahl habe, nach Wunsche zu speisen. Wer präsumierendes monatlich bez hlt, kann noch für billigere Preise speisen. Bestellungen von Tractamenten, Hochzeitren u. dergl. werden auch angenommen mit dem Versprechen, jeden meiner werthen Gönner auf das billigste und prompteste zu bedienen.

Brill, Stadtkoch.

*) Breslau. In einer blühenden Specereyhandlung kann ein auswärt'ger gut erzogener junger Mensch sogleich als Lehrling sein Unterkommen finden. Das Nähere beim Kaufmann J. B. Otto auf der Nikolai-gasse in 3 Eichen.

*) Breslau. Meine Wohnung ist nicht mehr auf der Altbüßergasse im rothen Stern, sondern in der Pred'g'rg-gasse No. 1263.

Almand Weickmann, Pferde-Verleiher.

*) Breslau. Da ich meine Weinhandlung von der Dblauergasse auf die Albrechtsgasse No. 1243. verlegt habe, so bitte ich meine geehrten Abnehmer mich mit ihrem Besuche zu beehren.

Stäh ein.

*) Bresl.

*) Breslau. Beym Sandthor im Lummerschen Bäderhause sind zwey Zimmer bald und 3 Zimmer auf Michaely zu beziehen. Auch sind 1000 Rthlr. auf die erste Hypothek bald zu verleihen. Das Nähere sagt die Wirthin.

*) Breslau den 15. Juli 1822. Ich ersuche ganz gehorsamst hiermit alle diejenigen, welche Zahlungen an mich zu machen haben, selbige binnen hier und 4 Wochen in meinem Comptoir, Nicolaigasse No. 406. gegen Quittung abzugeben zu lassen.
C. G. Fablan.

Breslau. Es wird unter Versprechung der vortheilhaftesten Bedingungen eine Erzieherin, die besonders im franz. und der Musik wohl vollkommen ist, für zwey junge Fräuleins gesucht. Das Nähere ist zu erfahren durch postfreye Erlese in Romberg str. Breslau bey Hrn. Jeanjuliot, Haus, Lehrer des Hrn. Baron v. Sauerma daselbst.

*) Wlogau den 12ten July 1822. In Folge des in den hiesigen auf jeden Inhaber lautenden Stadt-Obligationen enthaltenen Rückzahlungs-Versprechens, sind nunmehr, auf das Jahr 1814. und 1815. folgende 60 Stück derselben a 100 Rthlr. ausgelooft worden: Nro. 641 159 631 630 632 180 242 171 220 581 183 174 177 354 313 137 43 34 7 615 327 583 618 629 626 367 628 252 572 133 107 231 366 358 330 333 105 293 577 267 226 200 352 182 216 8 119 196 370 228 300 256 578 317 244 162 248 209 585 608. Indem wir die Inhaber dieser hiemit aufgekündigten Obligationen auffordern, solche an die zur Realisation angewiesene Cämmerey-Casse nach Verkauf von 3 Monaten, oder auch noch vor Ablauf dieser Frist abzuliefern und dafür den Geldbetrag nebst den bis dahin fälligen Zinsen in Empfang zu nehmen, eröffnen wir zugleich denselben, daß die Capitalien, welche nicht spätestens in dem angegebenen Termine erhoben werden sollten, auf Kosten der Inhaber der Obligationen gerichtlich werden deponirt werden.

Der Magistrat.

Wies den 26ten April 1822. Da gegenwärtig der Nachlaß der hier verstorbenen Charlotte vertritt. Schullehrer Strauch geb. Reichel unter die Erben getheilt werden soll, so werden alle etwaigen unbekannten Erbschafts-Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen an den gedachten Nachlaß, zu Einheimischen binnen 3 Monaten, die Auswärtigen hingegen binnen 6 Monaten, alhier zu melden, widrigens sie sich nach erfolgter Theilung nur an jeden Erben für dessen Antheil werden halten können.

Hüftl. Anhalt Köthen Wiesches freyherrl. Gericht.

Wartau den 16ten Juny 1822. Das Reichsräthl. v. Frankenberg'sche Gerichtsammt hieselbst subhastiret das hierorts sub Nro. 19. beiegere, auf 140 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent gewordenen Schneiders Anton Wenzel und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 29ten August früh um 10 Uhr in hiesiger Tazley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten

Ter

Termine anzumelden und zu beschetnigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden. Streckenbach.

Blögen den 7ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausiz wird allen denjenigen noch unbekannten Gläubigern des am 24sten December 1820. zu Liegnitz ab intestato verstorbenen Königl. Kreis-Brigadier und Major Carl Wilhelm v. Bogelsang, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen an den Verstorbenen und seine Verlassenschaftsmasse bis jetzt hier noch nicht gemeldet haben, die bevorstehende Liquidation seines Nachlasses unter seine hinterlassene Wittve und seine minorrennen fünf Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht und dieselben aufgefordert ihre Ansprüche zeitig und spätestens innerhalb 3 Monaten von der ersten Einrückung dieser Bekanntmachung in die Intelligenzblätter angerechnet, bei dem unterzeichneten Pupillen-Collegio oder bei dem zum Erbregulierungs-Commissario, Königl. Kreis-Aussitzrath Schwich zu Liegnitz anzumelden und zu beschetnigen, widrigenfalls sie sich nach Massgabe §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrechts, später nicht mehr an die Gesamtmasse, sondern nur an jeden einzelnen der theilenden Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils werden halten können. G.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausiz.

Wittsch den 4ten Juny 1822. Da über das in 237 Rthlr. 7½ pf. bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmanns Eckert, der Concurß eröffnet worden, so werden die Gläubiger bey Verlust ihrer Ansprüche zum Liquidations-Termine auf den 24sten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr vorgeladen, zugleich werden auch alle diejenigen, welche etwas an Sachen, Gelde oder Briefschaften von dem Gemeinschuldner hinter sich haben, aufgefordert, dieses weder ihm noch einem dritten, bey Verlust ihres daran habenden Rechts zu verabsolgen, sondern an das Depositum abzuliefern und sodann ihre Befriedigung nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen. Da es hier an Justiz-Commissarien er mangelt, so werden den Liquidanten Mandatarien ex officio bestellt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Bries den 29. Juny 1822. Das Dominium Kreisewitz beabsichtigt, das Braun- und Brandwein-Urbar mit den zum Betriebe desselben, so wie zum Ausschank neu errichteten Gebäuden, welche an der Straße von Bries über Brotkau nach Reiffe und zwar 1 Meile von Bries und 2 Meilen von Reiffe liegen, von Michaelis d. J. ab, entweder auf 3 Jahre in Zeitpacht, oder auch in Erbpacht zu geben. Das Hauptgebäude, worin das Urbar betrieben wird und der Geloß zum Ausschank und zur Wohnung hinlänglich vorhanden ist, ist ganz massiv, mit Ziegeln gedeckt und Hingangs der Fäbricationsstätte gewölbt, die übrigen Gebäude sind von Fachwerk. Auf Verlangen kann auch ein Stück Acker überlassen werden. Zur Abgabe der Gebote ist ein Termin auf den 30. August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kreisewitz angesetzt worden, zu welchem Cautions- und Zahlungsfähige, jedoch auch sachverständige Pachtlustige hierdurch mit der Zulage eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden die Pacht überlassen werden wird. Die Bedingungen sind jeder Zeit auf dem Schlosse zu Kreisewitz und in der Wohnung des Justitiarli zu Bries No. 140. einzusehen.

Das Justizamt von Kreisewitz.

Freitags den 19. July 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten July 1822. Ein im Hofe des Kranken-Hospitals Allerheiligen stehendes massives Gebäude, 2 Stockwerk hoch, 24 Fuß 4 Zoll preuß. lang und 18 Fuß 10 Zoll preuß. tief, soll abgetragen und dem Reißbilde stehenden zum Abbrechen verkauft werden. Hierzu haben wir auf den 29sten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr einen Termin angesetzt, zu welchem sich Kauflustige auf dem rathhauslichen Fürstensaale einzufinden haben. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem Rathhaus-Inspector einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt Verordnete: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Glogau den 6. July 1822. Die zu Gramschüh im Glogauschen Kreise sub No. 36. belegene auf 291 Rthlr. 22 sgr. 6 d. Courant gewürdigte Ackerhändlerstelle des verstorbenen George Friedrich Niederaß soll auf den Antrag der Erben theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation am 20. Septbr. d. J. öffentlich an den den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschüh zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschüh.

*) Grünberg den 29sten Juny 1822. Die den Tuchmacher Gottlob Lindnerschen Eheleute zugehörigen Weingärten: 1) No. 207., taxirt 153 Rthlr. 5 sgr.; 2) No. 1644, taxirt 147 Rthlr. 25 sgr. sollen im Wege notwendiger Subhastation in Termino den 21. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesegelte Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zuerwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 16ten Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz No. 544. (sont No. 27 der hiesigen Judenschaft) welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 50 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines hiesigen wohlüblichen Magistrats Behufs seiner Wiederbauung öffentlich verkauft werden soll und der 28te August a. c. zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, zu dem Termin eingeladen.

lungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgerichte, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter der Bedingung der Bebauung mit einem Bürgerhause erfolgen wird. Zu diesem Termine werden zugleich hiermit 1) die Blinde verhehlchte Nchemias Salomon Prager und 2) der Jacob Wolf Danziger oder deren etwaige Erben öffentlich vorgeladen, um ihre Gerechtsame darin wahrzunehmen. Bleiben dieselben aber aus, so haben sie zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, falls sich kein Kauflustiger melden sollte, der hiesigen Stadtkämmerey nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlichem Erlegung des Kaufgeldes, die Lösung der sämtlich eingetragenen, selbst der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es erst zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verthigt werden wird.

*) Öffentlich am 18ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des am 20sten December 1817. hier verstorbenen Maurergehülfs Johann Gottfried Wänders das zu dessen Nachlaß gehörige, allhier sub No. 1001. gelegene Haus, nebst dem dazu gehörenden, bey der Ziegelheune gelegenen, einem Scheffel preuß. Maas Ausfaat betragenden Ackerstück, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Da nun hierzu ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 16ten September 1822. vor dem Stadtgerichtlichen Dirigenten Herrn Dr. Schröder anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche das Grundstück zu erstehen gesonnen und Biß- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück nach vorgängiger Vormundschafts-gerichtlicher Genehmigung zugeschlagen werden wird. Die Taxe des Hauses beträgt nach Abzug der Abgaben 267 Rthl. 12 gr. und die des Ackerstücks 75 Rthl. und kann das Nähere hierüber in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Das Stadtgericht.

*) Öffentlich den 9. July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 98. vor dem Hannauer Thore hieselbst gelegenen Kläuter Schönischen Hauses, welches auf 79 Rthl. 6 Schl. 102 d. gerichtlich geschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Termin auf den 20sten September a. e. Nachmittags um 3 Uhr vor dem genannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichtlichen Professor Urnd anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige an, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflust.

Kauflustigen frey, die Tage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 4ten July 1822. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird die sub No. 149. zu Ober-Görrißeyffen Böwbergischen Erbes dem verstorbenen Friedrich Hiescher zugehörig gewesene, ortsgerechtlich auf 437 Rthlr. 2 Sgr. abgeschätzte Kirchgrünnerstelle auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgeteilt und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 21sten September a. c. Sonnabends Vormittags um 9 Uhr im Ortsgerechtskesscham zu Ober-Görrißeyffen angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben und Vormünder zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Lieanitz den 26ten Juny 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 222 lit. a. hiesiger Stadt-belegenen, dem Tischlermeister Delaritz Friedrich Wegner zugehörigen Hauses, welches auf 1704 Rthlr. 8 Sgr. 6½ d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist auf den 17. August c. a. Vormittags um 11 Uhr 18ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr und den 19ten October c. a. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker anberaumer. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlichem Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach den Terminen einaehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Tage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Delitz den 1. Juny 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zu Nieder-Wilkau bei Ramstein belegene, auf 7300 Rthlr. gewürdiate Freigut der Oeconom Krosschen Exceute subhastirt werden; hierzu sind der 16te September und 16te December a. c. vor dem Justitiario zu Delitz, peremptorie aber der 20ste März 1823. in loco zu Wilkau anberaumer worden, wozu Kauflustige mit dem Beisügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen; die Tage ist in der Registratur des Justitiarii zu inspectiren.

Das Wilkaur Gerichtsamt.

Gottesberg den 27ten April 1822. Zum öffentlichen Verkauf der Bauer Jungschon Grundstücke zu Pögeledorf, nemlich des auf 492 Rthlr. Cour. taxirten Bauergruts No. 49 und der auf 26 Rthlr. taxirten Grünnerstelle No. 38., im Wege der Execution sind die drückfälligen Biethungs-Termine auf den 12ten Juny c., den 10ten July c. und den 17ten August c. Vormittags um 10 Uhr die ersten beiden hieselbst, der letzte und peremptorische aber auf dem Schlosse zu Nieders-

der: Blasdorf anberaumt worden, welches Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder: Blasdorfer Güter.

Spottau den 14ten Juny 1822. Zufolge Antrags des Hornbrechler Schmidt soll das No. 8. hieselbst belegene brauerechtigke, im Jahre 1817. auf 1137 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus des Strumpfwarter Jeschek in dem vor dem Herrn Justiz: Rath Marmelstein auf den 24ten August früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause angezeigten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken, daß der Zuschlag von der Einwilligung der eingetragenen Gläubiger abhängt, zum Erscheinen im Termine und zum Abgeben ihrer Gebote eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 12ten May 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Korbmacher Gottfried Jungeschen Nachlass: Wiße sub No. 21. in Schmiedegrund Reichenbachischen Kreises belegene und auf 200 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Freibaus, wozu ein Garten von 141 Ellen Länge und 37½ Elle Breite gehört, in Termino peremptorio den 10ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzley in Stein: Seifersdorf an den Best- und Meistbietenden im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor geladen, am gedachten Termine am besagten Orte zu erscheinen, ihr Gebot nach klingendem Courant abzugeben und demnachst den Zuschlag, der jedesfalls in diesem Termine erfolgen soll, zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden in Termino licitationis bekannt gemacht werden, die Laxe aber ist in der hiesigen Canzley und in dem Gerichtskreischam von Stein: Seifersdorf von den Kauflustigen zu ersehen.

Das Reichsgräf. v. Roslitzsche Gerichtsammt der Stein: Seifersdorfer Güter.

Wichura.

Tarnowitz den 10ten May 1822. Auf Anordnung Einer Königl. Preuß. Hohen Oer: Bergbauphant: schaft sollen die zur Gemeinde Tarnowitz gehörenden Grundstücke und Gebäude, welche ehemals die sogenannte Pogodasche Mühle bildeten im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden. Wir haben dazu einen Versteigerungs Termin auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr in unserm hiesigen Sessungs: Zimmer anberaumt und laden Kauflustige hierdurch ein, sich an diesem Tage einzufinden und ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Best: biethende den Zuschlag nach eingebelter Approbation Einer hohen Ober: Bergbauphant: mannschaft zu gewärtigen. Die zu veräußernden Realitäten bestehen theilß in Ackerland, theilß in Wiesen und theilß in Hütung und in einem hölzernen Wohngebäude und können die Kaufbedingungen hier jeder Zeit eingesehen, die Grundstücke aber an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Oberschlesisches Bergamts.

Wünschelburg den 2. März 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Wunschelburg macht hiermit bekannt, daß das Haus des Handelsmanns Martinus hieselbst sub No. 50. am Ringe, nebst zwey Gärten und drey Ackerstücken, tagers

auf A. 11

auf 2330 Rthlr., im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 15ten May, 18ten Juli und peremptorie 18. Septbr. d. J. öffentlich und meistbietend verkauft werden soll. Besch- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu Abgebung ihrer Gebote vorzüglich in dem letztern Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch erforderliche legitimirte Bevollmächtigte einzufinden. Zugleich werden auch alle unbekannte Reals-Gläubiger sub pöna präclussus aufgefordert, ihre Ansprüche längstens bis zu dem peremptorischen Termin zu liquidiren und zu justificiren.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Berliner.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 22ten und 23ten früh um 9 Uhr und Mittags um 2 Uhr wird auf der Ohlauer- und Bischofsgassen-Ecke im rothen Hirsch No. 118a. ein vom letzten Markt hiegeklafftes Lager, bestehend aus Porzellan, Steingut, Gesundheitsgeschirr, Gläser, Kronleuchter, Lampen und dgl., auch eine bedeutende Quantität Araf in Flaschen gegen baare Zahlung in Courant anstehend versteigert.

E. Echevalier geb. Piere.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 14ten Juny 1822. Auf den durch die Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps veranlaßten Antrag des Königl. Hauptmanns und Adjutanten Herrn Krüger zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 2ten Bataillons (Frankenstein'sches) des 11ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht-Präsidenten Herrn v. Groddeck auf den 11. October Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Weibengasse No. 1087. Ist eine Stube für einen auch zwei Herren mit auch ohne Meubel, bald oder den 1ten August zu beziehen.

Breslau. Zu vermieten und auf Michaelis zu beziehen ist eine Werkstatt für einen Fuhrarbeiter in der Ohlauer-gasse. Wo? erfährt man in No. 1190. im Gemölde.

*) Breslau. Es sind polnische Sprosser im weißen Hause auf der Schmale-Debrücke bey Seiphold zu haben.

*) Breslau.

*) Breslau. Eine Frau von gesetzten Jahren wünscht freye Wohnung in oder außer der Stadt, die Bedingungen giebt der Buchbinder Herr Peter, Humberg No. 819.

*) Breslau Den 21^{ten} dieses Monats geht eine bedeckte Chaise von hier nach Carlshad über Dresden ab. Reiseflüchtige werden ersucht, sich beym kognatscher Böhm. aus der Schuhbrücke in No. 1770. zu melden.

*) Breslau. In der Kellergasse No. 400. ist der erste Stock, bestehend aus 6 Stuben, Alkove, Speisekammer, Cabinets, Küche, Keller und Bodengerüst, mit auch ohne Stallung und Wagenplatz zu vermieten und bald oder auf Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Eine 2gängige Mühle, welche steds Wasser und viel zu mahlen hat, ist Veränderung wegen preismäßig zu verkaufen. Das Mähre bey dem Wachszieher Zwick, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Pack-, Royal-Papier gute Qualitete pr. Ries 3 $\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., Treß Capern p. 20 Pfd. 2 Rthl. Cour. und neue Pimmeranzschalen per 20 Pfd. 3 $\frac{1}{2}$ Rthl. Cour. off.iren in Porthien.

Jädel et Schmelzer,

*) Breslau. (Wohnung zu vermieten.) 3 Stuben in erster Etage nebst allem Zubehör auf dem Sande beym Moler Schmidt No. 13.

*) Breslau. Am Montage Abends gieng auf dem Wege vom Obblauer Thor bis zur Kegerbrücke ein geschriebenes, nach wissenschaftlichen Fächern geordnetes Verzeichniß von Büchern des verstorbenen Superintendenten Ranke verlohren. Der ehrliche Finder wird hiermit ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung in dem Hause des Hrn. Schul-Collegen Kretschmer in der Altstadt auf der Rosengasse beym Ober-Land-Reg.-rath. Referendarius Riemann abzugeben.

*) Breslau. Meistern aus den gebildeten Ständen, welche ihre Töchter in der seht so beliebten neuen Art Stickeren mit Blumen von Fior und Ebenen nach der Natur und in jeder andern Art Wasser und bunter Stickeren nach der Schattirung, so wie in Vorfertigung anderer kleiner Salonerie-Arbeiten unterrichten, auch ganz vorzüglich sein Nähen und Zeltchen lernen lassen wollen, belieben auf der Weibungasse im Hause No. 1091. eine Stillege hoch die ganz billigen näheren Bedingungen zu vernehmen. Sollten auswärtige Meister von diesem Anbieten Gebrauch machen wollen, so wird man auch bereit seyn, deren Töchter, unter eben so billigen Bedingungen, in Pension zu nehmen.

*) Breslau den 11. Juli 1822. Auf den Antrag des Königl. Landgerichts zu Meseritz soll die abhanden gekommene Interessen-Reco.nition über die Pfandsbriefe: Ober-Hirschfelden S. S. No. 51. 360 Rthl., Merschwitz S. S. No. 102. 40 Rthl., welche zur v. Taubenhausischen Concursmasse gehören, aufbebothen werden.

den, welches hiermit nach §. 125. Tit. 51. Tit. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 10. Juli 1822. Die Anzeig des Königl. Justiz-Secretairs Beer zu Posen, daß ihm der Pfandbrief auf Rhbold D. S. No. 335. über 50 Rthl. am 12ten v. M. verbrannt sey, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Auf der Promnade ohnweit des Sandbors in der Hellungsgasse No. 1534. ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, nebst Küche, Keller und Bodengelass auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Auf den 4ten Theil der wichtigsten neuern Land- und Seesreisen, für die Jugend und andre Leser mit Kupfern und Karten herausgegeben von Dr. H. Harnisch, kann in Breslau bis Decbr 1822. mit 25 sgr. (weiß Papier) und 1 Rthl. 8 sgr. (Blin) 9 Q. bey dem Herausgeber selbst, wie bey den Handlungs-Geß, Borch und Comp und Marx und Comp pränumiriert werden. Sammler von Vorausbezahlungen erhalten, wenn sie sich unmittelbar an den Herausgeber wenden, das 11te Exempl. frey.

*) Breslau. Gut und dauerhaft gearbeitete Mozartsche Flügel und dergleichen Fortepiano sind so eben fertig geworden und werden sehr billig verkauft in der Stadt Rom auf der Albrechts-gasse von dem Instrumentmacher

Wenzel Fischlinger.

*) Breslau. Ein Prediger auf dem Lande, in der Gegend von Pignitz erbietet sich, Mädchen von 8 bis 12 Jahren gegen ein billiges Kostgeld in Pension zu nehmen. Sowohl in den gewöhnlichen Lehrgegenständen und allen weiblichen Arbeiten, als auch im Zeichnen und in der Musik, kann denselben Unterricht ertheilt werden. An einer sorgfamen Pflieg und Aufsicht, so wie an freundlicher Behandlung, soll es nicht fehlen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Subsenior Gerhard.

*) Breslau. Ein Mann in besten Jahren, der die Kunstgärtnerey aus dem Grunde versteht, und Schumacher- und Kleiner-Arbeit verfertigt, wünscht zu Michaeli entweder einen Dienst, oder als Pflanzgärtner ein Unterkommen. Das Nähere erdort man bey der Wittfrau Wölle im Müllingschen Hause auf der Fischergasse No. 96. vor dem Nicolaihör.

*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Class 46ter Königl. Classen-Lotteriele traf in mein Comptoir 30 Rthl. auf No. 21250. 20 Rthl. auf No. 21143 45 61 21244 50853 68135 71. 15 Rthl. auf No. 32262 89 40836 64 50883 68105 57. Kaufloose zur 2ten Classe und Loose zur 44ten kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Neuschegasse grünen Voladen.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung der ersten Classe 46ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 50 Rthl. auf No. 60993. 40 Rthl. auf No. 36498. 30 Rthl. auf No. 4250 18789. 20 Rthl. auf No. 4333 9628 12236 18771 21161 21244 21872 26981 36417 49775 70844. 15 Rthl. auf No. 4317 9615 57 12210 82 14816 20 18729 42 44 21460 36431 39253 45830 60 94 45957 49733 69 70 60902 21 70857 62. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfehle sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

Breslau. In einer hiesigen Specereyhandlung kann ein auswärtiger gut erzogener junger Mensch sogleich als Lehrling sein Unterkommen finden. Das Nähere bey'm Kaufmann J. F. Otto auf der Nikolaigasse in 3 Eichen.

Breslau. Meine Wohnung ist nicht mehr auf der Altbüßergasse im rothen Stern, sondern in der Prediger-gasse No. 1263.

Amand Weichmann, Pferde-Bräuker.

*) Breslau. Bey Ziehung 1ster Classe 46ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Compt. gefallen, als: 200 Rthl. auf No. 2626 19730. 40 Rth. auf No. 35811. 30 Rth. auf No. 29403 87 36159 44318. 20 Rth. auf No. 944 2673 90 10025 43 11558 15396 19083 22374 35802 38327 39806 44322 57902 28 64636 68135 71. 15 Rth. 911 2644 11592 14201 15355 16525 56 62 18664 19022 19659 19719 38 22369 24718 70 84 26306 17 26 35818 81 36001 54 73 36119 38319 38813 21 46 60 40540 45203 50603 57949 79 82 83 63658 63717 68157 68230. Loose zur 2ten Classe 46ster Classen-Lotterie, so wie auch zur 44sten kleinen Lotterie sind zu haben.

Schreier, im weißen Löwen.

Löwenberg den 18. Juny 1822. Das sub No. 17. in Deutmannsdorf belegene, auf 90 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlieb Neubert wird, weil derselbe sich als Zahlungsunfähig erklärt hat, hiermit subhastirt. Die theilungslustige werden demnach aufgefordert, sich in Termino den 30. August c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst vor dem ernannten Deputato, Vice-Lands- und Stadtgerichts-Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag an den Meistbliebenden geschehen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an den Gemeinschuldner zu machen haben, unter einem vorgeladen, solchen an die lediglich in dem Werth des Hauses bestehende Activ-Masse zu melden und gehörig zu beschweigen, außerdem sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen an die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

König. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e n l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. Juli 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glück den 1. Juli 1822. Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsämtern Nieder-Schwedeldorf, Nieder-Hannsdorf, Eisersdorf, Ober-Schwedeldorf Amtshoff genannte, Neudorf Freirichtergut, Alt-Wilmsdorf, Althende, und Camniz vom 1. Decr. 1821. bis ultimo Junij 1822. vorgekommen sind zwar:

I. Beim Gerichtsamte Nieder-Schwedeldorf.

1. Kauf des Franz Finger, um die von den Anton Fingerschen Erben erkaufte Häuslerstelle sub no. 43., pro 192 rthl.

2. Des Franz Rentwig, um die vom Ercl Teuber zu Reichenau erkaufte Häuslerstelle sub no 40b, pro 144 rthl.

3. Der Maria Dibrich verehlt. Bioger, um die Gärtnerstelle sub no. 21., pro 77 rthl.

4. Des Franz John, um die vom Wendel in Sperling erkaufte Häuslerstelle sub no 78., pro 76 rthl. — Zu Nieder-Schwedeldorf.

5. Des Florian Birtner, um die Häuslerstelle sub no. 19., pro 77 rthl.

6. Des Anton Broswig, um die Bauerstelle sub no. 58., pro 952 rthl.

7. Des George Pautsch, um die Häuslerstelle sub no. 74., pro 152 rthl. — Zu Eisersdorf.

II. Niederhannsdorf.

8. Des Franz Krahl, um ein Ackerstück zu Niederhannsdorf sub no. 45., pro 53 rthl.

9. Des Schenken Joseph Wachsmann, um ein Ackerstück sub no 57., pro 228 rthl.

10. Des Benedict Leyfer, um die Reboothhäuslerstelle sub no. 21., pro 40 rthl.

11. Desselben, um ein Ackerstück sub no. 46., pro 40 rthl.

III. Eisersdorf.

12. Des Müller Marche, um die Reboothhäuslerstelle sub no. 89., pro 123 rthl.

IV. Ober-Schwedeldorf oder Amtshof genannt.

13. des Müller Ferdinand Neumann, um die sogenannte Auenmühle sub no. 65., pro 2800 rthl.

V. Neuborf Freirichtergut.

14. des Joseph Stiller, um die Häuslerstelle sub no. 58., pro 106 rthl.

VI. Altwilmsdorf.

15. des Franz Straube, um die Bauerstelle zu Rengersdorf sub no. 143., pro 1066 rthl.

16. des Johann Ditsch, um die Häuslerstelle sub no. 67., pro 152 rthl.

17. des Franz Heinze, um die Häuslerstelle no. 73., pro 266 rthl.

18. des Anton Nagel, um die Gärtnerstelle zu Rengersdorf sub no. 82., pro 100 rthl.

19. des Michael Erner, um die Häuslerstelle sub no. 30., pro 38 rthl.

VII. Altheide.

20. Kauf-Contract des Anton Krafel, um die Mehlmühle sub no. 6., pro 3165 rthl.

21. desselben, um die Häuslerstelle sub no. 9., pro 415 rthl.

VIII. Camniz.

22. des Gustach Spiller, um die Häuslerstelle sub no. 26., pro 110 rthl.

23. des Anton Franz, um die Häuslerstelle zu Camniz sub no. 28., pro 23 rthl.

24. des Joseph Hoffmann, um die Auenhäuslerstelle sub no. 36., pro 23 rthl.

25. des Gerichtscholzen Aloys Bartsch zu Ludwigsddorf, um die Feldgärtnerstelle sub no. 18., pro 304 rthl.

26. des Schuhmacher Johann Ulrich, um die ebengedachte Feldgärtnerstelle sub no. 18., pro 516 rthl.

27. des Johann Michalle, um die Robothgärtnerstelle sub no. 23., pro 190 rthl. zu Ober-Schwedeldorf.

28. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle sub no. 17., pro 266 rthl. zu Camniz.

29. des Schuhmacher Franz Seibt, um ein Ackerstück zu Reichenau sub no. 30., pro 16 rthl.

30. des Franz Elsner, um die Häuslerstelle sub no. 27., pro 196 rthl.

Neustadt den 20. Juni 1822. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden, als:

1. der Kauf des Joseph Langer, über die Freistelle no. 73., für 190 rthl.

2. des-

2. desgl. des Lorenz Pfbaum, über die Freistelle no. 71, für 100 rthl.
3. des Michael Hohenfel, über die Freistelle no 65 für 350 rthl.
4. des Dominii, über die Brandtweinbrennerey no 65., für 1250 rth.

Sagan den 30. Juni 1822. Verzeichniß der auf den herzogl. Domainen Sagan'schen und Priebus'schen Kreises vom 1. Januar bis ultimo Juni 1822. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Johann Gottlob Hirche, über die zu Neu-vorwerk sub no. 2. belegene Gärtner-Nahrung, vor 150 rthl
2. desgl. des Johann Friedrich Haase, über die zu Loos sub no. 2. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.
3. Traditions-Instrument des Hannß Heinrich Hoffmann, über die zu Eschirndorf sub no. 9. belegene Bauer-Nahrung, vor 640 rthl.
4. Kaufcontract des Johann Christoph Kühnel, über die zu Groß-Petersdorf sub no. 10. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.
5. desgl. des Johann Carl Gottlieb Hühne, über die zu Nieders-Hartmannsdorf sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 600 rthl.
6. desgl. des Gottlob Teichmann dafelbst, über die sub no. 47. belegene Häusler-Nahrung, für 30 rthl.
7. desgl. des Gottlob Lehmann, über die zu Groß-Selten sub no. 6. belegene Bauer-Nahrung, vor 230 rthl.
8. desgl. des Gottlob Behnisch dafelbst, über die sub no. 18. belegene Bauer-Nahrung, vor 150 rthl.
9. desgleichen des Johann Gottlieb Hühne, über die zu Klein-Selten sub no. 18. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.
10. desgl. des Gottlieb Schäfter, über die zu Wiefau sub no. 30. belegene Wassermühle, vor 560 rthl.
11. desgl. des Gottfried Heinze über die zu Ru-pendorf sub no. 3. belegene Bauer-Nahrung, vor 160 rthl.
12. desgl. des Johann Gottfried Wolf, über die zu Eisenberg sub no. 5. belegene Bauer-Nahrung, vor 200 rthl.
13. desgl. des Johann Gottlob Köhler, über die zu Heiligensee sub no. 24. belegene Häusler-Nahrung, vor 100 rthl.
14. desgl. des Johann Carl Wiedner, über die zu Neuborf sub no. 6. belegene Häusler-Nahrung, vor 650 rthl.
15. desgl. des Gottfried Fullmann, über die zu Gladisgorpe sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, vor 55 rthl.
16. desgl. des Gottlob Munschy, über die zu Medniz sub no. 31. belegene Häusler-Nahrung, vor 400 rthl.
17. desgl.

17. beagl. des Johann Gottlob Lehmann, über die zu Loos sub no. 17. belegene Häusler Nahrung, vor 50 rthl.

18. des Johann Michael Schüller, über die zu Reichenan sub no. 1. belegene Scholtisen, vor 215 rthl.

Herzogt. Sagan'sches Rent. Cammer-Justizamt. Mehke.

Sagan den 6. Juli 1822. Unter der städtischen Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Januar bis ultimo Juny 1822. nachstehende Fesig. Veränderungen vorgekommen als:

Bei der Stadt,

1. Verreich des Stricker Franz Handelschen Hauses, um 700 rthl.
2. Kauf des Kaufmann Krug, über das Dziubasche Erben-Haus, um 2650 rthl.
3. Verreich des Dziubaschen Erben-Hauses, um 2900 rthl.
4. des Tuchmacher Wittwe Lederschen Hauses, um 1000 rthl.
5. des Tuchmacher Wittwe Hanspachschen Hauses, um 800 rthl.
6. des verehlt. Straßmannschen Hauses, um 721 rthl.
7. Kauf des Schuhmacher J. E. Zindler, über das väterl. Haus, um 300 rthl.
8. des Pantoffelmacher Kunkler, um 375 rthl.
9. des Häuber Müllerschen Ackers, um 300 rthl.
10. Tuchmacher Müllerschen Erben-Haus Verreich, um 650 rthl.
11. desgleichen, um 200 rthl.
12. Köpfer Prücknersche Haus-Verreich, um 300 rthl.

Vom Lande.

13. Kauf des Häusler Johann Gottlob Warmuth zu Ekersdorf, um 200 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Sagan den 1. Juli 1822. Vom 1. Januar c. bis heut sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf der Johanne Dorothee Brier, um die zu Dittersbach sub no. 9. belegene Häusler-Nahrung, pro 35. rthl.
2. der Anne Elisabeth Lehmann, um die Häusler-Nahrung sub no. 27. zu Dittersbach, pro 220 rthl.
3. des Gottlob Bullmann, um die Bauer-Nahrung zu Dittersbach, pro 2325 rthl.
4. des Gottfried Grafe, um die zu Peterswaldau sub no. 21. belegene Dreschgärtner-Nahrung, pro 200 rthl.

Mehke, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Sonnabends den 20. Juli 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 1c. 1c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11ten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der George Friedrich Döringischen Vormundschafft das dem Uhrmacher Anton Ebelesky zugehörige Hans No. 1945. auf der Kupferschmidtzasse, welches nach dem bey unserer Registratur aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxations-Instrument auf 2710 Rthlr. abgeschätzt ist öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsdringende durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 17ten September und den 18ten November c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserem Vortheben Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Substation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 9. July 1822. Von dem Königl. Justizamt zu St. Matthias wird hiermit die sub No. 9. zu Merzdorf im Oblander Kreise gelegene, von dem Ignaz Kleinwirth nachgelassene Fr.-ngärtnerstelle und der dazu gehörige, von dem Königl. Domainenamte Ohlau aus dem Jungwitzer Dörche acquirirte Erbpachtacker von 2½ Morgen und 76½ □R Flächeninhalt, wofür ein vierteljähriger Erbpacht Zins von 2 Rthlr. 6 Sgr. 2½ d. Courant entrichtet wird, auf den Antrag der Erben und Vormundschafft, öffentlich freiwillig subhastirt und ein peremptorischer Pictations-Termin auf den 2. September c. früh um 9 Uhr angesetzt, wozu Besitz- und Zahlungsdringende Kaufsuffige zu Abgebung ihres Gebots in der hiesigen Genotsamts-Kanzley in Person zu erscheinen vorgeladen werden und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach geschehener Genehmigung der Erben und Vormundschafft den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Legbo.

*) Grün

*) Grünbeck den 25ten Juny 1822. Schuldenhalber sollen folgende zum Tuchmacher Christian Gottlob Bierhahn'schen Nachlaß gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 405 im 4ten Viertel, taxirt 552 Rthl. 20 Sgr.; 2) der Weingarten No. 1708., taxirt 240 Rthl. 1 Sgr.; 3) der Weingarten No. 1913., taxirt 110 Rthl. 20 Sgr., in Termine den 19ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause, im Wege nothwendiger Subhastation, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben. Die Tage kann auf dem Versteigerungslocale täglich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hörlitz den 16ten April 1822. Von dem Stadtverichte der Königl. Preuss. Stadt Hörlitz, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einer Real-Gläubigerin, die Subhastation des Kaufmanns, in den Weinbergen alhier gelegenen Stadtgarten-Grundstücks, per Decretum vom 16ten April l. verfügt und drei Versteigerungs-Termine, der erste auf den 1ten und den 2ten July, der zweite auf den 2ten und den 3ten September und der dritte peremptorisch auf den 2ten October November l. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Secb. Dr. Droge anberaumet worden sind. Best- und zahlungsfähige Kauf-lustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, an gewöhnlicher Stadtesrichtsstelle auf dem Neuen Hause alhier, entweder in Person, oder durch be-
 legitimirte und informirte Bevollmächtigte sich einzufinden und in dem letzten Termine des Zuschlags an den Meist- oder Meistbietenden, mit Genehmigung der Interessenten, zu erwarten. Das Grundstück ist mit Veräußerung der
 12 1/2 Morgen, in 20 Rthl. 2 gr. 7 d. jährlich bestehenden Abgaben, auf 4997 Rthl. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt hat 40 Dresdner Scheffel an Landreben, gegenwärtig aber, da sämtliche Gebäude während des Krieges eingedüstert worden, nur eine im Jahre 1814. massiv erbaute Capelle. Eine nähere Beschreibung dieses Landes kann übrigens während den gewöhnlichen Geschäften in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts vorgelegt werden.

Das Stadtgericht.

Schmiedeberg den 12ten Juny 1822. Die zu Bärndorf Harschberger Kreises sub No. 3. belehene Berggerichtliche Scholze worin der Kirchham 100 ist, und die außer einem gut eingerichteten Wohn- und Wirtschaftshause 126 Schf. 12 Megen Ackerland alt Breslauer Maas, 109 Megen W. l. land, 24 Schf. 4 Megen Wiesenland, worauf in der Regel 173 Centner Heu und Grumet gewonnen werden können und worin außer dem Bier- und Branweinshaus auch die Brandweindrenneret, Back- und Schlächtereit betrieoben wird, deren ganze Inbesitz laut gerichtlicher Tage auf 7776 Rthl. Courant, nach Abzug aller Abgaben und Lasten abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es stehen hierzu folgende Termine auf dem hiesigen Stadtgericht Vormittags um 11 Uhr an, der 20te August, der 21ste October, der 21ste December 1822. Der Meistbietende hat zu erwarten, daß wenn nicht gesetliche Hindernisse eintreten, in dem letzten Termine ihm das Grundstück werde zugeschlagen werden, dessen Tage im Gerichtsfreischam zu Bärndorf

Gräffau den 6. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 37. zu Neu-Reichenau gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Johann George Peter gehörige und auf 2114 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. Cour. geschätzte Bauergut von 4½ Ruthen im Wege der erbbaufälligen Aueinänderetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beilig. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 20sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fandus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugesprochen und adjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine abändernde Verfügung nöthig machen.

Königl. Preuß. Gericht Nr. 10.

*) Neumarkt den 4ten July 1822. Da zu Rathen sub No. 16. gelegene Dreschgärtnerei des Christoph Hoffmann, welche von den Obergerichten auf 340 Rthl. Courant abgeschätzt worden, wird Schuldnäher subhastirt. Es ist ein veremtorischer Licitations-Termin auf den 23ten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kauflustige, welche Beilig. und Zahlungsbrähtig sind, haben sich zur d. stimmten Zeit vor dem Gerichtsamte von Rathen in der Kanzley zu Lissa einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag und die Adjudication dieser Dreschgärtnerei an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Malzani'sches Gerichtsamt der Lissaer Güter.

Zu verauctioniren.

Greiffenstein den 29. Juny 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird im Auftrage des Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts zu Glogau auf den 27. August c. und folgende Tage der Mobiliar-Nachlaß des in Gietzen bey Friedeberg am Queis (Löwenberger Kreises) verstorbenen Königl. Berg-Hausers Friedrich Wilhelm Rudel, bestehend in Porcellain, Zovane, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, bedeutenden Quantitäten Breslauer und Land-Eisen in Stäben, Leib-, Tisch- und Bett-Wädr., Betten, Wollen und Hausrath, Budern, Kupferstücken, Landkarten, Gewehren und Fäwern, männlichen Civil- und bergmännischen Kleidungsstücken, Schuhen, Wagen und Geschirren, so wie in 6 Stück Bienenstöcken und einigem Vorrath an Glachs, Hafer, Heu und Stroh, in der Wohnung des Verstorbenen zu Gietzen an den Meistbietenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige zu gedachter Zeit früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr eingeladen sind und soll übrighs der Anfang der Auction mit dem Schmiedeisen und den Bienen-Stöcken gemacht werden.

Reichsgräfl. Schaffno sch Greiffenstein'scher Gerichtsamt.

Licitationes Edictales.

Breslau den 19. April 1822. Es ist das über ein für den hiesigen Bürger und Destillateur Ernst Gottlieb Ulrich auf dem mit No. 861. bezeichneten, den Stellmacher Hierseman schon Erben gehörige Grundstück eingetragene Capital von 3000 Rthl. schwebende Hypotheken-Instrument vom 11. Januar 1799. nebst dem dazu gehörigen Hypotheken Schein vom 15ten Januar desselben Jahres, angeblich durch Verbrennung verlohren gegangen und von dem gedachten Gläubiger

tiger das Aufgeboth bey uns nachgesucht worden. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der erwartigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 19ten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt und fordern diejenigen, welche an gedachtes Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich in diesem Termine zur bestimmten Stunde entweder persönlich oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Neumann und Hofgerichtsraths-Director Conrad vorgeschlagen werden, an unserer Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Rambach, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung der Sache, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen dagegen wider den Eigenthümer ein einziges Entschweigen anferlegt, das Instrument selbst für nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgefertigt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15. März 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrists-Lieutenants und Commandeurs des 23sten Linien-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar 1821. bis ultimo December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte Assessor Herrn Neubaur auf den 9ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizraths Dahr und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen. Die Richtertheilnehmenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grüßau den 22ten März 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden auf den Antrag des Großgärtner Franz Ruhe, als Besitzer des Grundstücks No. 105. zu Quilsdorf alle diejenigen, welche an das verloren gegangene, für die Andreas Heinrichsche Curatel-Casse daselbst ausgestellte, dem Gottfried Heinrich bey Entlassung aus der Vormundschaft als Eigenthum angefallene Hypotheken-Instrument de dato Grüßau den 6ten August 1792. über ein auf diesem Grundstück eingetragenes nunmehr bezahltes Capital von 100 Rthlr. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an die zu löschende Post und das verloren gegangene Instrument

auf den 6ten August a. d. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine entweder

in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an das verlobte Grundstück und das quäst. Instrument werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsdäter.

Grüssau den 1. December 1821. Auf der Freyhäusierstelle des Gottlieb Möhner No. 49. zu Einsiedel Bittenhapper Erbes haftet für den Scholzen Anstorg zu Hiesmannsdorf ein Capital von 30 Rthlr. Realwünze, welches demalsten zurückgezahlt worden, worüber aber das Hypotheken-Instrument vom 16ten July 1812 verlohren gegangen ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das zu löschende Capital per 30 Rthl. und an das darüber für den Scholzen Anstorg ausgestellte Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben verweisen, hienmit vorgeladen in dem auf den 9ten August c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthumsrechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweitern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an das verlohrene Instrument und das darin beschriebene Capital präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

*) Frankenstein den 5ten July 1822. Alle diejenigen, welche an das Capital von 80 Rthlr., welches auf der Niebermühle zu Quickendorf für die dasige Kirche eingetragen steht und das darüber lautende, angeblich verlohrene gegangene Hypotheken-Instrument vom 1sten Januar 1775. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, werden an durch vorgeladen, den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Quickendorf in der Gerichtsamt-Canzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, indem die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen wegen deren desfallsigen Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Instrument wird amortisirt werden.

Das Graf v. Seherr Hofische Quickendorfer Gerichtsamt.

Barckenberg den 12ten May 1822. Der im Jahre 1813. als Soldat ausgehobne Michael Dächner aus Schöndorf, welcher von dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seiner Ehef. an Susanna geb. Schubinka hierdurch edictaliter vorgeladen; binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 15ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremptorischen Termin in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarits persönlich zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung gestattet werden wird. Eben so werden dessen Unbekannte hienmit vorgeladen sich in diesem Termine einzufinden, widr. falls der etwa vorhandene Nachlaß seinen bekannten Erben zugesprochen werden wird. g.)

Das Schöndorfer Gerichtsamt.

Scheurich.

Kall-

Kattibor den 17ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Fisci die aus Ziegenhals gebürtigen, entwichenen, enrolierten Canoniken: Ignaz Frantz, Joseph Hirschberg, Franz Trautmann, Laurenz Breyer, Ignaz Alder, Joseph Scholz, Franz Scholz, Joseph Heidenreich, Leopold Heidenreich, Gottfried Haupe!, Joseph Buchmann, Joseph Schubert, Franz Eise, Ignaz Groudey, Franz Müller, Ignaz Lutewohl, Franz Bokowski und Anton Berger dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 2ten Septembris dieses Jahres vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Lupo-mer, anstehenden Termine gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig: sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Pohlitzsch, Wartenberg den 14. Februar 1822. Von dem Fürstl. Freyh. freyh. Landesherz. Cammer-Justizamt in Pohlitzsch, Wartenberg; wird auf Antrag der geschiedenen Ehefrau des verstorbenen Brauer Johann Erysostomus Hartowig, Eleonore geb. Meißner jetzt verehlt. Schuhmachermeister Mandel herselft und des Vormundes ihrer beyden unmündlichen Kinder istler Ehe, so wie des bestellten Curatoris des Verstorbenen, der gedachte Brauer Johann Erysostomus Hartowig angeblich aus Nepomuck bey Prag gebürtig, welcher circa vor 15 Jahren zur Zeit als er sich brodtlos mit seiner Familie bey seinen Schwiegern ältern den Müllermeister Meißnerschen Eheleuten zu Teichschin Wartenbergischen Erbes aufgehalten, von da aber sich nach Wielun unter dem Vorgeben, dort als Brauer in Dienste zu treten, statt dessen aber unter das dasige pohlitzsche Militair gezogen, von welchem er aber bald darauf desertirt sein soll und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, oder spätestens in Termine den 6ten December c. a. Vormittags um 11 Uhr in der Causale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der ic. Hartowig die er Aufforderung nicht Folge leisten, so hat derselbe zu erwärtigen, daß er nicht allein durch richterliches Erkenntnis für todt erklärt, sondern, daß auch sein zurückgelassenes Vermögen, per 188 Rthlr. Courant seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. Zugleich werden seine etwa zurückgelassenen Erben und Erbennehmer hiermit aufgefordert, sich binnen gleicher Frist und spätestens in dem angetragenen Termine zu melden, ihre Erbtheile zu bezeichnen, oder zu gewärtigen, daß bey ihrem Ausbleiben das Vermögen des vorgeladenen Johann Erysostomus Hartowig den sich bereits gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Fürstlich Eurländisch freyh. Landesherz. Cammer-Justizamt.

Getaufte, Copul. und Beirath. vom 13. bis 18. Juli 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gottlob Lebricht
Herrn I. Bertha Wilhelmine Elise. Des Hospital-Wundarztes Hrn. Fr. Dr.
Samuel Alex. I. Maria Elisabeth. Des B. und Schlossers Heinrich Lud-
wig

wig Hinge S. Gustav Adolph. Des Ober- : Empfängers bey der hiesigen
 Cammeren Hrn. Friedrich Wilhelm Schneider I. Johanne Eva. als Edl. sine
 Amme. Des B. und Schneiders Johann Christian Reinhardt S. Jo-
 hann Christian Wilhelm Rudolph. Des B. Kauf- und Handelsmannes
 Hrn. Janos August Deme I. Agnes Amalie Auguste Henriette. Des B.
 und Aem. tuers Carl Gottlieb Hering S. August Julius Adolph. Des B.
 und Kreischners Carl Wilhelm Schäfer S. Johann Carl Gustav.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Kreischners Christoph Gierschner S.
 Ernst Julius. Des B. und Destillateurs Hrn. Christoph Friedrich Haudeold
 I. Pauline Amalie. Des B. und Goldarbeiters Wilhelm Berger I. Emma
 Charlotte Adolphine. Des B. und Gürtlers Friedrich Gebauer I. Amalie
 Quartiers Adelsheide.

Verstorbene.

In St. Elisabeth. Der B. und Destillateur Johann Gottlieb Trippner mit Maria
 Rosina Brucke.

In St. Maria Magdalena. Der B. und Federzärcher Johann Nepomuc Bittner
 mit Fr. Anne Rosine geb. Brinner vermit. J. 1800. Der B. und Schuh-
 macher Carl Kornthal mit Joh. Dorothee Scholz. Der B. und Schneider
 Dominico d'Amico mit Jase. Charlotte Friederike Hennig. Der B. und
 Schneider Friedrich Wagner mit Eleonore Geate Stanlin. Des B. und
 Federhändlers Johann Carl Wilhelm Steinert mit Jase. Susanne Dorothee
 Riedler. Der B. und Buchbinder Joseph Frickler mit Caroline Wolf.

In St. Bernhardin. Der B. und Tuchmacher Christian Samuel Scholz mit Jase.
 Anna Rosina Hosholz.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des weil. B. und Malers Christian Gottlieb Kirken hinterl.
 Ehegattin Frau Elisabeth Amalie geb. Winiger, alt 72 J. 3 M. Des weil.
 B. und Seifensieders Finger hinterl. Ehegattin Frau Christiane Friederike geb.
 Groß, alt 54 J. 4 M.

In St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Ro-
 bert Regent S. Carl Theodor Robert, alt 7 M. Des Lattensabrikanten
 Hrn. Julius Schauder S. August, alt 3 M.

In St. Barbara. Des B. und Schneiders August Claus S. Ernst Ludwig, alt
 1 J. 7 M. Des B. und Schneiders Joh. Gottlob Jechse S. Carl Julius,
 alt 7 J. 6 M.

In St. Salvator. Des B. und Schuhmachers Christian Gottlob Walag S. Carl
 Robert, alt 8 J. Des B. und Tischlers Wilhelm Pfands I. Auguste Hen-
 riette Wilhelmine, alt 9 M.

In St. Christoph. Der B. und Fleischbauer. Älteste Herr Ernst Christian Rämpf
 alt 67 J. 10 M.

B e y l a g e

zu Nro. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. July 1822.

Zu ver auctioniren.

*) Breslau den 17. Juli 1822. Es soll am 22sten d. M. Vormittags um 11 Uhr im Magistrats-Marschall auf der Schweidnitzer Gasse eine hellbraune 2jährige Stute an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. weisförmig den gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgericht, Exekutions-Inspection.

Citationes Edictales

Nachstehend den 7ten September 1821. Die nachstehenden Personen, nämlich: 1) der Soldat Johann Mann aus Hermersdorf; 2) der Bäckerbursche Johann Joseph Wahnner aus Stephansdorf; 3) der Soldat Mathias Joseph Wiener aus Groß-Neudorf von deren Leben und Aufenthalt seit länger als 10 Jahren bey ihren resp. Regimentsgerichten und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbscheinern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendar Beyer auf den 4. Sept. 1822. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verscholtenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen wird. Uebrigens wird den Verscholtenen und unbekannten Erben und Erbscheinern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die hiesigen Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit länglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Elegniz den 11. May 1822. Die Johanne Marie Stäbe geb. Ruffler hat wider ihren Ehemann, den im vormaligen Königl. Preuß. Jäger-Bataillon von Pellet gestandenen Soldaten Johann Gottlob Stäbe, welcher sich im Jahre 1808. von hier wegbegeben hat, und nicht wieder anhero zurückgekehrt ist, bei uns wegen bösslicher Verlassung eine Ehescheidungsklage angebracht. Wir haben zur Instruction der Sache einen Termin auf den 19ten September c. Vormittags um 11 Uhr vor den Deputirten, Herrn Referendario Mänger, anberaumt und laden daher den gedachten Johann Gottlob Stäbe dessen Aufenthalt unbekannt ist, hienmit öffentlich vor, an obbestimmten Tage und zu festgesetzter Stunde auf dem hiesigen

figen Königl. Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen und sich auf die Klage gehörig einzulassen, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Angaben der Klägerin für richtig angenommen und die Ehe in contumaciam getrennt werden würde. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Eschirnau dzn 2. July 1822. Da über das Vermögen des gewesenen Kretschmers Carl Ludwig zu Camin bey Herrnsdorf Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, davon an niemanden etwas verabsolgen, vielmehr dem Gerichte förderndst davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerechtfertigte Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt, oder etwas verabsolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigezogen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt für Camin.

Gölbner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 15. Juli 1822. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß wir auf den 1ten August c. a. zum Verkauf des Sortirtes Andersschen Erbscholtsegguts zu Michelswig anstehende Subhastationstermin aufgehoben worden ist.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 19ten July 1822. Dienstags den 23ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr, soll bei der Brücke am Schweidnitzer Thore verschiedenes altes Bauholz an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiers durch eingeladen werden.

Die Stadt-Bau-Deputation.

*) Breslau. Die ersten ganz neue frische holländ. Heeringe sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauer Gasse nahe am Theater No. 1104 in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Mühlwitz den 17. Juli 1822. Den nach jahrelangen Leiden erfolgten mit und meine Kinder tief beträuernden Tod meines guten Weibes zeige ich theilnehmenden Freunden an.

Reich.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. G. Leuckart) Hummel, großes Quintett f. Pianof. Violine, Viola, Viola, Violoncell und Contrabass 87. Werk 2 Rth. 20 sgr., dasselbe für 2 Pianof. eingerichtet ohne Begl. 2 Rth. Kreutzer, gr. Quart. f. Pf. Violine, Viola und Violonc. 2 Rth. — Leidesdorf, la Perseverance. Son. p. le Pianof. op. 152. 1 Rthl. 10 sgr. — Czerny, Rondo brill. sur un Menuet favori p. le Pianof. op. 17. 20 sgr. — Pixis, Ouverture zur

Oper:

Oper: der Zauberspruch f. Pianof. 15 sgr. — dieselbe zu 4 Händen 1 Rth. — Einzelne Arien, Duetten, Chöre ect aus ders. Oper No. 1 — 14 zu 10. 20. und 25 sgr. — Ebers, Fantasie f. Pianof. über Melodien aus dem Freyschütz 46 Werk 15 sgr. — Theuß, drittes komisches Terzett Ein Schwank für 2 Tenore und Bass m. Begl. von Guit. Violino und Horn 15 sgr. — Türk, Anweisung zum Generalbassspielen, Neue verbesserte Ausgabe 1822 1 Rth. 10 sgr. Knecht, allgemeiner musikalischer Katechismus oder kurzer Inbegriff der allgemeinen Musiklehre zum Behufe der Musiklehrer und ihrer Zöglinge. Neue verb. und verm. Ausgabe 1822. 20 sgr. — Handbuch der musikalischen Literatur 5ter Nachtrag. 10 sgr. — Gallerie der Tonsetzer u. Tonkünstler älterer und neuerer Zeit 1ste Lieferung enth. die Portraits von Beethoven, Mozart u. Rossini 1 Rth. 15 sgr.

*) Breslau. Den 22sten dieses Monats geht eine bedeckte Chaise von hier nach Reinerz. Reiseflustige werden ersucht, sich zu melden auf der Schubbrücke in No. 1770. b. ym Lohnkutscher Köhne.

*) Breslau. Eine Stock-Uhr mit Datumzeiger nebst 100 andern Gewinnen wird Montag den 22sten Juli um 3 Uhr Nachmittags ausgeschoben, wozu höflichst einladet Der Cessatier Gabel am Friedrichs-Thor.

*) Wartenberg den 4ten July 1822. Die zu Mangschütz sub No. 8. belegene Wassermühle des Gottlieb Tenzer, zu welcher 28 Morgen Acker, 2 Morgen Wiese, 9 Morgen Unland und ein Obstgarten von einem halben Morgen gehört, welches zusammen incl. Wohn- und Mühlgebäude auf 154 Rthl. 10 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu der peremptorische Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, daher alle und jede, welche dieses Grundstück zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Extrafenten erfolgen wird. Auf nachherige Geborbe wird nicht Rücksicht genommen und faun die Tage dieser Mühle jeder Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche an diese Mühle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Mühle präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden auferlegt werden wird.

Fürstl. Encl. freylandesherrl. Cammer-Justizamt.

Neumarkt den 3ten Februar 1822. Das zu Stabelwitz bey Breslau sub No. 2. gelegene Freigut, wozu 360 Morgen und 78 □ R. Acker-, Wiesen- und Gartenland gehören, und welches auf 11220 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt

geschätzt worden, wird auf den Antrag eines Real-Blaubürgers subhastirt. Die Biethungs-Termine sind auf den 15ten April, 2ten Juny und 10ten August dieses Jahres angesetzt worden. Derselben, welche dieses Freigut kaufen wollen, haben schon gedachten Tagen und besonders in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer Kanzley zu Lissa vor uns einzutreten, ihre Besiz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen werde. Nachherige Gebote werden nicht angenommen werden, als in soweit dies nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statthaft ist. Die Taxe dieses Freiguts kann jeder Zeit in dem Kretscham zu Stabelwitz nachgesehen werden. Auch werden alle diejenigen, welche an das Freigut einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, solchen spätestens in dem letzten Biethungs-Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präclustirt werden. Ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und nach ge-richtlicher Erleuchtung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Vegetations-Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das reichsgräflich-s. Malgansche Gerichtsamt zu Stabelwitz.
 Leobschütz den 11. Juny 1822. Das Justizamt der Güter Cöppau macht hierdurch bekannt, daß zur öffentlichen Veräußerung der dem entwichenen Franz Banke zugehörige, in dem Dorfe Schmelsdorf sub No. 39. gelegenen und auf 48 Rthlr. Cour. abgewürdigten Häuslerstelle Terminus peremptorius licitationis auf den 10ten August a. c. Nachmittags um 2 Uhr loco Schmelsdorf anberaumt worden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, erwähnten Tages, zur bestimmten Stunde vor dem unterzeichneten Justitiario in dem dortigen Kretscham zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und bewandten Umständen nach, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den entwichenen Franz Banke, oder dessen feilgegebene Häuslerstelle einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solchen sub päng präclust, spätestens in Termino licitationis anzumelden und gehörig zu justifiziren.

Das Justizamt der Güter Cöppau und Schmelsdorf ic.

Neurode den 29sten May 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird die zu Finkenbühl belegene, dem Gottlieb Ertef zugehörige und orisgerichtlich auf 243 Rthlr. 18 far. 9 d. Cour. gewürdigte Kolonistenstelle im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgeboten und ist der 10te August d. J. Vormittags 10 Uhr zum einzigen Termine anberaumt worden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in besagtem Biethungstermine in der Herrschaftlichen Amtskanzley zu Niedersteine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag dieser Stelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden sämtliche unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer etwaigen Forderungen in diesem Termine unter der Verwarnung aufgefordert, daß sonst dieselben nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besizer in soweit sie den Fundum betreffen, nicht weiter gehört werden sollen.

Das Amtsh. Niedersteiner Dürrenzungendorfer und Finkenbühler Gerichtsamt.